



INSULATION MATTERS 2017

KNAUFINSULATION

INHALT



4
DAS JAHR AUF EINEN BLICK
Auszeichnungen und neue Entwicklungen

6
UNSERE ZUKUNFTSVISION
Chancen durch Wachstum und Innovation maximieren

8
SANIERUNG
Gesetzgeber in die Pflicht nehmen, Gebäude-Energieeffizienz voranzutreiben

10
KAMPAGNEN FÜR VERÄNDERUNG
Wie wir das Thema Sanierung im Mittelpunkt der öffentlichen Debatte halten

12
BRANDSCHUTZ
Warum wir bessere Brandschutzbestimmungen für Gebäude brauchen

16
UMWELTFREUNDLICHE GEBÄUDE
Planer bei der Anwendung der EU- Gebäudeverordnung

18
Bewertungssysteme dank unserer Fachunterstützung optimal nutzen

22
Experteneinblicke der Geschäftsführer von DGNB und GBCI Europe

24
GESÜNDERE STÄDTE
Luftverschmutzung mit unserer Dachbegrünungs-Lösung Urbanscape bekämpfen

26
HEIMISCHER KOMFORT
Wie Dämmung die Gesundheit und das Wohlbefinden in Gebäuden steigert

28
AKUSTIK
Unsere neuen Lösungen zur Reduzierung der Lärmbelastung

32
BESSERE SCHULEN
Unterstützung von Planern beim Erreichen erstklassiger Noten für Schul-sanierungsprojekte

34
GEBÄUDE-PERFORMANCE
Unser bahnbrechendes Pilotprojekt erfindet Sanierung in Großbritannien neu

36
DIGITALES DESIGN
Wie wir mit Gebäude-datenmodellierung die Zukunft gestalten

38
INNOVATION
Vorfabrikationsprozesse mit SUPAFIL® verbessern

40
SLOWENIEN IM BLICKPUNKT
Wie das Werk in Škofja Loka Innovation im Unternehmen vorantreibt

42
GEBURTSTAG VON HERAKLITH
Unsere Heraklith-Holzwohle feiert 110 erfolgreiche Jahre

46
LIEFERKETTE
Neue ISO-Normen inspirieren die Exzellenz unserer Lieferkette

48
KUNDEN IM MITTELPUNKT
Vom produktionsgesteuerten zum kunden-gesteuerten Unternehmen in Deutschland

50
HERAUSRAGENDER KUNDENSERVICE
Erkennen der Bedürfnisse ist von zentraler Bedeutung

52
SERVICE EXCELLENCE
Liefertreue – auf allen Ebenen

53
HERAUSRAGENDE QUALITÄT
Wie Kunden unsere Definition von Qualität inspirieren

54
KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG
Wie Produktionskollegen die Zukunft unseres Unternehmens gestalten

56
UNSERE MITARBEITER
Die heimlichen Helden unseres Erfolgs

60
ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ
Rethinking the factory floor to make our company a safer place

62
NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN
Historischer Erfolg durch das Erreichen zweier Nachhaltigkeitsziele

66
INVESTITIONEN
Neues Werk angekündigt, Produktionsverbesserungen ange-laufen

CHALLENGE. CREATE. CARE.

Ich freue mich, Ihnen die für mich erste Ausgabe der Jahresschrift „*Insulation Matters*“ von Knauf Insulation vorzustellen.

Als ich Anfang 2017 die Position des CEO im Unternehmen übernahm, verbrachte ich die ersten Wochen damit, alle wichtigen Werke unseres weltweiten Netzwerks zu besuchen, mit Kunden zu sprechen und die Kollegen kennenzulernen. Was ich dabei entdeckte, war ein Unternehmen, das nicht davor zurückschreckt, Herausforderungen anzunehmen – auf allen Ebenen.

Durch Forschung und Entwicklung schaffen wir neue Lösungen, welche die gesamte Branche prägen, zum Beispiel Urbanscape zur Dachbegrünung, SUPAFIL MAX Frame Einblasdämmung für die Vorfertigung von Gebäuden, Innovationen in der digitalen Modellierung von Gebäudedaten und das Service-Know-how, das Planern die Erschließung des ganzen Potenzials nachhaltiger Gebäudebewertungssysteme erlaubt. Außerdem stellen wir uns den weltweiten Herausforderungen des Klimawandels, indem wir dafür sorgen, dass die Energieeffizienz von Gebäuden im Mittelpunkt der öffentlichen Debatte steht, während wir gleichzeitig Forschung zu real erreichbaren Einsparungen betreiben, die letztlich die Richtung der politischen Agenda bestimmen. Und da Gebäudebrände auch weiterhin weltweit zu tragischen Ereignissen führen, halten wir entschlossen an unserem Standpunkt fest, Brandgefahren in Gebäuden bereits in der Entwurfsphase auszuschließen. Darüber hinaus hat sich jeder im gesamten Unternehmen die Frage gestellt, wie wir unsere Arbeit noch besser ausführen können.

Durch Investitionen in effizientere Technologie, starkes Engagement sämtlicher Mitarbeiter auf allen Ebenen und den stets fortlaufenden Prozess der kontinuierlichen Verbesserung haben wir ein menschliches und sozial verantwortliches Umfeld geschaffen. Und das sind nicht nur leere Worte. Menschlichkeit und Verantwortungsbewusstsein sind messbar. Wir sorgen uns um unsere Kollegen und um die Umwelt. Die Zahl der Unfälle mit Ausfallzeiten ist von 2015 zu 2016 um ein Drittel gesunken, und seit 2010 haben wir die CO₂-Emissionen um mehr als 25 % und den Energieverbrauch um 20 % reduziert. Damit haben wir unsere Ziele für 2020 bereits vier Jahre vor dem geplanten Termin erreicht. Doch auch die Belange unserer Kunden liegen am Herzen, weshalb wir neue Standards für die Exzellenz bei Logistik und Produktqualität einführen und das Know-how bereitstellen, mit dem Kunden in einem sich stetig wandelnden Umfeld erfolgreich ihren Weg gehen können. Einige Dinge werden sich jedoch niemals ändern. Wir sind weiterhin stolz auf unsere Geschichte, die im Falle der Heraklith-Holzwole ganze 110 Jahre zurückreicht.

Und wir bleiben auch weiterhin ein dynamisches Familienunternehmen, das in Chancen investiert, die unsere Position als führender Anbieter auf dem weltweiten Markt für Dämmstoffe festigen.



JEAN-CLAUDE CARLIN
CEO DER KNAUF INSULATION GRUPPE

ÜBER KNAUF INSULATION

Knauf Insulation hat mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Dämmstoffbranche. Das Unternehmen beschäftigt heute über 5.000 Mitarbeiter in 35 Ländern und betreibt 37 Produktionsstandorte in 15 Ländern. Knauf Insulation ist Bestandteil der Knauf Gruppe, zu der mehr als 26.000 Mitarbeiter weltweit an 220 Produktionsstandorten in mehr als 80 Ländern gehören. Die Knauf Gruppe wurde 1932 gegründet und ist seitdem ein unabhängiges Familienunternehmen, dessen Grundwerte Partnerschaft, Engagement, Unternehmmergeist und Menschlichkeit sind.

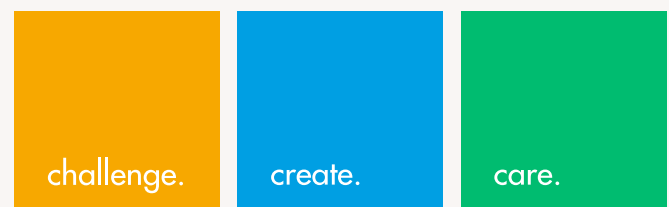
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.knaufinsulation.com

UNSERE MISSION

Unsere Mission ist es, konventionelle Denkweisen herauszufordern und innovative Dämm Lösungen zu schaffen, die prägen, wie wir in Zukunft leben und bauen werden – und dabei Sorge zu tragen für die Menschen, die sie herstellen, die Menschen, die sie nutzen, und die Welt, auf die wir alle angewiesen sind.

UNSERE VISION

Wir sind führend beim Wandel hin zu intelligenteren Dämm Lösungen für eine bessere Welt.





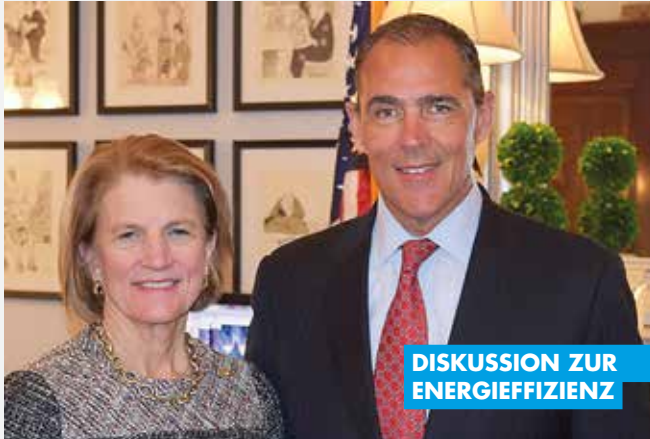
ROADMAP FÜR VERÄNDERUNG



AUSZEICHNUNG FÜR INNOVATION



SOLARENERGIE



DISKUSSION ZUR ENERGIEEFFIZIENZ



ACADEMY-ERFOLG

DAS JAHR AUF EINEN BLICK

ROADMAP FÜR VERÄNDERUNG IN DER SLOWAKEI

Es wurde ein ehrgeiziger politischer Fahrplan von Maroš Šefčovič vorgestellt, Vizepräsident der Energieunion der Europäischen Kommission, dessen Ziel darin besteht, die Gebäude in der Slowakei in energieeffiziente „Kraftwerke“ umzuwandeln, die einen Beitrag zur Bekämpfung der Folgen des Klimawandels leisten, ein nachhaltig besseres Lebensumfeld bieten und das wirtschaftliche Wachstum vorantreiben. Das Programm, das von unserem als Public Affairs Manager in der Slowakei tätigen Kollegen Peter Robl präsentiert wurde, wurde von der Allianz „Buildings for the Future“ (B4F) entwickelt. Diese Allianz zählt über 140 Unternehmen zu ihren Mitgliedern, deren kumulierter Nettoverkaufserlös fast ein Drittel des Umsatzes der Baubranche des gesamten Landes beträgt.

EUROPÄISCHE ZIELE FÜR UMWELTFREUNDLICHE GEBÄUDE VORANTREIBEN

Knauf Insulation hat die für Energie zuständigen Minister der EU-Mitgliedsländer dazu aufgerufen, sich für die Bereiche Energieeffizienz und umweltfreundliche Gebäude höhere Ziele zu setzen. Jure Šumi, unser Business Development Director für Green Solutions, hat 2017 auf der informellen Ratstagung der Europäischen Union zu Energiefragen in Malta zu den Ministern der EU-Mitgliedsländer gesprochen: „Es gibt einen riesigen potenziellen Markt für unsere Urbanscape® Lösungen für die Dachbegrünung, aber das ist nicht genug. Unternehmen betrachten den gesetzgeberischen Kontext als wichtigsten Faktor für die zukünftige Marktentwicklung – und deshalb ist es so wichtig, dass sich Europa ambitionierte Ziele setzt.“

DISKUSSION ZUR ENERGIEEFFIZIENZ IN WASHINGTON DC

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsagenda des Kongresses, der in Washington DC stattfand und von Christopher Griffin, CEO Nordamerika bei Knauf Insulation, sowie wichtigen Führungskräften besucht wurde, stand der Save Act. Mit diesem Gesetz finden Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen, die über die Norm hinausgehen, bei der Bewertung von Hypotheken Eingang. Daneben nahmen Senatorin Capito und Senator Manchin die Einladung zur Einweihung der neuen Fertigungslinie im Werk Inwood an.

NEUER VORSITZENDER BEI „FIRE SAFE EUROPE“

Mark Leverton, Managing Director Westeuropa bei Knauf Insulation, ist der neue Vorsitzende der Initiative „Fire Safe Europe“. „Es ist entscheidend, dass die Europäische Union für eine Politik eintritt, die zu brandbeständigen Gebäuden in ganz Europa führt“, erläuterte Mark Leverton.

ACADEMY-ERFOLG IN SERBIEN

Über 200 Architekten, Bauingenieure und Planer aus Serbien, Mazedonien, Kroatien, Montenegro, Bulgarien und Bosnien-Herzegowina besuchten die fünfte Serbische „Knauf Academy“, um sich über neueste Trends in Architektur und Bauwesen auszutauschen. Zu den Themen zählten Brandschutz, Schalldämmung, neue Software-Tools und Energieeffizienz. Die Veranstaltung wurde von Knauf Insulation, Knauf und Knauf AMF organisiert.

UNTERNEHMENS-NEWS

NEUIGKEITEN AUS DEN WERKEN

AUSZEICHNUNGEN

NACHHALTIGKEIT

COMMUNITY

BLICK



ZWEIMAL FAVORIT

DOPPELTER ANLASS ZUM FEIERN IN DER UKRAINE

Knauf Insulation feiert zwei wichtige Auszeichnungen in der Ukraine, nachdem das Unternehmen für die besten Wärmedämmstoffe ausgezeichnet und zum Importeur des Jahres gekürt wurde. Die Auszeichnung für die beste Dämmung erhielt Knauf Insulation im Oktober 2016 auf der unabhängigen Veranstaltung „Peoples Awards“, auf der die besten Produkte und Dienstleistungen des Landes ausgezeichnet werden. Den Titel „Importeur des Jahres 2016“ erhielt das Unternehmen im April 2017 im Rahmen des unabhängigen „National Business Rating“-Programms, bei dem Unternehmen nach dem Umfang ihres Außenhandelsvolumens bewertet werden.

AUSZEICHNUNG FÜR INNOVATION IN FRANKREICH FÜR DAS RT PLUS SYSTEM

Unser RT PLUS System hat den „Prix de l'Ingénierie“ 2017 (Engineering Award) gewonnen, mit dem herausragende Beiträge zu Innovation, Ingenieurwesen und Nachhaltigkeit ausgezeichnet werden. Die Auswahl erfolgte durch Bauunternehmer, Journalisten, Ingenieure und Fachleute aus der Baubranche.

SCHUB DURCH GREENTAG

Im April 2017 hat unser Earthwool-Sortiment erneut die GreenTag GreenRate-Zertifizierung der Stufe A erhalten und damit seine Position als einziger Mineralwolle-Dämmstoff in Australien und Neuseeland behauptet, der über eine Zertifizierung der Stufe A verfügt. GreenTag ist ein unabhängiges Bewertungsprogramm für nachhaltige Produkte, und die



DEN KREIS SCHLIESSEN

GreenRate-Zertifizierung des Programms wird von den Gesellschaften für nachhaltiges Bauen (Green Building Councils) in Australien und Neuseeland anerkannt.

KNAUF INSULATION UK ZWEIMAL FAVORIT

Im November 2016 hat Knauf Insulation UK das vierte Jahr in Folge bei den „National Buying Group Awards“ die Auszeichnung „Supplier of the Year“ in der Kategorie Bedachung und Isolierung gewonnen, während John Gaunt zum zweiten Mal in Folge zum „Account Manager of the Year“ gekürt wurde: „Wir bei Knauf Insulation verfolgen unseren eigenen Weg, indem wir stark in die Weiterbildung und die Zusammenarbeit mit unseren Kunden investieren“, erläuterte John Gaunt.

IN ST. HELENS DEN KREIS SCHLIESSEN

Knauf Insulation hat einen Vertrag mit dem Entsorgungsunternehmen Veolia abgeschlossen, um den Bau einer Bruchglas-Verarbeitungsanlage neben unserem Werk in St. Helens in Großbritannien zu unterstützen.

In dem Werk, das von Veolia auf dem Grundstück von Knauf Insulation errichtet und betrieben wird, werden 18 neue Arbeitsplätze entstehen. Mit dem Werk wird eine stabile Versorgung mit zehntausenden Tonnen hochwertigen Recyclingglases aus Verpackungen geschaffen.



KINDERSPIEL



AUSZEICHNUNG FÜR QUALITÄT

SOLARENERGIE TREIBT VISE AN

Insgesamt 920 Solarpaneele wurden auf unserem Lagergebäude im belgischen Visé installiert. Mit einer Gesamtspitzenleistung von ca. 250 kW erzeugen die Paneele genug Strom, um den Bereich für Multi-Verpackungssysteme zu versorgen.

SOZIALES ENGAGEMENT VOR ORT IST EIN KINDERSPIEL

Dank unserer Kollegen aus Krupka in der tschechischen Republik wurde der Spielplatz eines Kindergartens umgestaltet. An der Zvoneček-Schule in Krupka wurden alte Bäume und beschädigte Spielgeräte entfernt und ersetzt. Mit einer Geldspende des Werks wurden neue Bäume erworben und durch ehrenamtlichen Einsatz der Mitarbeiter eingepflanzt. In Zusammenarbeit mit den Lieferanten der Pflanzen wurden überdies Geldmittel für die neue Ausstattung und ihren Aufbau erworben. Bereits 2011 hat Krupka die Spielanlage eines anderen örtlichen Kindergartens umgestaltet, nachdem 65.000 Euro gespendet wurden.

AUSZEICHNUNG FÜR QUALITÄT IM WERK LANNEMEZAN

Unser Werk Lannemezan in Frankreich wurde von der „Association Française Qualité Performance“ (AFQP) für sein kontinuierliches Verbesserungsprogramm durch Weiterbildung ausgezeichnet. Das Programm basierte auf dem Modell der „European Foundation for Quality Management“ und der neuen Fassung der ISO-9001-Norm. AFQP zeichnet industrielle Exzellenz aus, indem die Initiative zur Weitergabe bewährter Methoden und Vorgehensweisen sowie von Erfahrungswissen ermutigt.

AMBITION ALS VISION

JEAN CLAUDE CARLIN KAM IM FEBRUAR 2017 ALS CEO ZU KNAUF INSULATION. WIR SPRACHEN MIT IHM IM NEUEN WELTWEITEN FIRMENSITZ VON KNAUF INSULATION IN VISÉ, BELGIEN, ÜBER SEINE KOMPROMISSLOSE HERANGEHENSWEISE AN ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ, AMBITIONIERTE PLÄNE FÜR NEUE MÄRKTE, DIE ENTWICKLUNG NEUER, INNOVATIVER LÖSUNGEN UND DIE ERHÖHUNG DER KAPAZITÄT, UM EINE NEUE ÄRA MIT IHREN VIELVERSPRECHENDEN CHANCEN OPTIMAL ZU NUTZEN.



Von links nach rechts:

DAVID DUCARME

Group Chief Operating Officer (COO) und stellvertretender CEO

JEAN-CLAUDE CARLIN

CEO der Gruppe Knauf Insulation

FRÉDÉRIC DESLYPERE

Group Chief Financial Officer (CFO)

SAŠA BAVEC

Group Marketing Director und Managing

CHRISTOPHER GRIFFIN

CEO Nordamerika

WAS SIND IHRE HAUPTPRIORITÄTEN?

Als ich im Februar 2017 zum CEO ernannt wurde, bestand meine erste Aufgabe darin, unsere Märkte kennenzulernen, um zu verstehen, was wir zusätzlich für unsere Kunden tun und wie wir zusätzlichen Mehrwert schaffen können. Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen, aber die Märkte sind alle unterschiedlich. Daher ist es entscheidend, dass die Regionen die notwendige Autonomie und den erforderlichen Unternehmerngeist besitzen, um schnell reagieren zu können.

UND WAS SAGEN DIE KUNDEN IN DIESEN VERSCHIEDENEN MÄRKTEN?

Ich habe Kunden an allen Hauptstandorten weltweit kennengelernt. Es gibt verschiedene regionale Bedürfnisse, und es existieren Lücken, die wir erkunden müssen, wenn wir in Zukunft beim Service, bei der Produktanwendung und in der ganzen Breite unserer Aktivitäten besser sein möchten. Es tun sich viele gute Chancen auf, die wir schnellstmöglich angehen wollen.

ZUM BEISPIEL?

Gegenwärtig bereiten wir uns auf die Expansion vor. Wir stellen unsere Produktpalette auf den Prüfstand, entwickeln neue Lösungen und sind dabei, eine starke Präsenz aufzubauen.

WIE GENAU WERDEN SIE DAS ERREICHEN?

Bis Ende 2017 werden wir eine stillgelegte Fertigungslinie in Visé in Belgien wieder in Betrieb nehmen und unsere Produktionsanlage in St. Egidien in Deutschland modernisieren. Dabei geht es nicht einfach nur um Kapazitäten. Wir bauen die Performance der Fertigungslinien wieder auf und führen zusätzliche Verbesserungen ein, damit die Prozesse und die Qualität besser werden und wir effizienter arbeiten. Wir wollen auf unserem Wachstumspfad weiter voranschreiten, aber das soll auf eine Weise geschehen, die für unsere Aktionäre profitabel ist und die Qualität unserer Lösungen erhöht.

UND ERKUNDET KNAUF INSULATION GEGENWÄRTIG NEUE MÄRKTE?

Aber natürlich. Asien bietet sehr spannende Möglichkeiten zur geografischen Expansion. Und es gibt auch einige sehr aufregende Möglichkeiten in Europa. Gebiete, in denen strenge gesetzliche Rahmenbedingungen bestehen, sind für uns immer interessant, da sie langfristige Sicherheit für unsere Märkte bieten. Das ist etwas, was alle Unternehmen

schätzen. Dies ist der Grund, warum es in Europa ein Expertenteam gibt, das für uns auf diesem Gebiet tätig ist.

WIE SCHNELL KANN KNAUF INSULATION DIESE CHANCEN BESTMÖGLICH NUTZEN?

Familienunternehmen reagieren üblicherweise mit einer Geschwindigkeit, die alle anderen übertrifft. Außerdem besitzen wir einen unerschütterlichen Unternehmerngeist, und dieser hat dazu beigetragen, das Unternehmen innerhalb von nur zehn Jahren zu einem weltweiten Multimilliarden-Geschäft aufzubauen. Knauf Insulation hat stets die Gelegenheit ergriffen, seinen Kunden neue Wege aufzuzeigen. Da wir über eine robuste Grundlage verfügen und in Familienbesitz sind, können wir Innovationen finanzieren und schnell neue Fähigkeiten entwickeln.

SIND IRGENDWELCHE NEUEN WERKE GEPLANT?

Ja. Wir haben unsere Absicht bekundet, in der Grenzregion zwischen Luxemburg und Frankreich ein neues Mineralwollewerk zu errichten. Das neue Werk, welches Mitte 2019 den Betrieb aufnehmen soll, wird über eine Fertigungskapazität von über 110.000 Tonnen Steinwolle verfügen und fast 120 neue Arbeitsplätze vor Ort schaffen.

WIE SEHEN DIE HERAUSFORDERUNGEN AUS, VOR DENEN DAS UNTERNEHMEN STEHT?

Wir können den Markt nicht nur einfach beobachten, wir müssen ihn lenken. Wir müssen eine starke Präsenz aufbauen und damit fortfahren, neue Marktsegmente zu identifizieren. Außerdem müssen wir unseren Kunden auch etwas bieten, das sich abhebt. Und wir müssen uns stets selbst auf Neue herausfordern, Innovationen und neue Dienstleistungen entwickeln sowie die Performance demonstrieren, die unsere Lösungen bieten.

WIE SIEHT ES MIT INNOVATIONEN AUS?

Wir haben intern beobachtet, wie gute Ideen der Kollegen zu fantastischen Innovationen heranreifen. Diese Kultur haben wir stets gefördert. Tatsächlich haben diese Ideen zu einigen unserer spannendsten Innovationen geführt, zum Beispiel unserer preisgekrönten ECOSE Technology, Mineral Plus und den Urbanscape® Lösungen für die Dachbegrünung. Wir werden diesen Ansatz beibehalten und weiterhin großartige neue Ideen auf den Markt bringen, weil unsere Kunden das erwarten und weil es unserer Philosophie entspricht.

WIE SEHEN SIE DIE ZUKUNFT DER DÄMMSTOFFBRANCHE?

In Zukunft wird sich alles um Systeme drehen. Unsere Aufgabe besteht darin, überlegene Dämmösungen bereitzustellen und zu beweisen, dass diese hervorragende Leistung erbringen. Wir bewegen uns von einem Hersteller, der „lediglich“ Dämmstoffe in Rollen oder Platten verkauft, hin zum Verkauf garantierter Dämmleistung.

WIE WICHTIG IST NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN?

Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit ist für Knauf Insulation der einzige Weg nach vorn. Es ist entscheidend, dass wir dazu beitragen, solide Lösungen bereitzustellen, welche die Auswirkungen des Baubestands auf die Umwelt und die weltweiten natürlichen Rohstoffe reduzieren. Gleichzeitig spornen wir uns selbst dazu an, mit immer geringerem Einsatz besser zu sein und unsere Prozesse sowie unseren Rohstoffverbrauch kontinuierlich zu verbessern. Es ist fantastisch, auf ein solches Ziel hinzuarbeiten - mit einer ganzen Reihe unglaublich engagierter Kollegen. Ich muss zugeben, dass dieser Aspekt einer der Punkte ist, welche diese Aufgabe so interessant für mich machen.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ HAT FÜR SIE EINE GANZ BESONDERE PRIORITÄT.

Absolut. Wenn es um die Sicherheit geht, ist selbst unser Bestes nicht gut genug. Man kann keine Kultur der Menschlichkeit schaffen, wenn das Arbeitsumfeld nicht sicher ist. Unfälle passieren weiterhin und das ist niederschmetternd. Sicherheit ist eine Grundhaltung und Führungskräfte müssen diese Haltung fördern. Außerdem müssen auch Mitarbeiter Verantwortung für ihre Sicherheit übernehmen. Wir können nicht zulassen, dass bei unseren Prozessen und Normen Dinge schiefgehen. Dies ist ein Aspekt, den ich absolut kompromisslos zu handhaben gedenke. Ich denke, das ist uns allen klar.

WELCHE ERFAHRUNGEN HABEN SIE AUF IHRE AUFGABE ALS CEO VON KNAUF INSULATION VORBEREITET?

Vor meinem Eintritt bei Knauf Insulation war ich in der Stahlbranche tätig, wo ich für ein US-amerikanisches Unternehmen gearbeitet habe. Über die Hälfte meiner beruflichen Karriere war ich in vielen verschiedenen Positionen in unterschiedlichen Ländern tätig - in China, Indien, Großbritannien und den USA. Ich habe gelernt, mich anzupassen, als ich verschiedene Unternehmen in unterschiedlichen Branchen aufbaute. Diese Erfahrungen haben mir geholfen, meinen unternehmerischen Stil zu entwickeln.

WAS HABEN SIE GELERNT, ALS SIE IN DIE KNAUF GRUPPE EINGETRETEN SIND?

Ich bin 2009 als Group CEO der Sparte Verpackungskunststoff bei Knauf Industries eingetreten, was eine umfassende Anpassung und viel Know-how meinerseits erforderte, da das Geschäft kleiner als gewohnt war. Ich habe dabei vieles gelernt, das ich auch in größerem Maßstab zur Anwendung bringen kann. Heute sind all diese Erfahrungen zusammengekommen und es ist großartig, die Möglichkeit zu haben, „das Haus fertigzustellen und nun ein Dach draufzusetzen.“



BESSERE GESETZES- VORGABEN SCHAFFEN

Knauf Insulation hat sich stets dafür eingesetzt, die Energieeffizienzvorschriften für Gebäude zu verbessern. Warum? Weil gesetzliche Vorschriften positive Veränderungen auslösen.

König Hammurabi hatte keine Zeit für gefährliche Gebäude, also schrieb er die erste Bauvorschrift. Und er kam sehr schnell zur Sache.

„Wenn ein Arbeiter ein Haus für einen Mann errichtet und seine Arbeit schlecht ist, sodass das Haus einstürzt und den Hausherrn tötet, so soll der Arbeiter getötet werden.“

Hart, aber fair? Vielleicht. Dies geschah jedoch in Babylon im Jahr 1758 vor Christus. Und eine solche Verordnung hätte mit Sicherheit die Baubranche dazu angeregt, ernsthaft über Best Practices, die reale Performance und den Schutz der Kunden nachzudenken, um das Leben aller zu verbessern, die Häuser bewohnen.

Fast 4.000 Jahre später

ist die Motivation von Verbesserungen an Gebäuden durch neue Richtlinien wichtiger als je zuvor. Deshalb setzen wir bei Knauf Insulation uns dafür ein, die Bauordnung auf allen Ebenen weltweit zu aktualisieren und zu verbessern – gleichwohl natürlich mit einem liberaleren Ansatz als König Hammurabi.

„Unser Engagement zielte stets darauf ab, gesetzliche Vorschriften voranzutreiben, welche die Energieeffizienz von Gebäuden verbessern, weil dies ganz einfach alles besser macht, für jeden“, erläutert Siân Hughes, unsere Direktorin für External Affairs.

„Natürlich inspirieren gesetzliche Vorschriften auch Veränderung und treiben diese voran. Wenn man die Lösung der mit der

Energieeffizienz verbundenen Probleme nur dem Markt überlasse, würde nicht genug getan werden, zumindest nicht in der erforderlichen Geschwindigkeit. Gesetzliche Vorschriften verleihen dem Konzept den benötigten Schub.“

Der unermüdliche Einsatz mit unseren Partnern aus der Branche und anderen Interessengruppen für Energieeffizienz war in Kombination mit größerer öffentlicher und politischer Aufmerksamkeit insbesondere in Europa sehr erfolgreich.

Noch vor wenigen Jahrzehnten war die Energieeffizienz kaum mehr als eine Fußnote in der Energiepolitik der EU-Mitgliedsstaaten. Heute steht sie im Mittelpunkt des Maßnahmenpakets

„Saubere Energie für alle Europäer“ (Clean Energy for All Europeans), mit dem der Energieverbrauch bis 2030 um 30 % reduziert werden soll. Das Konzept *„Energieeffizienz zuerst“* (Energy Efficiency First) spielt in der Strategie der europäischen Energieunion eine entscheidende Rolle. Energieeffizienz wird als eine wesentliche Möglichkeit betrachtet, wie Europa seine Verpflichtung gemäß der Pariser Vereinbarung einhalten kann, die globale Erwärmung bis 2050 auf einen Wert unter 2 °C zu begrenzen.

Europa hat einen langen Weg zurückgelegt und wir bei Knauf Insulation möchten die Agenda für Energieeffizienz noch weiter vorantreiben. König Hammurabi würde das ganz sicher gutheißen.

DER UNAUFHALTBARE AUFSTIEG DER ENERGIE-EFFIZIENZ VON GEBÄUDEN IN DER EUROPÄISCHEN POLITIK

1993

Die Direktive zur Begrenzung der Kohlendioxidemissionen durch Erhöhung der Energieeffizienz (auch als „SAVE“ bekannt) fordert die Mitgliedsstaaten dazu auf, die Emissionen zu begrenzen, indem sie Programme umsetzen, die sich auf die Energiezertifizierung von Gebäuden, die verbrauchs-basierte Abrechnung von Heiz- und Kühlkosten, die Wärmedämmung neuer Gebäude und Energieaudits bei hohem Energieverbrauch in der Industrie konzentrieren.

2002

Die Notwendigkeit, den Energieverbrauch von Gebäuden in Übereinstimmung mit dem Kyoto-Protokoll zur Begrenzung der Emissionen zu verwalten, führt zur Entstehung der ersten Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Energy Performance of Buildings Directive, EPBD). Der Begriff „Effizienz“ wird in der Richtlinie neun Mal erwähnt, und die Themen beziehen sich auf Klimatisierung, Heizkessel und Wärmepumpen, nicht jedoch auf die Gebäudehülle.

2010

Die überarbeitete EPBD setzt zum ersten Mal das Ziel, dass Neubauten bis 2020 nahezu Nullenergiehäuser sein müssen. Der Begriff „Effizienz“ taucht nun 43 Mal auf. Unglücklicherweise findet die Modernisierung des vorhandenen Gebäudebestands in der Richtlinie nur minimale Erwähnung. Im Ergebnis startet die Baubranche im Jahr 2011 die Kampagne „Europa renovieren“ (Renovate Europe).

2012

In der ersten Energieeffizienzrichtlinie (Energy Efficiency Directive, EED) wird für die Mitgliedsstaaten ein Energieeffizienzziel von 20 % bis 2020 festgelegt – um die Sicherheit der Energieversorgung zu erhöhen, die Emissionen zu reduzieren, Arbeitsplätze zu schaffen und die Innovation voranzutreiben. Die schlechte Nachricht besteht jedoch darin, dass diese Richtlinie rechtlich nicht verpflichtend ist. Die gute Nachricht ist, dass zum ersten Mal die Renovierung erwähnt wird, wobei die Staaten alle drei Jahre „Roadmaps“ erstellen müssen, um darzulegen, wie sie die Energieeffizienz ihres vorhandenen Gebäudebestands erhöhen möchten.

2014

Der Europäische Rat beschließt den Rahmen für Klima- und Energiepolitik bis 2030 für die Europäische Union, in dem als Ziel eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 40 % bis 2030 und als Vorschlag der Europäischen Kommission festgelegt wird, dass die Mitgliedsstaaten bis zum selben Jahr ihre Energieeffizienz um 27 % verbessern müssen.

2015

Die Europäische Kommission präsentiert den strategischen Rahmen für die Energieunion. Im Mittelpunkt steht das Prinzip „Energieeffizienz zuerst“, das sicherstellt, dass die Energieeffizienz Vorrang vor der Erschließung neuer Energiequellen hat.

– Die Welt hat sich mit dem Pariser Klimaschutzübereinkommen verpflichtet, die Erderwärmung deutlich unterhalb eines Werts von 2 °C zu halten.

WAS KOMMT ALS NÄCHSTES?

UNSERE ZIELE

Das Paket „Saubere Energie für Europäer“ wurde im Herbst 2016 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und umfasst eine beeindruckende Liste von Vorschlägen, mit denen die Europäische Union zu einem verbindlichen Effizienzziel von 30 % bis 2030 verpflichtet werden könnte und die, gestützt auf erhebliche „smarte“ finanzielle Unterstützung, eine ehrgeizige Sanierungsrate von Gebäuden auslösen könnten.

UNSERE ARBEIT

Wir unterstützen seit langem Politiker und politische Entscheider mit praktischem Know-how und Erfahrungen aus der Praxis, um sicherzustellen, dass das Paket „Saubere Energie“ das bestmögliche Ergebnis für Energieeffizienz in Gebäuden liefert. Gleichzeitig arbeiten wir daran, den Schwerpunkt der Änderungen der EPBD und der EED auf die Anforderungen zu legen, welche die Sanierungsrate in Europa verdoppeln.

REFERENZ

„Es ist großartig, mit Knauf Insulation zu arbeiten. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der „European Alliance to Save Energy“ agiert das Unternehmen an vorderster Front der Anstrengungen für Energieeffizienz in Europa – und das seit Gründung der Allianz im Jahr 2010. Knauf Insulation ist ein hervorragendes Beispiel dafür, warum grüne Unternehmen gut für Europa, gut für die europäischen Bürger und, am wichtigsten, gut für die Zukunft unseres Planeten sind.“

Monica Frassoni, Vorsitzende der European Alliance to Save Energy

REGULIERUNG TREIBT VERBESSERUNG VORAN

„Wenn heute der Moment gekommen ist, eine Renovierung durchzuführen oder einen neuen Fernseher zu kaufen, so benötigt die neue Lösung weniger Energie als die alte, die sie ersetzt, was hauptsächlich den gesetzlichen Vorschriften und der Politik zu verdanken ist. So verfügen politische Entscheider zum Beispiel mit der Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden über die benötigten Werkzeuge, um sicherzustellen, dass Gebäude bei einer Renovierung auch ein gutes Niveau erreichen.“

Paul Hodson, Vorsitzender des Referats Energieeffizienz der Europäischen Kommission.

ENERGIE- EFFIZIENZ IM MITTEL- PUNKT DER DEBATTE HALTEN

MÖGEN DIE NAMENSSCHILDER DER POLITISCHEN MACHT AUCH STÄNDIG WECHSELN, DAS ZIEL UNSERER TEAMS FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BLIEB STETS DASSELBE – ENERGIEEFFIZIENZ SOLTE DIE GRUNDLAGE JEDER ENERGIEPOLITIK BILDEN.

„Mögest du in interessanten Zeiten leben“, lautet ein sehr gebräuchliches Zitat.

Und in den Jahren 2016 und 2017 fühlte es sich so an, als ob die „interessanten Zeiten“ gleichermaßen als Segnung und Fluch verstanden werden konnten – ganz nach der eigenen Sichtweise.

Die Nachwirkungen der Entscheidung Großbritanniens, die Europäische Union zu verlassen, die Auswirkungen der nervenaufreibenden Wahlen in den USA sowie populistische Bewegungen und politische Erdbeben – Markenzeichen der mo-

dernen Zeit. Aber ganz klar, Politiker und ihre Politik kommen und gehen. Bei Knauf Insulation waren wir stets der Ansicht, dass Konsistenz der Schlüssel zu echtem Fortschritt ist. Ganz besonders dann, wenn es um die Politik geht, welche die größte Bedeutung hat.

Unsere Fokussierung auf die Energieeffizienz war niemals stärker. Energieeffizienz verbessert die Lebensbedingungen, reduziert Emissionen, schafft Arbeitsplätze, treibt das Wirtschaftswachstum voran und beendet die Energiearmut.

GANZ EGAL, WIE SICH DIE NAMENSSCHILDER DER POLITIK ÄNDERN, IM ZENTRUM UNSERER VISION FÜR DIE ZUKUNFT STAND STETS DIE ABSICHT, GEBÄUDE ENERGIEEFFIZIENT ZU MACHEN. DESHALB TRETEN UNSERE MITARBEITER IN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UNABLÄSSIG DAFÜR EIN, DIE ENERGIEEFFIZIENZ VON GEBÄUDEN IN DEN MITTELPUNKT JEDER POLITISCHEN DISKUSSION ZU STELLEN.

USA

STÄRKUNG DER ENERGIENORMEN

Das Energieministerium der USA hat erklärt, dass die Energienormen für Wohn- und Gewerbegebäude über einen 30-Jahreszeitraum von 2010 bis 2040 dem Land Energiekosten in Höhe von 126 Mrd. Dollar und ein jährliches Emissionsäquivalent von 177 Millionen PKW ersparen sollen. Unser Ziel in den USA besteht darin, dafür zu sorgen, dass diese Normen die Energieeffizienz deutlich erhöhen und praktisch umsetzbar sind, wenn sie beim Bau von Wohn- und Gewerbegebäuden angewandt werden.

Darüber hinaus möchten wir die Einhaltung des internationalen Kodex zur Energieeinsparung (International Energy Conservation Code, IECC) im gesamten Land verbessern.

UNSERE ARBEIT

Während der Überarbeitung der IECC haben wir dauerhaft – und erfolgreich – für höhere R-Werte geworben. Bei der letzten Aktualisierung der Norm für 2018 haben wir gemeinsam mit unseren Branchenpartnern Mindestwerte für die Gebäudehülle erreicht, die 15 % effizienter als die vorgeschlagenen Änderungen waren. Und ganz entscheidend: Wir haben sichergestellt, dass diese Werte auch dann als Grundlage gelten, wenn ein Bauherr Solarpaneele installiert.

GROSSBRITANNIEN

DIE PERFORMANCE-HERAUSFORDERUNG ANNEHMEN

Wir bauen auf den Erfahrungen rund um die große Bedeutung eines effizienteren Gebäudebestands auf und stellen für die Regierung Lösungen bereit, welche die Energieeffizienz von Gebäuden vorantreiben werden. Im Jahr 2017 haben wir die Daten analysiert, die im Rahmen des „Energy Performance Challenge“-Projekts während zweier Heizperioden in 70 Häusern erfasst wurden, sowohl gedämmter als auch ungedämmter Art.

UNSERE ARBEIT

Es ist entscheidend, dass die Renovierung nach einem hohen Standard erfolgt. Dies bedeutet, dass Anreize für gute Lösungen geschaffen werden müssen, bei denen das gesamte Haus berücksichtigt wird und Wände, Dächer und Böden gedämmt werden, sofern dies angemessen ist. Knauf Insulation hat auch eine Pilotweiterbildung eines interdisziplinären Teams außerhalb der herkömmlichen Lieferkette durchgeführt, um seine Kernprodukte zur Renovierung von Wohnhäusern zusammen mit ergänzenden Belüftungslösungen anzubieten. Dank unserer Daten, die sowohl bei diesem Projekt als auch im Rahmen der „Energy Performance Challenge“ gewonnen wurden, hat die Regierung nun die Möglichkeit, die Vorteile zu evaluieren, die sich aus einer Initiative für Energieeffizienz bei Neubauten ergeben würden.

DEUTSCHLAND

ANSPRUCHSVOLLERE ZIELE IM WOHNUNGSBAU

Der Wohnungsmarkt in Deutschland steht unter wachsendem Druck, der durch steigende Preise, den Mangel an erschwinglichen Grundstücken und die einmalige Herausforderung verursacht wird, Unterkünfte für Hunderttausende Flüchtlinge bereitzustellen. Schätzungen der deutschen Regierung zufolge müssen bis 2025 jährlich 350.000 bis 400.000 neue Häuser gebaut werden, um den Bedarf zu decken. Das Land unterschreitet dieses jährliche Ziel um eine Zahl von 130.000.

UNSERE ARBEIT

Die Knauf Gruppe und Knauf Insulation setzen sich dafür ein, innovative innerstädtische Lösungen für die Krise zu finden – insbesondere durch die Schaffung neuen Wohnraums mittels Aufstockung bereits vorhandener Gebäude.

Eine Studie der Technischen Universität Darmstadt und des in Hannover ansässigen PESTEL-Instituts ergab, dass in Deutschlands Großstädten auf den Dächern von 580.000 vorhandenen Gebäuden, die zwischen 1950 und 1990 erbaut wurden, zusätzlich 1,1 Millionen Leichtbauwohnungen errichtet werden könnten. Die Initiative würde ohne kostenträchtige neue Baugrundstücke auskommen und preisgünstige Niedrigenergiewohnungen bereitstellen, die problemlos in Wohnanlagen integriert werden könnten. Tausende neue Arbeitsplätze würden geschaffen. Unsere Teams für Öffentlichkeitsarbeit setzen sich dafür ein, politische Entscheider zu ermutigen, die richtigen finanziellen Anreize zu setzen, um diese Hausdachinitiative zukünftig Realität werden zu lassen.

TSCHECHISCHE REPUBLIK

FINANZIERUNG FÜR GEBÄUDE ERSCHLIESSEN

Wir setzen uns dafür ein, die Renovierungsrate in der gesamten tschechischen Republik zu erhöhen und die Einführung von Fördergeldern durch die Regierung zu unterstützen, welche den Weg für energieeffizientere Gebäude ebnet.

UNSERE ARBEIT

Wir arbeiten hart, um sicherzustellen, dass ein Multimillionen-Euro-Programm der Regierung zur Renovierung von Einfamilienhäusern zum Erfolg wird. Und die Fortschritte sind vielversprechend. Das Modell wird bereits als beispielhaftes Programm für die gesamte mittel- und osteuropäische Region angesehen. Nun richten wir unser Augenmerk darauf, auch Finanzierungsmöglichkeiten für die Renovierung anderer Gebäudetypen zu erschließen.

Wir haben auch Unterstützung beim Finden neuer Finanzierungsquellen für die Installation von Gründächern geleistet. Eine Kampagne von „Chance for Buildings“, die wir unterstützt haben, hat dazu geführt, dass die Regierung eine neue Subvention eingeführt hat, welche die Kosten von Gründächern um die Hälfte reduziert.

Zusätzlich haben wir mit dem Verband der Mineralwollehersteller (Mineral Insulation Manufacturers Association, AVMI) zusammengearbeitet, um die akustischen und finanziellen Vorteile der Verwendung leichter Trennwände mit Mineralwolle zu demonstrieren.

SLOWAKEI

SCHRANKEN FÜR DIE RENOVIERUNG BESEITIGEN

Nach sechs Monaten Kampagnenarbeit im Parlament konnten wir demonstrieren, dass die Steuer Arbeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz mit 30 % Mehrkosten belasten würde und als Hinderungsgrund für Sanierungen wirken würde. Das Gesetz wurde gekippt.

Die intensive Kampagnenarbeit führte auch zur Einführung obligatorischer 20-cm-Brandriegel in der Dämmung aller vorhandenen Gebäude mit einer Höhe von weniger als 22,5 Metern. Ein anderer Durchbruch beim Thema Sanierung wurde mit den neuen Leitlinien der Europäischen Kommission erreicht, die über Energieleistungsverträge nun die Renovierung öffentlicher Gebäude mittels privater Gelder ermöglichen. Mit den neuen Regeln wurden die negativen Auswirkungen beseitigt, die diese Art der Finanzierung auf das öffentliche Defizit europäischer Lokalbehörden hatte. Der Durchbruch wurde nach einer Initiative verschiedener Regierungen erreicht, die massiv durch eine Kampagne unterstützt wurde, welche von unseren Teams für Öffentlichkeitsarbeit in der Slowakei und auf Ebene der EU geleitet wurde.

REFERENZ

„Knauf Insulation zählt zu den führenden Protagonisten und Förderern nachhaltiger Gebäude in der Slowakei. Unsere Gesellschaft profitiert von ihrer aktiven Beteiligung in unserem Vorstand und von der Überzeugungsarbeit der Plattform „Gebäude für die Zukunft“ (Buildings for the Future), die von Knauf Insulation initiiert wurde. Ich schätze den Ansatz von Knauf Insulation, der auf dem Aufbau von Allianzen und dem Engagement für konsistente Weiterentwicklung basiert.“

Pavol Kukura, Vorstandsvorsitzender der Slowakischen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen.

„Die Fähigkeit des ‚Green New Saving‘-Programms, auf veränderliche Trends zu reagieren, resultiert aus der ständigen Zusammenarbeit mit Experten und Vereinigungen wie Chance for Buildings. Die Zusammenarbeit mit Einzelpersonen wie Ondřej Srámek, Vorstandsmitglied der Tschechischen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, hat dazu beigetragen, das Programm zu einer der erfolgreichsten und interessantesten Initiativen in ganz Mittel- und Osteuropa zu machen.“

Richard Brabec, Umweltminister der Tschechischen Republik.

FATALE LÜCKE IM GESETZES- RAHMEN

Wenn es um die Gebäudesicherheit geht, ist die Ausbreitung von Feuer das Einzige, was wirklich zählt.

Durch die Tragödie, die sich im Grenfell Tower in London ereignet hat, wurde erneut der Brandschutz in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt.

Bereits seit Jahren unterstützt Knauf Insulation Organisationen wie „Fire Safe Europe“ sowie viele nationale Kampagnen, die für bessere Vorschriften zum Brandschutz von Gebäuden eintreten.

Hausbrände zerstören jedoch weiterhin weltweit Leben, zuletzt beim Grenfell-Unglück im Juni 2017 in Großbritannien, der letzten einer Reihe schrecklicher Tragödien.

Im Jahr 2012 wurden 19 Menschen, darunter 13 Kinder, durch ein Feuer getötet, das durch ein Einkaufszentrum in Katar fegte. Ein Jahr später fanden bei einem Feuer in einem Nachtclub in Brasilien 242 Menschen den Tod. Im Jahr 2014 starben bei einem Brand in einem kanadischen Pflegeheim 32 Rentner.

In den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) gab es seit dem Neujahrsabend 2015, als ein 63-stöckiges Hotel im Feuer

versank, fünf Brände in Hochhäusern mit einer Höhe von mehr als 34 Stockwerken.

Und kaum zu glauben, breitete sich im August 2017 erneut ein Feuer im größten Wohngebäude der Welt aus, dem Torch Tower in Dubai in den VAE, zum zweiten Mal innerhalb zweier Jahre.

„Diese schrecklichen Vorfälle und die schockierende Tragödie des Grenfell-Unglücks in London bestärken die Überzeugung von Knauf Insulation, dass die richtige Lösung für den richtigen Anwendungsfall entscheidend ist, um eine sichere und nachhaltige bebaute Umgebung zu schaffen“, erläutert Siân Hughes, Director of External Affairs bei Knauf Insulation.

„Um eine solche Umgebung jedoch Realität werden zu lassen, muss die gesamte Gebäudekette durch robuste gesetzliche Vorschriften reguliert werden. Und dies bedeutet, dass die Gefahr eines Brandes bei der Konstruktion von Gebäuden von Anfang an ausgeschlossen werden muss.“

Dieser Ansatz, der von Knauf Insulation und seinem Netzwerk für Brandschutz in Gebäuden vorangetrieben wird, gewinnt gegenwärtig an Fahrt.

In den VAE wurde 2017 eine neue Bauordnung eingeführt, die vorschreibt, dass sämtliche Dämmstoffe in Fassaden, die bei Gebäuden über einer Höhe von 15 Metern sowie weitere öffentlichen Gebäuden wie Einkaufszentren, Vergnügungsparks, Schulen und Krankenhäusern zum Einsatz kommen, nichtbrennbar sein müssen. In der Tschechischen Republik und der Slowakei dürfen an Hochhausfassaden nur nichtbrennbare Materialien oder Materialien mit hoher Feuerwiderstandsklasse eingesetzt werden. Serbien verlangt nun die Installation nichtbrennbarer Materialien an der Fassade sämtlicher öffentlichen Gebäude, unabhängig von ihrer Höhe.

Derartige gesetzliche Vorschriften sind klar und eng genug ausgelegt, um ein sehr spezielles Ziel zu erreichen. Aber wie steht um Länder wie Großbritannien, in denen die Brandschutzvorschriften auf Labormessungen basieren und umfangreiche Tests von Produkten, Verbindungen und Systemen bestimmen, wie eine Kombination bestimmter Stoffe bei einem Feuer voraussichtlich reagieren wird?

„Wir müssen dieses Risiko konstruktiv aus diesen Gebäuden ausschließen, was bedeutet, dass wir in diesen Gebäuden von Anfang an nur nichtbrennbare Materialien einsetzen.“

Wir stellen die reale Leistung in den Mittelpunkt all dessen, was wir tun, da es die Realität ist, die bei sämtlichen Gebäuden in der Zukunft zur Beurteilung herangezogen wird. Aus diesem Grund tätigen wir umfangreiche Investitionen in Forschung und Entwicklung, sowohl in Testeinrichtungen als auch in bahnbrechenden Projekten in der „realen Welt“, um zu erkennen, welche Leistung unsere Lösungen erbringen, wenn es um thermische und akustische Eigenschaften geht. Eine Frage muss jedoch gestellt werden: Hat die Leistungsprüfung unter realen Bedingungen ihre Grenzen erreicht, wenn es darum geht, diese Prüfung als Grundlage für die Brandschutzverordnung von Gebäuden zu nutzen?

„Ganz egal, wie ausgefeilt die Technologie ist, und ganz gleich, wie umfassend die Skala oder der Bereich der Modellforschung ist, in einer Testeinrichtung können unmöglich die unzähligen Faktoren einbezogen werden, die einen Einfluss darauf haben, wie ein großes Hochrisikogebäude in der realen Welt auf ein Feuer reagiert“, erklärt Frau Hughes.

Phil Barry, Managing Director der CWB Fire Safety Consultants in Großbritannien und Mitglied des Vereins der Brandingenieure, teilt diese Meinung.

Er sagt: „Bei Brandprüfungen, wie sie in Großbritannien empfohlen werden, ist nicht sichergestellt, dass alle Aspekte der modernen Baukonstruktion geprüft werden und die Prüfmethoden sind für moderne Bauwerke mit großen Höhen nicht geeignet.“

Probleme wie schlechte Ausführung der Installationsarbeiten, unerwartete Umwelteinflüsse, unvorhersehbares Verhalten der Bewohner oder einfach die Auswirkungen der Alterung, die durch ständige Veränderung am Gebäude kratzt, können allesamt die Brandgefahr weiter erhöhen.

„Ein anderes Hauptproblem, das offenbar häufig übersehen wird, ist die Tatsache, dass Bauordnungen weltweit den Einsatz ungeschützter Bereiche – z. B. Fenster – in Außenwänden gestatten, wobei sich die erlaubte Größe und Anzahl nach der Entfernung benachbarter Gebäude richtet, um die Gefahr der Feuerausbreitung zwischen Gebäuden

durch Strahlungswärme zu verringern“, erläutert Herr Barry.

„Es gibt also weltweit viele Situationen, in denen Gebäude entzündliche Außenwände mit ungeschützten Bereichen aufweisen, was zu schneller Ausbreitung von Feuer über Gebäude hinweg und zum Eindringen des Feuers von außen führen kann.“

Im Mittelpunkt der Debatte steht jedoch die Betonung, welche auf die Brandprüfungen gelegt wird. „Bei Hochhäusern und allen anderen Gebäuden, bei denen die Evakuierung im Brandfall nur langsam erfolgt oder schwierig ist, zum Beispiel bei Schulen, Krankenhäusern und Pflegeheimen, darf der Brandschutz nicht einer Regulierung überlassen werden, die auf den Ergebnissen von Testeinrichtungen basiert, weil die Risiken im realen Leben zu groß sind“, sagt Hughes.

„Wir müssen dieses Risiko konstruktiv aus den Gebäuden ausschließen, was bedeutet, dass wir in diesen Gebäuden von Anfang an nur nichtbrennbare Materialien einsetzen.“ Denn wenn es um die Gebäudesicherheit geht, ist die Ausbreitung von Feuer das Einzige, was wirklich zählt.

BRANDVERHALTEN UND FEUERWIDERSTAND

Worin besteht der Unterschied zwischen Brandverhalten und Feuerwiderstand?

Das Verhalten im Brandfall beschreibt die Brennbarkeit eines Materials – ob es brennt oder nicht – und der Feuerwiderstand beschreibt, wie sich Konstruktionselemente im Brandfall voraussichtlich verhalten werden.

Wie ist das Brandverhalten definiert?

Es gibt eine klare Definition für das Brandverhalten von Produkten, die basierend auf den Prüfungen für die Europäische Norm EN 13501-1 in sieben Brennbarkeitsklassen zerfällt. Diese „Euroklassen“ beginnen bei A1 (nicht entflammbar und nicht brennbar) und A2 (bedingt entflammbar) und reichen hinunter bis B, C, D, E und F.

Bedeutet dies, dass der von nichtbrennbaren Materialien gebotene Schutz variiert?

Ja. Die Prüfungen für Produkte der Klassen A1 und A2 sind so gehalten, dass die Nichtbrennbarkeit des Produkts demonstriert wird, während es bei den Prüfungen aller anderen Klassen lediglich um den Grad der Entflammbarkeit geht. Sie kennen sicherlich die Euroklasse des Brandverhaltens, da sie im CE-Zeichen von Produkten enthalten ist. Diese Kennzeichnung demonstriert die Einhaltung der Europäischen Bauprodukteverordnung (Construction Product Regulation, CPR) und Prüfung gemäß den europäischen Normen.

Gehören die Produkte von Knauf Insulation zu A1 und A2?

Wir bieten eine breite Vielfalt von Dämm-lösungen mit Brandschutzeigenschaften gemäß A1 und A2 für alle Gebäudeanwendungen, von Mineralwolle-Dämmplatten über Glaswollerollen und -platten bis zu Heraklith-Platten. Diese Produkte weisen ein hervorragendes Brandverhalten und einen außergewöhnlichen Feuerwiderstand auf.

Wie sieht es mit dem Feuerwiderstand aus?

Die Brandschutzeinstufung wird normalerweise in Form eines Zeitraums für den Feuerwiderstand angegeben, zum Beispiel 30, 60 oder 90 Minuten. Diese Einstufungen beziehen sich darauf, was als Integrität, thermische Isolierung und Tragfähigkeit von Konstruktionselementen bezeichnet wird. Einfach gesagt, bedeutet dies, wie die Elemente – entweder in Kombination oder einzeln – die Ausbreitung von Feuer verhindern, wie sie den Temperaturanstieg begrenzen und wie die Tragfähigkeit des Elements aufrechterhalten wird. Der ideale Ansatz würde darin bestehen, Materialien mit hervorragendem Brandverhalten durch ein intelligentes Systemdesign zu kombinieren, um einem Konstruktionselement erstklassigen Feuerwiderstand zu verleihen.



Brandverhalten

Zeigt, wie Materialien auf Feuer reagieren.

Euroclass:
A1/A2, B, C, D, E, F

Temperatur



Feuerwiderstand

Zeigt, wie lange eine Konstruktion einem Brand standhält

R, E, I
15, 30, 45, 60, 90, 120, 180, 240
oder 360 Minuten

Entzündung

Brand

Auskuhlung

Zeit

NEUE VORSCHRIFTEN FÜR FASSADEN IN SERBIEN

In Serbien wurden neue Vorschriften eingeführt, die nun bei sämtlichen öffentlichen Gebäuden – unabhängig von der Gebäudehöhe – die Installation nichtbrennbarer Materialien an der Fassade vorschreiben. Seit 2012 arbeiten Knauf Insulation und die „National Association for Fire Protection“ (Nationale Vereinigung für Brandschutz, NUZOP) daran, ein größeres Bewusstsein dafür zu schaffen, wie leicht sich Feuer über Gebäudefassaden mit brennbaren Stoffen ausbreiten kann, und die Aufmerksamkeit für die Gefahren zu erhöhen, die aus giftigen Gasen resultieren. Zusätzlichen Auftrieb erhielt die Kampagne durch

landesweite Renovierungsprogramme, die entwickelt wurden, um die Energieeffizienz öffentlicher Gebäude zu erhöhen – darunter insbesondere Schulen und Krankenhäuser. Es war von entscheidender Bedeutung, dem Brandschutz bei diesen Arbeiten Priorität einzuräumen. Das neue Gesetz bedeutet einen großen Schritt vorwärts für Serbien und gilt für öffentliche Renovierungsprojekte und öffentliche Neubauten sowie eine Reihe anderer Gebäudetypen. Das zuvor gültige Gesetz zum Einsatz von Fassadenmaterialien datierte auf das Jahr 1984 und galt nur für Gebäude mit einer Höhe von mehr als 22 Metern.



BAU- ORDNUNG IN DEN VAE STELLT SICHERHEIT AN ERSTE STELLE

Neue Bauordnungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), die nach den dramatischen Bränden in prestigeträchtigen Bauten in Dubai, Abu Dhabi, Sharjah und Ajman erlassen wurden, legen großes Augenmerk auf den Brandschutz.

Knauf Insulation setzt sich seit Jahren für nichtbrennbare Fassaden an Gebäuden in den VAE ein, und 2016 wurden in einer 780 Seiten umfassenden Bauordnung neue gesetzliche Vorschriften eingeführt.

Jetzt müssen sämtliche Dämmstoffe in Hausfassaden bei einer Gebäudehöhe von über 15 Metern sowie bei öffentlichen Gebäuden wie Einkaufszentren, Vergnügungsparks, Schulen und Krankenhäusern nichtbrennbar sein.

Des Weiteren ist jeder Beteiligte in der Lieferkette – von Herstellern und Bauunternehmern über Planer und Kunden – dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass alle Fassadenelemente in Übereinstimmung mit den neuen Brandschutzvorschriften getestet und zertifiziert wurden.

Und schließlich müssen sämtliche Elemente von Heiz-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlagen, die brennbare Stoffe enthalten, von nichtbrennbaren Materialien umschlossen werden.

„Die Bautätigkeit in den VAE ist atemberaubend. In nur 40 Jahren hat das Land aus dem Wüstensand Skylines mit höchster Symbolkraft geschaffen“, sagt David Adams, Managing Director Knauf Exeed. „Jetzt haben die Behörden eine ernsthafte und umfassende Bauordnung erstellt, welche den Umfang dieser ehrgeizigen Vorhaben angemessen widerspiegelt.“

VORREITER IM KAMPF FÜR BESSEREN BRANDSCHUTZ

Knauf Insulation ist Gründungsmitglied und hält den Vorsitz von „Fire Safe Europe“ (FSEU), einer Organisation, welche sich die Verbesserung des Brandschutzes in europäischen Gebäuden zum Ziel gesetzt hat. FSEU möchte bei politischen Entscheidern Bewusstsein für den Brandschutz in Gebäuden schaffen, die Erfahrungen von Feuerwehrleuten, Brandexperten, Verbänden und Produktherstellern öffentlich weitergeben, eine Plattform zur Verbreitung von Ideen zum Brandschutz aufbauen, für gesetzliche Vorschriften werben, welche sich an der realen Leistung bei einem Feuer orientieren, und ein Netzwerk schaffen, das Europa feuersicher machen kann.

ERFOLG FÜR HOLZRAHMENBAU IN DER SLOWAKEI

In der Slowakei hat unser Team für Öffentlichkeitsarbeit nationale Partner dabei unterstützt, eine technische Norm durchzusetzen, welche die Konstruktion von Gebäuden in Holzrahmenbauweise mit einer Höhe von bis zu fünf Stockwerken erlaubt. Die neue Vorschrift ersetzt Verordnungen, laut denen der Holzrahmenbau zuvor nur bis zu einer Höhe von zwei Stockwerken zulässig war. Eine grundsätzliche Anforderung der neuen Vorschrift besteht darin, dass diese Gebäude brandsicher sein müssen – unsere Mineralwolle bietet die ideale Lösung zum Auffüllen der Rahmen mit nichtbrennbarem Material.



BRANDBEKÄMPFUNG IN HEIZ-, LÜFTUNGS- UND KLIMATISIERUNGS- ANLAGEN

Der Brandschutz ist die größte Herausforderung für jedes öffentliche Gebäude. Aus diesem Grund bietet unsere Abteilung Technical Solutions brandsichere Lösungen für Heiz-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlagen, die so ausgelegt sind, dass sie strengsten Anforderungen genügen.

Die Ausbreitung des Feuers von Raum zu Raum über die Systeme der Heiz-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlage eines Gebäudes zu verhindern, zählt zu den entscheidenden Kriterien für Planer. Es ist erforderlich, dass diese Systeme nicht nur das Feuer blockieren, sondern auch höchsten Feuerwiderstand bieten.

Unsere Spezialisten sind äußerst erfahren auf dem weiten Gebiet der Brandschutzvorschriften für Heiz-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlagen, die sich von Land zu Land erheblich unterscheiden. Ganz gleich, ob eine HLK-Anlage runde oder rechteckige Anschlüsse oder Rohrleitungen nutzt, wir verfügen über effektive Brandschutz-Lösungen, die so angepasst werden können, dass sie sämtliche Standardanforderungen erfüllen.

Auf diesem Erfolg aufbauend, arbeiten wir weiterhin an der Entwicklung neuer Dämm Lösungen für HLK-Anlagen. So haben wir kürzlich in der Schweiz und in Finnland unser neues Fire-teK-System für HLK-Anlagen auf den Markt gebracht, nachdem das System die Zertifizierung gemäß den strengsten Brandschutznormen der Länder erhalten hatte. Darüber hinaus entwickeln wir auch Speziallösungen für Schiffe, für die wenig überraschend einige der strengsten Brandschutzklassifizierungen weltweit gelten.

Bei Technical Solutions setzen wir uns auch für den Umweltschutz ein. Alle HLK-Systeme enthalten unsere revolutionäre ECOSE Technology. Dabei handelt es sich um ein Bindemittel, das hauptsächlich aus schnell nachwachsenden Rohstoffen besteht und ohne Formaldehydzusatz auskommt. Die Produkte erfüllen auch die hohen Anforderungen des „Indoor Air Comfort Gold“-Zertifikats von Eurofins, welche die Emissionen im Hinblick auf die Luftqualität in Innenräumen vorschreiben.

“ „Das EU-Rahmenwerk für Kernindikatoren, ‚Level(s)‘, wurde soeben veröffentlicht. ‚Level(s)‘ ist das Ergebnis der über zweijährigen Bemühungen verschiedenster in der Baubranche beteiligten Parteien, einschließlich des wertvollen Beitrags von Knauf Insulation. Der nächste Schritt besteht darin, eine vollständige Testphase umzusetzen – und wir rufen die gesamte Lieferkette auf, ihre Leidenschaft und ihr Engagement dazu einzusetzen, eine ehrgeizige, langfristige Vision für ein besseres, nachhaltiges Bauumfeld in Europa zu realisieren.“ ”

Josefina Lindblom, Referat für Nachhaltigkeit in Produktion und Verbrauch der Europäischen Kommission für die GD Umwelt

Eine neue Vision für umweltfreundliche Gebäude

Wie Knauf Insulation Planer dabei unterstützen kann, das neue Rahmenwerk der Europäischen Kommission für nachhaltiges Bauen optimal umzusetzen.

Mit der Einführung des neuen Rahmenwerks „Level(s)“ der Europäischen Kommission, die den Weg für neue Gesetze zur Ökobilanz europäischer Gebäude bereiten könnte, wird das Jahr 2017 zu einem entscheidenden Jahr für nachhaltiges Bauen.

Das Rahmenwerk „Level(s)“ wird „... Indikatoren zur Bewertung der Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes entwickeln und ihre Nutzung bei Bauprojekten vorantreiben.“

Die gute Nachricht besteht darin, dass wir bei Knauf Insulation von Anfang bis Ende mit jedem einzelnen Element dieses Rahmenwerks vertraut sind, das sich auf die Umweltauswirkungen von Gebäudebestandteilen bezieht, von der Energiebilanz über die Auswirkungen auf das Klima, die Ressourceneffizienz, den Wasserverbrauch und die Innenraum-Luftqualität bis hin zur Lebenszyklus-Kostenanalyse. Wir wenden bei der Bewertung unserer Produkte seit jeher

einen lebenszyklusbasierten Ansatz an, da dieser die genauesten Einblicke in die Aspekte der Nachhaltigkeit ermöglicht.

Wir verfügen für den Großteil unserer Produkte über Umweltproduktdeklarationen (Environmental Product Declaration, EPD), die von unabhängiger Seite bestätigt wurden, und falls keine verifizierten EPDs verfügbar sind, können für spezielle Produkte jederzeit innerhalb weniger Tage spezielle Dokumente zur Lebenszyklusanalyse bereitgestellt werden.

Vincent Briard, Sustainability & Product Regulatory Affairs Director bei Knauf Insulation: „Wir begrüßen das Rahmenwerk der Kommission als wichtigen Schritt zu verbesserten Baupraktiken, und wir hoffen, dass es langfristig die Grundlagen für eine zukünftige, anspruchsvolle Richtlinie zur Ökobilanz von Gebäuden legt.“

„Bei Knauf Insulation haben wir uns lange für einen lebenszyklusbasierten Ansatz bei der Bewertung der

Nachhaltigkeit eingesetzt und wir sind überzeugt, dass eine solche Richtlinie gut für die Industrie und Innovation, gut für die Menschen und letztendlich gut für die Umwelt wäre.“

Und natürlich bieten wir Planern, welche dieses neue Rahmenwerk umsetzen möchten, unsere Hilfestellung. Die meisten unserer Produkte können einen erheblichen Beitrag zu allen Hauptkriterien des Rahmenwerks leisten. Zur Unterstützung unserer Kunden verfügen wir auch über ein erfahrenes Inhouse-Team von Nachhaltigkeitsexperten und Werkzeugen wie das Programm KnaufTerm, um den Energieverbrauch und die Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus von Produkten hinweg detailliert zu analysieren.

„Wir freuen uns darauf, mit Planern zusammenzuarbeiten, um die bestmöglichen Lösungen zu ermitteln, wie groß und wie umfangreich ihre Projekte auch immer sein mögen“, bekräftigt Herr Briard.

Wie wir Planer bei der Vorbereitung auf Level(s) unterstützen

ENERGIELEISTUNG

Der Energieverbrauch ist der Grundpfeiler der Nachhaltigkeit und ebenso der Grundpfeiler des Rahmenwerks der Kommission. Unsere Produkte wurden entwickelt, um Energie und Geld zu sparen. Es ist sogar noch besser: Unsere Berechnungen zeigen, dass für eine Energieeinheit, die zur Herstellung einer Einheit unserer typischen Glaswolle eingesetzt wird, während der angenommenen Nutzungsdauer von 50 Jahren 570 Energieeinheiten eingespart werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN KLIMAWANDEL

Das Rahmenwerk wurde von der rechtlich bindenden Verpflichtung der Europäischen Union zur Pariser COP21-Vereinbarung inspiriert, welche die Unterzeichner zur laufenden Reduzierung ihrer Emissionen verpflichtet. Da Gebäude die größten Verbraucher darstellen und einen Anteil von 40 % am europäischen Energieverbrauch haben sowie 36 % der Emissionen verursachen, können unsere Produkte die Emissionen während der Lebensdauer eines Gebäudes erheblich reduzieren. Von dieser Annahme ausgehend, hat unsere Glaswolle, die im Jahr 2016 installiert wurde, den Energieverbrauch der Gebäude in Europa um circa 1,5 Milliarden kWh gesenkt. Berechnungen zur Ökobilanz zeigen, dass die Emissionen, die bei der Herstellung dieser Lösungen anfallen, binnen Monaten nach der Installation ausgeglichen sind.

RESSOURCENEFFIZIENZ

Produkte, wie unsere Glaswolle mit ECOSE Technology, enthalten einen Recyclingglas-Anteil von bis zu 80 %. In den Umweltproduktdeklarationen (EPDs) wird auch jede Phase des Lebenszyklus unserer Produkte, von der Materialbeschaffung bis zur Entsorgung oder zum Recycling, in minutiösen Details untersucht. Dadurch erhalten wir die Möglichkeit, nach neuen Wegen zu suchen, wie wir mit noch geringerem Einsatz noch mehr erreichen können.

WASSERVERBRAUCH

Die Dachbegrünung ist seit langem als effektives Mittel zur Beherrschung von Niederschlagswasser anerkannt, das dazu beiträgt, den Umgang mit Niederschlägen in Städten zu bewältigen. Unsere Urbanscape® Lösung für die Dachbegrünung kann den Ablauf von Niederschlagswasser reduzieren, was im Sommer die Belastung der Kanalisation um 70-95 % reduziert. Durch natürliche biologische Filterung können Gründächer auch das Eindringen von Fremdstoffen und Giften in Flussläufe und Gewässer verhindern.

INNENRAUM-LUFTQUALITÄT

In der Betonung, welche das Rahmenwerk auf die verbesserte Luftqualität in Innenräumen legt, kommt der größere Fokus von Gesundheit und Wohlbefinden in Gebäuden als wichtiger Indikator für gute Nachhaltigkeitspraxis zum Ausdruck. Knaf Insulation Produkte mit ECOSE Technology sind mit dem „Indoor Air Comfort Gold“-Zertifikat von Eurofins zertifiziert, welches die strengsten Umweltvorschriften für Innenräume wie „Blauer Engel“ und die A+-Kennzeichnung in Frankreich erfüllt.

AKUSTIK

Wir sind hoch erfreut, dass die Akustik in der ersten Fassung des Rahmenwerks ebenfalls ihren Platz gefunden hat. Gegenwärtig stellt sie nur eine Empfehlung dar. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass ihre Bedeutung mit wachsender Anerkennung der Auswirkungen, welche die Akustik auf das Wohlbefinden der Bewohner von Gebäuden hat, zunehmen wird. Der Großteil unserer Produkte bietet hervorragende Schalldämmeigenschaften und reduziert die ungesunden Auswirkungen von Lärmverschmutzung erheblich.

LEBENSZYKLUS-KOSTENANALYSE

Bei der Lebenszyklus-Kostenanalyse werden die ökonomischen Auswirkungen eines Produkts von Anfang bis Ende ermittelt. Unser Nachhaltigkeitsteam ist sich der großen Bedeutung bewusst, welche die Integration der Lebenszyklus-Kostenanalyse in das Projektmanagement hat und kennt auch die entscheidende Rolle, die unsere Produkte spielen können. Unsere Lösungen sind preisgünstig und wurden entwickelt, um während ihrer Lebensdauer die Warmbetriebskosten zu senken.

FÜNF GRÜNDE, WARUM DAS NEUE EUROPÄISCHE RAHMENWERK LEVEL(S) WICHTIG IST

Die Auswirkungen von Gebäuden sind inakzeptabel

1 Während ihrer Lebensdauer stoßen europäische Gebäude 36 % der EU-weiten CO₂-Emissionen aus, konsumieren die Hälfte aller geförderten Rohstoffe, verbrauchen 40 % der europäischen Energie und konsumieren ein Drittel des Wassers.

Verbesserungen benötigen einen Antrieb

2 Die Kommission beschreibt die Initiative als „ein freiwilliges Berichtsrahmenwerk, das breites Potenzial für die Anwendung durch Fachleute im Bauwesen in der gesamten EU besitzt und streng genug ist, um Verbesserungen bei der Leistung voranzutreiben und einen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.“

Gebäude müssen nachhaltiger werden

3 Gebäude besitzen eine lange Lebensdauer und es ist entscheidend, dass Innovationen gefördert werden, welche die Umweltauswirkungen von Gebäudebestandteilen reduzieren und ihre Dauerhaftigkeit und Recyclingfähigkeit erhöhen.

Die Verpflichtungen von Paris sind bindend

4 Die Europäische Union zählt zu den 197 Unterzeichnern des Pariser Abkommens, das dazu verpflichtet, den Temperaturanstieg auf einen Wert unter 2 °C zu begrenzen. Das Rahmenwerk wirkt.

Andere Länder warten nicht

5 Viele Länder rücken die Umweltauswirkungen von Gebäuden bereits in den Mittelpunkt der Gesetzgebung, zum Beispiel Frankreich, in dem Umwelt- und Gesundheitserklärungen (Fiches de Déclarations Environnementales et Sanitaires, FDES) für Bauprodukte bereits verpflichtend sind. Die Erklärungen verfolgen auch das Ziel, die Innenraum-Luftqualität zu verbessern und führen das neue französische Kennzeichnungssystem E+C für Neubauten ein, das für Plusenergiegebäude und eine Reduktion der Kohlendioxidemissionen steht. In Finnland arbeitet die Regierung daran, bis 2025 die Lebenszyklus-Kostenanalyse für Gebäude verbindlich vorzuschreiben, während in Österreich Fördergelder genutzt werden können, wenn eine Lebenszyklusanalyse für ein Gebäude durchgeführt und ein Referenzziel erreicht wird.

Weitere Informationen zum Rahmenwerk der Europäischen Kommission finden Sie unter ec.europa.eu.

UNSER GRÜNES TEAM

Die technischen Experten von Knauf Insulation verfügen über vielfältiges Know-how zu Bewertungssystemen für umweltfreundliches Bauen, von LEED und BREEAM über DGNB und HQE bis zu WELL. Planern, die bei der Bewältigung der wachsenden Komplexität dieser Systeme Unterstützung benötigen, bieten wir unsere Hilfe an.

Da die Beliebtheit der Bewertungssysteme für umweltfreundliches Bauen (Green Building Rating Systems, GBRS) weiter steigt, wird auch ihr Geltungsbereich immer mehr ausgeweitet.

Dies ist für uns alle gut, da auf diese Weise für Planer höhere Anforderungen für nachhaltiges Bauen festgelegt und Hersteller zur Produktion nachhaltigerer Produkte angeregt werden, was bessere Gebäude für jeden bedeutet.

Mehr als zwei Milliarden Quadratmeter weltweit sind gegenwärtig nach den „großen fünf“ GBRS zertifiziert und während ihre Bedeutung wuchs, wurden diese fünf Modelle und ihre Anforderungen immer weiter verfeinert, um gegenwärtige und künftige Bauordnungen zu übertreffen und weitere verantwortungsbewusste Praktiken aufzunehmen. Laut neueren Untersuchungen der „European Insulation Manufacturers Association“ (Eurima) überschreitet der Anwendungsbereich der GBRS die stärker abgegrenzten „grünen“ Konzepte von vor 15 Jahren bei weitem, indem auch Aspekte wie die Schalldämmleistung, Innenraum-Luftqualität, nachhaltige Materialbeschaffung, die Auswirkungen des Gebäudelebenszyklus, die Lebenszyklus-Kostenanalyse sowie das Abfallmanagement bei Bau und Abriss einbezogen werden, wobei die Energieeffizienz und die Frage des Wärmekomforts weiterhin von größter Bedeutung sind. Anders gesagt, werden die GBRS immer „fokussierter“,

„leistungsorientierter“ und immer mehr auf den Lebenszyklus ausgerichtet, je stärker ihr Einfluss auf das Bauwesen wird. Zu den speziellen Trends, welche im Rahmen der Eurima-Untersuchungen zutage traten, gehören Fragen wie die nach der realen Leistung im Vergleich zur Entwurfsleistung, die Einbeziehung größerer Aspekte der unternehmerischen Verantwortung wie nachhaltige Materialbeschaffung sowie auf Null reduzierte oder gar positive Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere im Hinblick auf Kohlendioxid, Energie und Wasser.

„Schritt für Schritt konnten wir den Aufstieg der GBRS beobachten, die einen ganzheitlicheren Ansatz auf der Ebene des Gebäudes – und sogar auf der Ebene der umgebenden Nachbarschaft – nutzen, indem sie zum Beispiel die Innenraum-Luftqualität und akustische Eigenschaften einbeziehen“, erläutert Jean-Pierre Pigeolet, Products & Buildings Sustainability Manager bei Knauf Insulation, der auch über Lizenzen als BREEAM Assessor und DGNB Consultant verfügt.

„Die Konzentration auf die Lebenszyklusanalysen bei Knauf Insulation hat sich ausgezahlt, da die GBRS sich jetzt anschicken, durch die Entwicklung neuer Kriterien die höchste Ebene einer weltweiten Lebenszyklus-Kostenanalyse für Gebäude zu erreichen, zum Beispiel bei LEEDv4.“

Natürlich stellen diese evolutionären Veränderungen eine Herausforderung für Planer dar, die sicherstellen müssen, dass sie über das notwendige Know-how verfügen, um ihre mögliche Punktzahl zu maximieren.

WIE KANN KNAUF INSULATION DABEI HELFEN?

Wir haben unser Know-how erweitert, um Planern auf allen Ebenen dabei helfen zu können, ihre potenzielle GBRS-Punktzahl zu maximieren. Wir verfügen über ein Team gut ausgebildeter GBRS Assessoren, welche die Sprache von BREEAM, LEED, DGNB, WELL und HQE sehr gut beherrschen.

„Ein LEED-Projekt geht davon aus, dass der Schlüssel zum Erfolg in der Weitergabe von Wissen und Fähigkeiten, in der Teamarbeit und in effektiver Zusammenarbeit liegt. Eine wichtige Rolle spielen dabei Hersteller, die nicht nur Produkte liefern müssen, welche den technischen und ästhetischen Anforderungen des Projekts genügen, sondern auch die vielen Anfragen von Auftragnehmern nach Prüfbescheiden, Erklärungen und Zertifikaten beantworten müssen, welche die Nachhaltigkeitskriterien ihrer Produkte im Verhältnis zur LEED-Punktzahl des Projekts bestätigen. Wir haben sehr gute Erfahrungen mit Knauf Insulation gemacht, nicht nur in Bezug auf die Qualität der Produkte, sondern auch im Hinblick auf die Unterstützung, welche die technischen Experten für Planer und Auftragnehmer geleistet haben.“

Paola Moschini, Architekt und LEED Accredited Professional (AP),
Macro Design Studio srl, Italien



Besuchen Sie unsere Website, um zu erfahren, wie unsere Lösungen zur Punktzahl beitragen. Klicken Sie einfach auf den Bereich „Sustainable Buildings and Green Building Rating Systems“ („Nachhaltige Gebäude und Green Building-Bewertungssysteme“) auf knaufinsulation.com

ITALIEN

Francesco Cavicchioli, Product Manager Walls & Facades bei Knauf Insulation Italien, LEED-Experte

NACHFRAGE NACH UMWELTFREUNDLICHEN GEBÄUDEN IN ITALIEN WÄCHST

In Italien erhalten wir mehr und mehr Anfragen nach LEED und BREEAM. Diese Anfragen stammen hauptsächlich von ausländischen Investoren und es gibt einen Anstieg in der Nachfrage. Im Februar 2017 hat die Regierung eine neue, verpflichtende Fassung der ökologischen Mindestkriterien (Minimum Environmental Criteria, CAM) für öffentliche Neubauten und die Renovierung solcher Gebäude veröffentlicht, die zum Beispiel eine gewisse Mindestenergieleistung verlangt und vorschreibt, dass ein Gewichtsanteil von 15 % aller eingesetzten Materialien aus Recyclingstoffen bestehen muss.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN BEDARF DER PLANER

Die Gespräche, die ich mit Planern führe, unterscheiden sich je nach deren Anforderungen, aber mein Verständnis dazu, wie die Systeme für Nachhaltigkeit funktionieren und auf welche Weise wir dazu beitragen können, führt dazu, dass ich in der Lage bin, das Gespräch auf Expertenebene zu führen. Planer sind stets an den LEED- und BREEAM-Datenblättern von Knauf Insulation interessiert, die belegen, wie wir zur Punktzahl beitragen.



NEUES LEED-PROJEKT FÜR EIN EINKAUFSZENTRUM

Das neue Einkaufszentrum „Coop von Formigine“, das 4.500 m² auf drei Stockwerken umfasst, wurde gemäß den Parametern des „LEED for Retail“-Protokolls entworfen, erbaut und eingeweiht und durchläuft gegenwärtig die Zertifizierung. Die leistungsfähige Gebäudehülle wurde mit Mineralwolle von Knauf Insulation gedämmt.



DIE NIEDERLANDE

Mariëtte Willems, Technical Product Manager und BREEAM-NL-Expertin

FÖRDERGELDER STEIGERN BAURATE UMWELTFREUNDLICHER GEBÄUDE

Seit 2009 wächst die Anzahl der BREEAM-NL-Projekte, die bei der Niederländischen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (Dutch Green Building Council) registriert sind, Jahr für Jahr. Einer der Gründe besteht darin, dass Investoren für nachhaltiges Bauen Fördergelder erhalten. Daneben beobachten wir auch Kampagnen, in deren Mittelpunkt größere Aspekte nachhaltigen Bauens stehen, zum Beispiel die Luftqualität in Schulen.

TEAMARBEIT ZUR UNTERSTÜTZUNG VON PROJEKTEN

Als Expertin für BREEAM-NL erhalte ich ständig Anfragen zur Zertifizierung und dazu, wie man Punkte sammeln kann. Wir arbeiten auch mit Knauf Gips zusammen, um das als KnaufZeker bekannte Produkt zu liefern, mit dem die Systemleistung garantiert ist. Dies bedeutet, dass wir Kunden bereits in den wichtigen frühen Projektphasen bei Aspekten wie der Lärmreduzierung und der Materialauswahl unterstützen können – Aspekte, die in BREEAM erwähnt werden.

ERSTES BREEAM-EXCELLENCE-KRANKENHAUS

Das Haga-Krankenhaus, in dem über 3.700 Mitarbeiter tätig sind, ist das erste Krankenhaus in den Niederlanden, welches die BREEAM-Zertifizierung „Excellent“ erhalten hat. Das Erreichen der optimalen Schalldämmung war von entscheidender Bedeutung und deshalb fiel die Wahl auf unser Acoustifit-System mit ECOSE Technology. Dieses System trägt zu guter Luftqualität in Innenräumen bei, besteht zu 80 % aus Recyclingglas, bietet eine Feuerwiderstandsklasse von 30 Minuten und reduziert Lärm um 52 dB. Insgesamt hat Knauf Insulation 11.000 m² Dämmstoff geliefert, darunter Einfach- und Doppelgipskarton-Platten von Knauf.



SLOWENIEN

Domen Ivanšek, Technischer Kundendienstmitarbeiter in Slowenien, eingetragener DGNB-Fachmann

ALLE DOKUMENTE, DIE KUNDEN BENÖTIGEN

Knauf Insulation verfügt über eine gute Datenbank mit Umweltproduktdeklarationen, einfach herunterladbare GBRS-Dokumente und technisch fortgeschrittene Systeme. Dank meines Fachwissens zu nachhaltigem Bauen bin ich in der Lage, die technischen Vorteile unserer Lösungen umfassend zu erläutern.

ERSTES DGNB-GEBÄUDE IN SLOWENIEN

Das neue Schulungszentrum von Knauf Insulation soll eines der ersten Gebäude Sloweniens mit DGNB-Zertifizierung werden und eine Vielzahl unserer Produkte enthalten, darunter unsere Urbanscape® Lösung für die Dachbegrünung. Der Beginn der Arbeiten ist für 2017, der Abschluss für 2018 geplant.

GROSSBRITANNIEN

Iain Macmillan, Technical Development Manager bei Knauf Insulation UK, ehemaliger Planer und Zertifizierer von Passivhäusern, der zuvor für die Building Research Establishment (BRE) tätig war

BAUBARKEIT UND BAUSUBSTANZ ZUERST

Ein Großteil meiner Arbeit dreht sich um Baubarkeit und basiert auf der Herangehensweise, zuerst die Bausubstanz zu betrachten. In Großbritannien gibt es bei Gebäuden ein großes Problem, das aus dem Unterschied zwischen der Bauplanung und der Leistung in der Realität resultiert.

Bei meiner Tätigkeit geht es nicht nur darum, das Gebäude zu verstehen, sondern ich muss auch ermitteln, wie wir die versprochene Leistung erreichen können. So führt Knauf Insulation in Großbritannien zum Beispiel eine Reihe von Großprojekten durch, um verschiedene Bereiche zu untersuchen: Wie können wir die Probleme bei der Installation kontrollieren, um energieeffiziente Leistung sicherzustellen, wie können Baugesundheit und das Komfortniveau verbessert werden und welche Auswirkungen hat das Verhalten der Bewohner?

Indem wir diese Daten sammeln, können wir eine Evidenzbasis aufbauen, mittels derer wir bei der Regierung um Unterstützung für bessere Gebäude werben können.



RUMÄNIEN

Radu Mosteanu, Technischer Mitarbeiter von Knauf Insulation in Rumänien, ausgebildet in BREEAM

UMWELTFREUNDLICHE GEBÄUDE

In den Jahren 2009 bis 2014 ist die Zahl zertifizierter nachhaltiger Gebäude in Rumänien von lediglich zwei auf 200 gestiegen. Es gibt also auf jeden Fall ein starkes Interesse. Es herrscht auch starker Wettbewerb zwischen den Unternehmen: Wenn ein Unternehmen zum Beispiel LEED Gold erreichen möchte, wird ein anderes darauf abzielen, die Platin-Zertifizierung zu erreichen. Darüber hinaus gibt es für nachhaltige Gebäude öffentliche Anreize in Form von Steuervergünstigungen.

EPD-SCHULUNG

Ich besuche eine Vielzahl von Schulungen und es ist sehr hilfreich, mit Gutachtern und anderen Beteiligten in Kontakt zu kommen und zum Beispiel Informationen zu unseren Umweltproduktdeklarationen (EPDs) auszutauschen, die uns einen Vorteil verschaffen.

NEUE LIDL-ZENTRALE

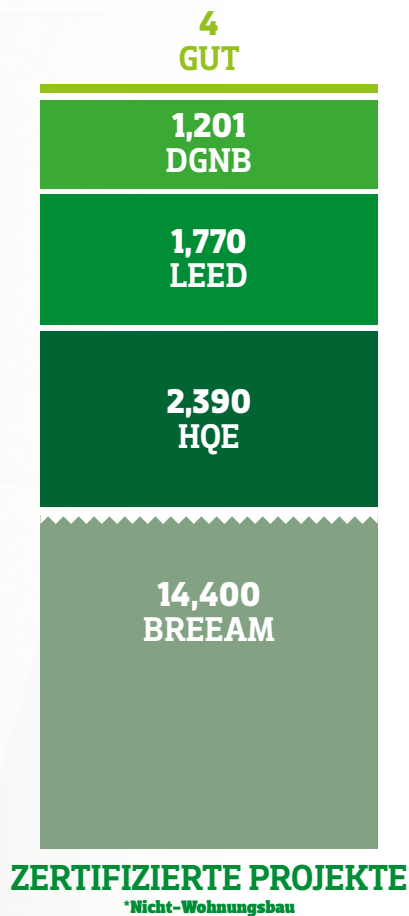
Skanska baut gegenwärtig ein Gebäude mit einer Fläche von 12.500 m² für die LIDL-Zentrale, das für die BREEAM-Zertifizierung „Excellent“ geplant wurde. Knauf Insulation hat aus dem nahegelegenen Werk Nova Bana in der Slowakei Mineralwolleplatten geliefert, die mehr als 50 % Recyclingstoffe enthalten und damit die Anforderungen des Systems für nachhaltiges Bauen erfüllen. Das Produkt wurde bei der hinterlüfteten Fassade eingesetzt und bietet außergewöhnliche thermische und akustische sowie Brandschutzleistung.



„Bei Skanska sorgen wir uns um die Nachhaltigkeit unserer Projekte und setzen unsere Bemühungen fort, durch ein hohes Maß an Investitionen in Entwicklungsprojekte und umweltbasierte Aktivitäten nachhaltige Städte zu errichten. Dazu hat Skanska seine Kräfte in Rumänien mit Knauf Insulation vereint, einem Unternehmen, das dieselben Werte und dieselbe Vision für Nachhaltigkeit teilt. Knauf Insulation hat alle Anforderungen für umweltfreundliche Rohstoffe erfüllt und klare Verantwortung für die vertriebenen Produkte übernommen, indem das Unternehmen Erklärungen bereitstellte, welche den 50-prozentigen Anteil an Recyclingstoffen in der Zusammensetzung der Mineralwolleplatten belegen.“

Richard Burleigh, Geschäftsführer von Skanska Construction, Rumänien

AUFSTIEG DER BEWERTUNGSSYSTEME FÜR NACHHALTIGES BAUEN IN EUROPA



SERBIEN

Edin Dalifi, Application Development Manager,
Serbien, Mazedonien, Albanien und Kosovo, LEED-Experte

WIR SIND DA, UM ZU HELFEN

Nachhaltigkeit ist eine sehr spezielle Nische, und die Tatsache, dass Planer – Architekten – mit einem Materialhersteller wie Knauf Insulation sprechen können, der die Anforderungen nachhaltiger Gebäude kennt, macht uns zum Bestandteil einer kleinen Gruppe von Unternehmen, mit der sie zusammenarbeiten möchten.

ERSTE BREEAM-IKEA-FILIALE IN SERBIEN

Die erste IKEA-Filiale in Serbien wird nach BREEAM zertifiziert. Wir erhielten eine Anfrage nach dem BREEAM-Datenblatt unserer Produkte und wählten für das Flachdach 24-cm-Mineralwolle (SmartRoof Thermal2, 20.500 m²) und Decibel-Glaswolle für die Trennwände aus.

SPANIEN

Josep Bové, GBRS-Experte in der Abteilung Technical and Sustainability von Knauf Insulation in Spanien und Portugal

WACHSENDER TREND ZU NACHHALTIGEN WOHNGEBÄUDEN

In Spanien konnten wir bei der Anzahl der LEED-Gebäude ein starkes Wachstum auf etwa 540 registrierte und 180 zertifizierte Gebäude beobachten, während 301 Gebäude nach BREEAM zertifiziert sind. Meist sind es Unternehmen, die in die Zertifizierung ihrer Bürogebäude oder großer Einzelhandelsprojekte investieren, aber im letzten halben Jahr haben wir eine große Steigerung bei Wohnungsbaugesellschaften wie Neinor und Avintia beobachtet. Wir haben auch eine Zunahme der Anzahl von Wohngebäuden verzeichnet, die danach streben, die Passivhaus- oder NZEB-Standards zu erreichen. Tatsächlich gibt es sogar einige Regionen, welche die Passivhauskriterien als verbindliche Anforderung für Neubauten übernommen haben, da das Interesse an Umweltaspekten und den wirtschaftlichen Vorteilen nachhaltiger Gebäude zunimmt.

UNSER KNOW-HOW ZU NACHHALTIGEM BAUEN ERMÖGLICHT EINMALIGE EINBLICKE

Bei den Fortbildungen, die ich nach meinem Studium absolvierte, habe ich mich gründlich mit GBRS auseinandergesetzt. Jetzt bin ich als aktiv Beteiligter in der Lage, Planer und andere Fachleute dabei zu beraten, wie sie die von diesen Bewertungssystemen angebotenen Möglichkeiten optimal nutzen können. Besser noch, dank meines Fachwissens erkenne ich nun noch deutlicher, welchen Beitrag Knauf Insulation dazu leistet, bessere Gebäude zu schaffen.

GRÖSSTES PASSIVHAUS DER WELT

Gegenwärtig arbeiten wir an drei großartigen Projekten in Spanien mit. Das erste strebt die LEED-Gold-Zertifizierung an und wird das größte Gründach des Landes erhalten, auf dem 6.800 m² mit unserer Urbanscape® Lösung für die Dachbegrünung ausgestattet werden. Das zweite Projekt ist das größte Passivhaus weltweit, der Bolueta-Tower in Bilbao mit einer Höhe von 88 Metern, das dritte Soto de Lezkairu, das erste Mehrfamilien-Passivhaus in Spanien. Bei diesen beiden Projekten kommt unsere gedämmte Zwischenwand für den Innenbereich mit Ultracoustic zum Einsatz, die höchste Anforderungen an die Luftqualität erfüllt.



„NACHHALTIGES BAUEN WIRD ZUM NORMALFALL WERDEN“

Wir sprechen mit Johannes Kreissig, dem CEO der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), die hinter dem deutschen Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen steht, über unabhängige Zertifizierung, die Bedeutung der Lebenszyklusanalyse und die Gründe, warum nicht nachhaltige Gebäude preislich bestraft werden.

IN WELCHEM AUSMASS WÄCHST DAS INTERESSE AN DGNB IN DEUTSCHLAND UND AN DER AUSWEITUNG AUF EUROPA?

Wir sind überzeugt, dass das DGNB-System in ganz Europa einen positiven Beitrag leisten kann. Wir haben uns bereits mit den Gesellschaften für nachhaltiges Bauen (Green Building Councils, GBCs) in Dänemark, in der Schweiz und in Österreich verbündet, um die Anwendung des Systems durch Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten zu erleichtern. Weitere Partnerschaften befinden sich gerade im Aufbau.

Da die Anwendung des DGNB-Systems die Nachhaltigkeit von Gebäuden verbessert, liegt es im ureigensten Interesse der DGNB, die Denkweise der DGNB in Europa und weltweit bekanntzumachen.

WARUM GLAUBEN SIE, DASS GESELLSCHAFTEN FÜR NACHHALTIGES BAUEN WIE DIE DGNB IN DER BAUBRANCHE IMMER WICHTIGER WERDEN?

Um die Vision besserer Gebäude zu erreichen, sind Instrumente wie die Zertifizierung von entscheidender Bedeutung. In diesem Zusammenhang ist die Funktion eines unabhängigen Dritten unverzichtbar. Bei GBCs handelt es sich üblicherweise um Non-Profit-Organisationen mit einer starken Eigenmotivation, die Welt etwas besser zu machen.

AUF WELCHE WEISE VERBESSERT DGNB DIE STANDARDS FÜR NACHHALTIGES BAUEN?

DGNB bevorzugt ebenso wie die Europäische Kommission einen ganzheitlichen Ansatz, der neben Umweltgesichtspunkten, wirtschaftlichen und soziokulturellen Aspekten den gesamten Lebenszyklus betrachtet. DGNB ist das erste System, welches mit den Makroindikatoren der EU konform ist, und bildet damit die Blaupause für andere Systeme.

Aber aus meiner Sicht ist der Begriff „umweltfreundliche Gebäude“ zu eng gefasst, wir müssen über nachhaltige Gebäude sprechen. Es werden nur solche Gebäude langfristig auf nachhaltige Weise genutzt werden, die Vorteile für die Menschen und die Gesellschaft bieten. Das DGNB-System kann dazu beitragen, diese Balance zu erreichen.

WIE STELLEN UNTERNEHMEN WIE KNAUF INSULATION KNOW-HOW BEREIT, DAS BEI DER WEITERENTWICKLUNG VON GBR'S VON NUTZEN IST?

Die Energieeffizienz ist eine Grundvoraussetzung für nachhaltige Gebäude und Fachwissen zu Produkten ist unverzichtbar. Mit seiner Strategie der Umweltproduktdeklarationen unterstützt Knauf Insulation auf hervorragende Weise einen integrierten Entwurfs- und Planungsprozess.

BIS ZU WELCHEM GRAD SEHEN SIE DÄMMSTOFFE ALS EINE MÖGLICHKEIT, BEI DGNB PUNKTE ZU ERREICHEN?

Das Erreichen von Punkten hängt eher von der Leistung des gesamten Gebäudes und weniger von einzelnen Produkten ab. Es gibt jedoch bestimmte Anforderungen an die Produkte im Hinblick auf die Freisetzung von Stoffen und auf bedenkliche Substanzen. Die Produkte von Knauf Insulation sollten diese Kriterien in jedem Fall erfüllen.

WAS ERHOFFEN SIE SICH FÜR DIE WELT DES NACHHALTIGEN BAUENS IN 20 JAHREN?

In 20 Jahren wird nachhaltiges Bauen der Normalfall sein, und nicht nachhaltige Gebäude werden als „schlechte Qualität“ angesehen werden, was sich in einem Rückgang ihres Marktwerts niederschlagen wird. Die große Bedeutung von Zertifizierungen als Nachweis hoher Qualität, die von einem unabhängigen Dritten verifiziert wird, wird unverändert weiterbestehen, und die Finanzbranche wird grüne Kredite vergeben, die auf Zertifizierung setzen. Heute entwickeln die ersten Marktsegmente Verständnis für den geschäftlichen Nutzen, der sich aus nachhaltigen Gebäuden ergibt, und in 20 Jahren wird dieses Verständnis im Mainstream angekommen sein.

ÖKOLOGISCHER BAU IN EUROPA

„KÖNNEN EIGENTÜMER ES SICH LEISTEN, KEINE ZERTIFIZIERUNG ZU HABEN?“

Kay Killmann, Vorsitzender der „German Green Building Association“ (GGBA) und Managing Director bei GBCI Europe (Green Business Certification, Inc.), erörtert die Beliebtheit von Bewertungssystemen für nachhaltiges Bauen (Green Building Rating Systems, GBRS) in Europa.

WORUM HANDELT ES SICH BEI DER „GERMAN GREEN BUILDING ASSOCIATION“ UND DER „GREEN BUSINESS CERTIFICATION, INC.“?

Die GGBA ist der offizielle Partner der USGBC in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie setzt sich für die Verbreitung der LEED-Bewertung ein und vertritt die deutschsprachigen Nationen am internationalen runden Tisch von LEED. Bei GBCI werden alle nachhaltigen Projekte und beruflichen Qualifikationen nach LEED und anderen Nachhaltigkeitssystemen wie SITES, Parksmart, WELL, EDGE, TRUE und ICP zertifiziert.

IN WELCHEM AUSMASS WÄCHST DAS INTERESSE AN GBRS IN EUROPA?

Nachhaltiges Bauen ist nicht länger nur etwas für „Ökos“, wie es noch vor 15 Jahren der Fall war. Heutzutage ist es Bestandteil von CSR/ESG-Strategien und gehört zum Risikomanagement von Investoren. Das Blatt hat sich gewendet, und falls sie immer noch zweifeln, sollten Eigentümer sich selbst folgende Frage stellen: „Können wir es uns leisten, auf die Zertifizierung zu verzichten?“ Dies spiegelt sich in den Zertifizierungstrends wider. So wurde die LEED-Gold-Zertifizierung im Jahr 2002 in weniger als 30 % aller Zertifizierungen erreicht. Heute erreichen bereits über 50 % die Stufe Gold. Und das Interesse wächst weiterhin. Gegenwärtig gibt es über 5.269 registrierte und LEED-zertifizierte Projekte in Europa, die zusammen eine Bruttofläche von mehr als 147 Millionen Quadratmeter umfassen. Weltweit gibt es in insgesamt 164 Ländern und Hoheitsgebieten LEED-Projekte, und allein in Deutschland gibt es 704 derartige Projekte.

WELCHE FORTSCHRITTE GIBT ES BEI DER UMSETZUNG VON LEEDV4?

Für einige Kunden ist das eine große Herausforderung, weil dabei die Leistung sehr stark betont wird. Der Markt muss sich ändern, und die Hersteller müssen sich anpassen. Wenn man sich zum Beispiel nicht um Materialien und den Lebenszyklus kümmert – in Form von Umweltproduktdeklarationen (EPD) –, wird es sehr schwierig, eine Platin-Zertifizierung zu erhalten.

IN WELCHEM MASS STELLEN UNTERNEHMEN WIE KNAUF INSULATION KNOW-HOW BEREIT, DAS FÜR GBRS VON NUTZEN IST?

LEEDv4 setzt insbesondere in der Kategorie Materialien und Rohstoffe neue Maßstäbe. Dieser Abschnitt wurde in der vierten Fassung um einen Lebenszyklus-bezogenen Ansatz herum aufgebaut, und wir sind von der Evaluierung einzelner Eigenschaften zur Auswertung mehrerer Eigenschaften übergegangen. Dies zwingt uns zu höherer Leistung, weil die Produkte und Materialien ganzheitlich betrachtet werden. Die Hersteller müssen uns mit ihrem spezialisierten Marktfeedback versorgen und die Lücken aufdecken. Außerdem verfügen sie über Fachwissen, das sie weitergeben können, während sich die Systeme weiterentwickeln.

BIS ZU WELCHEM GRAD SEHEN SIE DÄMMSTOFFE ALS EINE MÖGLICHKEIT, BEI LEED PUNKTE ZU ERREICHEN?

Sie leisten einen erheblichen Beitrag zur Gesamthülle des Gebäudes und zur Reduzierung des Energieverbrauchs in der Kategorie Energie und Atmosphäre. Wie bereits erläutert, gibt es Punkte, bei denen der Lebenszyklus und die EPDs, welche Daten zum Recyclinganteil enthalten, sowie die Innenraum-Luftqualität und weitere Faktoren berücksichtigt werden. Dämmung ist gesunder Menschenverstand.



STÄDTE GESUNDHEIT UND WOHL- BEFINDEN

Unsere innovativen Lösungen tragen zur Luftqualität bei, reduzieren den städtischen Hitzeinseleffekt, tragen dazu bei, die Folgen des Klimawandels zu beherrschen und machen Städte grüner.

HERAUSFORDERUNG GRÜNE STADT

Luftschadstoffe, die auch als Kleinstpartikel bezeichnet werden, könnten in den Städten Europas um bis zu 9 % verringert und Schwefeldioxide um bis zu 6,3 % reduziert werden, wenn die Installationsrate von Gebäudedämmungen erhöht würde. Zusätzlich können Dämmungen auch den Energieverbrauch bei Heizung und Kühlung von Wohnhäusern und damit auch die dadurch entstehende Verschmutzung der Außenluft reduzieren. Das Ergebnis? Erhebliche Vorteile für die öffentliche Gesundheit und die damit verbundenen gesellschaftlichen Kosten.

Die Ergebnisse, die Bestandteil einer Studie der „European Insulation Manufacturers Association“ (Eurima) sind, wurden anhand eines Modells ermittelt, das im Zeitraum von 2005 bis 2020 in 25 Ländern eine jährliche Sanierungsrate von 2 % annahm – und dies mit einem „Business-As-Usual-Szenario“ verglich.

Da die Stadtplaner Strategien für grünere Städte entwickeln, ist es von entscheidender Bedeutung, dass sowohl einer erhöhte Installationsrate von Dämmstoffen als auch der vermehrte Einsatz von Gründächern wie unserer Urbanscape® Lösung zur Absorption von Luftschadstoffen berücksichtigt werden.

Die Luftverschmutzung stellt ein großes Problem dar, da erstaunliche 80 % der Menschen, die in städtischen Gegenden leben, einer Luftqualität ausgesetzt sind, welche die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) festgelegten Grenzwerte überschreitet. Luftschadstoffe können das Risiko von Herzinfarkten, Lungenkrebs und chronischen Erkrankungen der Atemwege erhöhen.

Zu den weiteren Problemen, denen Städte gegenüberstehen, zählt die wachsende Anzahl der Einwohner – inzwischen leben 54 % der Weltbevölkerung in städtischen Gebieten –, was folgerichtig zu einer Erhöhung der CO₂-Emissionen und zur Ausbildung städtischer Hitzeinseln (Urban Heat Islands, UHI) führt.

UHI sind als Temperaturanstieg in allen von Menschen gestalteten Räumen gegenüber der ländlichen Umgebung definiert. Sie haben nicht nur die negative Wirkung der „Überhitzung“ auf die Bewohner, sondern werden aufgrund ihres Beitrags zum Treibhauseffekt auch mit dem Klimawandel in Verbindung gebracht.

DIE URBANSCAPE-LÖSUNG

Gründach-Systeme wie unsere Urbanscape-Lösung können sich erheblich auf die Temperatur eines Gebäudes auswirken – und die Anzahl städtischer Hitzeinseln reduzieren, indem alte „Heizdächer“ in kühle grüne Flächen verwandelt werden.

Darüber hinaus können sie CO₂ und andere Schwebeteilchen binden. Je größer die Pflanzen und je größer das Netz aus Gründächern in einer Stadt ist, desto höher liegt das Niveau absorbierter Partikel. Laut Studien der Arizona State University und des Vorsitzenden von „Green Roof for Healthy Cities“, Steven Peck, in Zusammenarbeit mit Monica Kuhn, können Gründächer pro Quadratmeter bepflanzter Fläche im Jahr 0,2 kg Kleinstpartikel aufnehmen.

Wenn man dies auf das Hundertfache skaliert, würde das Gewicht der entfernten Luftschadstoffe dem Äquivalent der Partikel entsprechen, die 15 typische PKW im Laufe eines Jahres ausstoßen. Und nun stellen Sie sich die Auswirkungen der 1,45 Millionen Quadratmeter Gründach in Shanghai oder der 500 Gebäude in Singapur vor, die im Rahmen des städtischen Förderprogramms „Skyrise Greenery“ begrünt wurden.

Es ist wichtig, Maßnahmen gegen die Luftverschmutzung einzuleiten, da ihre gesundheitlichen Auswirkungen in immer stärkerem Maße die Schlagzeilen weltweit dominieren. Im Jahr 2017 enthüllte die Europäische Union, dass die europäischen Gesetze zur Luftqualität in über 130 Städten in mehr als 23 EU-Ländern ignoriert wurden.



SCHUB FÜR URBANSCAPE DURCH FÖRDERMITTEL

Kunden in der Tschechischen Republik, die unsere Urbanscape-Lösung zur Dachbegrünung installieren, können dank eines Förderprogramms der Regierung ihre Kosten um die Hälfte senken.

Die Bauherren aller neuen Ein- und Mehrfamilienhäuser der Passivstufe sowie Einfamilienhäuser, bei denen eine Grundrenovierung durchgeführt wird, können bereits jetzt Fördermittel aus dem Programm „Nova Zelena Usporám“ beantragen – ein in Mittel- und Osteuropa einmaliges Programm, das bereits 8.000 Mal zur Anwendung kam und im Rahmen dessen im Jahr 2016 70 Millionen Euro staatlicher Fördergelder ausgezahlt wurden.

Nach einer Kampagne, die von „Chance for Buildings“ durchgeführt und von Knauf Insulation unterstützt wurde, ergänzte die Regierung das Programm um einen neuen Förderzuschuss, mit dem die Anzahl der Gründächer im Land erhöht werden sollte, um die CO₂-Werte und die Luftverschmutzung zu bekämpfen sowie das Regenwassermanagement zu verbessern und den Effekt städtischer Hitzeinseln zu reduzieren.

Urbanscape erfüllt sämtliche Qualitätskriterien, welche zur Inanspruchnahme der Förderung berechtigten.



KRANKENHAUS ENTHÜLLT 20.000 QUADRATMETER URBANSCAPE-DACH

Im schwedischen Karolinska-Universitätskrankenhaus wurden über 20.000 m² des Urbanscape Gründach-Systems installiert. Die Klinik liegt in der Nähe von Stockholm und zählt mit 15.880 Mitarbeitern, 1.600 Betten und über 4.400 Patientenbesuchen pro Tag zu den größten Krankenhäusern Europas.

Das Gründach entstand in Zusammenarbeit zwischen dem zentralen Green-Solution-Team von Knauf Insulation in Slowenien, dem schwedischen Urbanscape-Partner Sempergreen/Eurotema AB und dem Installateur LW Sverige AB. Das Gründach-System wurde speziell für den skandinavischen Markt entwickelt, um verbessertes Regenwassermanagement und höhere Energieeffizienzleistung sicherzustellen.

SIEBEN WEGE, AUF DENEN DÄMMUNG DIE GESUNDHEIT UND DAS WOHLBEFINDEN IN WOHNGBÄUDEN STEIGERT

Dämmung stellt eine großartige Möglichkeit dar, Energie zu sparen und die Folgen des Klimawandels zu bekämpfen, sie leistet jedoch auch einen großen Beitrag zur Gesundheit in Innenräumen. Dies funktioniert folgendermaßen:

1

Lärmschutz

In Europa wird Lärmverschmutzung für 43.000 Krankenhauseinweisungen, 900.000 Fälle von Bluthochdruck und 10.000 vorzeitige Todesfälle pro Jahr verantwortlich gemacht. Mineral- und Holzwolle-Dämmfasern absorbieren Schall und stellen eine wirkungsvolle Schallbarriere dar.

2

Kältekomfort

Wenn ein Gebäude gut isoliert ist, verbessert sich sofort das Klima in den Innenräumen. Dies bedeutet, dass keine unangenehm kalten Wandflächen mehr auftreten. Doppelt so viele Europäer klagen über schlechte Gesundheit, wenn sie ihre Wohnung im Winter nicht warmhalten können.

3

Besser leben

Isolierung hält Gebäude im Sommer angenehm kühl und im Winter komfortabel warm. Sie schafft Komfortzonen, durch die sich jeder Mann in einem gesunden Umfeld wohlfühlen kann. Jeder sechste Europäer gibt an, in einem ungesunden Haus zu wohnen.

4

Gesellschaftliches Engagement

Für empfindliche Teile der Gesellschaft, zum Beispiel Senioren und kleine Kinder, bedeutet ein gut gedämmtes, komfortables Zuhause bessere Gesundheit und einen geringeren Stresspegel. Zusätzliche Todesfälle im Winter unter alten Menschen werden mit kalten Häusern in Verbindung gebracht.

5

Armutsfalle

Neunzehn Prozent aller Europäer leben in Häusern, die im Sommer nicht angenehm kühl sind. Elf Prozent leben in Häusern, die im Winter nicht angenehm warm sind – dies sind 50 Millionen Europäer, die sich an kalten Tagen zwischen Heizen und Essen entscheiden müssen. Dämmung ist die Lösung.

6

Gesündere Luft

Dämmung kann die Konzentration externer Luftschadstoffe um bis zu 9 % reduzieren. In Europa würden dadurch 78.678 Leben pro Jahr gerettet und 7.173 jährliche Fälle von Bronchitis vermieden. Menschen haben ein um 40 % höheres Asthmarisiko, wenn sie in feuchter oder von Schimmel befallener Umgebung leben.

7

Gesunde Einsparungen

Eine Studie ergab, dass die jährlichen Gesundheitskosten für Europäer, die in „*unsanierten*“ Häusern leben, 194 Milliarden Euro betragen. Und im Falle von Asthma und chronischen Lungenerkrankungen liegen die Gesamtkosten in Europa bei 40 Milliarden Euro.



WAS SAGEN EXPERTEN?

„Gut gedämmte, angenehme Häuser haben einen großen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung. Die Vermeidung von 25.000 zusätzlichen Todesfällen im Winter durch Verbesserung der Gebäude in Großbritannien wurde vom „National Institute for Health and Care Excellence“ in Großbritannien als Bereich von wesentlicher Priorität benannt.“

Professor Will Swan,
Professor für Energieleistung von Gebäuden an der Universität Salford in Großbritannien

„Emissionen aus Produkten werden als flüchtige organische Verbindungen (FOV) bezeichnet. Synthetische FOV können ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko darstellen, insbesondere für Kinder. Die Indoor Air Comfort Gold-Zertifizierung von Eurofins garantiert, dass ein Produkt niedrige Emissionen aufweist. Knauf Insulation war das erste Unternehmen, dessen Mineralwolle mit ECOSE Technology die Indoor Air Comfort Gold-Zertifizierung erhielt.“

Thomas Neuhaus,
Leiter der Zertifizierungsstelle Eurofins

HEIMISCHER KOMFORT

Es gibt zwei Naturkräfte, welche die reale Leistung eines jeden Gebäudes beeinträchtigen. Unser LDS System ist die ideale Lösung für diese Probleme.

Selbst kleinste Lücken und Risse in der Gebäudehülle können dazu führen, dass Luft zirkuliert und durch oder über die Dämmung hinweg strömt. Dadurch kann das Energiesparpotenzial der Dämmung erheblich beeinträchtigt werden.

Zusätzliche Probleme können auftreten, wenn sich Feuchtigkeit durch die Dämmschicht hindurch oder um die Dämmung herum ausbreiten kann. In manchen Fällen kann dies sogar zu Kondensation und Schimmelbefall führen.

Aus diesem Grund sollte die Gebäudehülle luftdicht und gegen die Gefahr von Feuchteschäden geschützt sein.

Mit anderen Worten, diese beiden Aspekte müssen bei der Dämmung Ihres Dachs unbedingt berücksichtigt werden, wenn Sie die Wirksamkeit der Dämmung gewährleisten

möchten. Eine luftdichte Gebäudehülle stellt nicht nur die Leistung der Dämmung sicher, sondern trägt auch zum Komfort im Innern bei, indem sie kalte Luft ausschließt, die durch Löcher hereinströmt.

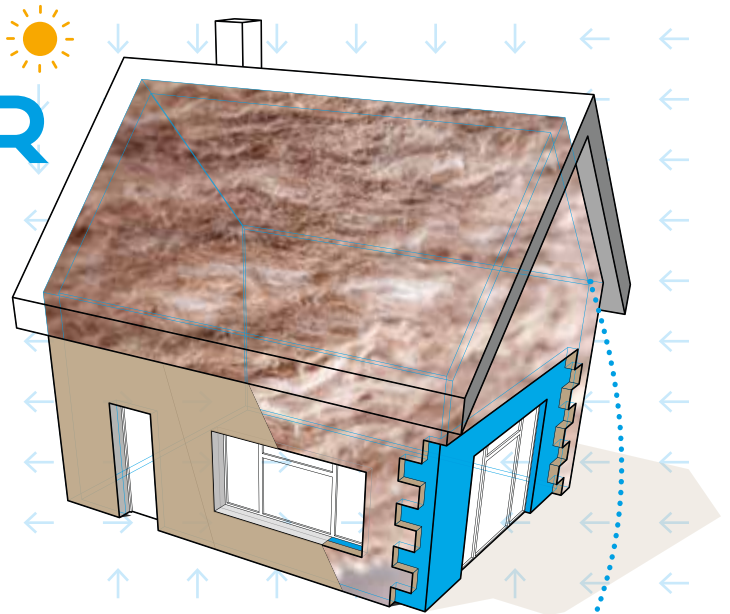
Des Weiteren kann eine luftdichte Gebäudehülle zur Gesundheit des Gebäudes beitragen, indem sie unkontrollierte Kondensation und mögliche Sporenbildung, Schimmelbefall und mikrobielle organische Verbindungen verhindert – insbesondere bei fachgerechter Installation der Lösungen und einem geregelten Belüftungssystem.

Unsere LDS-Lösungen

Bei Knauf Insulation haben wir das LDS-Sortiment entwickelt, das sich der Probleme der Luftdichtheit und der Feuchtigkeit annimmt.

Unsere wetterfesten LDS-Unterdeckbahnen werden über den Dachsparren verlegt, um die Dämmung vor Wind und Regen zu schützen, während unsere LDS-Dampfbremsen innerhalb der Gebäudehülle installiert werden, um Luftlöcher zu verschließen und die Dämmung vor Feuchtigkeit aus dem Inneren des Gebäudes zu schützen. Das LDS-Sortiment bietet auch Zubehör, das ideal für alle Anwendungen

geeignet ist - von maßgeschneiderten Dichtmanschetten und elastischen Dichtmitteln bis hin zu einer Palette starker und zuverlässiger Klebebänder, die für Dauerhaftigkeit entwickelt wurden.



HOMESeal
SYSTEM



Lücken in den Vorschriften zur Luftdichtheit schließen

Wenn es in der Vergangenheit um die Energieeffizienz von Gebäuden ging, wurde oft angenommen, dass die Installation einer Dämmung ausreichend wäre. Dies ist sie jedoch nicht.

Die Kontrolle von Luftdichtheit und Feuchtigkeit ist entscheidend, um die Leistung der Gebäudehülle langfristig aufrechtzuerhalten. Viele nationale Vorschriften stellen inzwischen immer höhere Anforderungen in Bezug auf die Luftdichtheit und die Feuchtigkeit.

Diese Vorschriften können von Land zu Land variieren, aber wir können Unterstützung leisten. So fordert die Norm RT2012 in Frankreich im Rahmen der französischen Vorschriften zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Neubauten leistungsbezogene Luftdichtheit.

Unser RT-Plus-System ist in Frankreich sehr populär. Es bietet integrierte Luftdichtheit und ergänzt unsere LDS-Lösungen. Es hat sich als ideal für Verarbeiter bewährt, die Zeit sparen und gleichzeitig die reale Leistung der Gebäudehülle sicherstellen möchten. Das RT-Plus-System erfüllt die baulichen und gesetzlichen Anforderungen und stellt gleichzeitig den Komfort sicher. Im Jahr 2017 hat das System den Ingenieurpreis in Toulouse und im Juli einen Handwerkspreis gewonnen.

LÖSUNGEN FÜR SCHALL

ZUR VERBESSERUNG DER AKUSTISCHEN GESUNDHEIT

Wir sehen uns in der Verpflichtung, die akustische Gesundheit von Gebäuden durch neuartige Lösungen und spannende neue Forschung zu verbessern.

Landende Flugzeuge, Bauarbeiten, hektische Staus oder einfach laute Nachbarn, laute Kollegen oder ein bellender Hund – übermäßiger Lärm kann sehr schmerzhaft sein. Er wirkt sich auch auf die Gesundheit aus. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass unkontrollierter Lärm den Schlaf stören, Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System und psychophysiologische Auswirkungen haben, die Leistung verringern, Belastungsreaktionen hervorrufen und Änderungen im sozialen Verhalten verursachen kann.

„In Europa ist jeder Fünfte regelmäßig nachts Lärmpegeln ausgesetzt, die ernsthafte gesundheitliche Schäden nach sich ziehen können“

so die WHO.

Von der Europäischen Umweltagentur durchgeführte Forschungen ergaben, dass die Lärmverschmutzung in Europa über 10.000 vorzeitige Todesfälle und mehr als 43.000 Krankenhauseinweisungen pro Jahr verursacht.

Die Herausforderung besteht darin, dass wir 90 % unserer Zeit innerhalb von Gebäuden verbringen und Lärm stets einen Weg nach drinnen findet. Dies ist speziell für das menschliche Ohr eine schlechte Nachricht, da es besonders empfindlich ist. So wird zum Beispiel ein Geräusch, dessen Lautstärke um 10 Dezibel (dB) zunimmt, als doppelt so laut wie das ursprüngliche Geräusch empfunden. Denken Sie einfach an eine normale Unterhaltung, deren Lautstärke ca. 60 dB beträgt und an einen Aufenthalt direkt neben dem Staubsauger, der eine Lautstärke von 70 dB erzeugt.

Und nun stellen Sie sich vor, welche Auswirkungen eine Erhöhung um 10 dB auf Menschen, die in einem Mehrfamilienhaus leben oder in einem Großraumbüro arbeiten oder auf Kinder in der Schule hat ...

Die Lösung liegt in zuverlässiger Schalldämmung. Sie ist nicht nur bei Trennwänden, sondern auch bei Schrägdächern wichtig, um Häuser vor Lärm und den Auswirkungen von Regengeräuschen zu schützen. Auch bei Wänden und Decken müssen Lärm absorbiert und Nachhalleffekte vermieden werden. Für all diese Anwendungen gibt es Mineralwolle- oder Heraklith-Lösungen.

„Kunden verlangen nachvollziehbarerweise nach höheren Komfortstandards für das Leben in Gebäuden und wir beobachten insbesondere bei öffentlichen Gebäuden wie Schulen strengere nationale Vorschriften.“

„Im Ergebnis blieb das durchschnittliche Niveau der Schalldämmung über Jahre zunehmend stabil.“

Dominik Herfurth, Head of Research Area Drywall Systems & Application Testing bei der Knauf Gruppe, in einem akustischen Speziallabor in Deutschland.



Knauf Insulation unternimmt Folgendes, um die akustische Gesundheit zu verbessern:

UNTERSTÜTZUNG DURCH EXPERTEN

Wir verfügen über Akustikexperten, die unsere Kunden dabei unterstützen, gute Schalldämmleistung zu verstehen und zu erkennen, wie unsere Lösungen helfen können. Unsere Mineralwolle- und Holzwolle-Dämmstoffe absorbieren Schall und bremsen die Ausbreitung von Geräuschen. Kombinieren Sie diese Elemente in verschiedenen Dicken und Entfernungen von der Schallquelle, wobei die ordnungsgemäße Behandlung möglicherweise schallübertragender Elemente wie Schrauben und nicht nachhallende Oberflächen sichergestellt werden müssen, und es lässt sich eine erstaunliche Schalldämmleistung erreichen.

IDEEN AUFNEHMEN

Wir verfügen über eine Vielzahl von Lösungen zur Schalldämmung, die kombiniert und angepasst werden können, um effektives Schallmanagement sicherzustellen. So verfügt zum Beispiel Mineral Plus über eine dichte Faserstruktur, die außergewöhnliche Schalldämmleistung bietet und es kann leicht für sämtliche Lücken zugeschnitten werden, welche die Übertragung von Schall ermöglichen. Unsere Heraklith-Holzwohle ist aufgrund ihrer unebenen, schallschluckenden Oberfläche die ideale akustische Lösung für Garagen und Decken und unsere Urbanscape®-Lösung für die Dachbegrünung bietet hervorragende umweltfreundliche Dämmung und herausragende Schalldämmleistung.

INDIVIDUELLE BETREUUNG

Unsere OEM-Abteilung (Original Equipment Manufacturing) ist weltweit für ihre Produktion maßgeschneiderter Akustiklösungen bekannt. Zu den jüngsten Projekten zählen die Installation von 2.500 Türen mit unseren DRS-Supreme-Platten im Kempinski Muscat Hotel in Oman und im Bulgari Hotel in Dubai sowie die Schalldämmkerne aus 100-mm-PBE-Platten für 15.000 m² Verbundplatten für IKEA in Katar. Wir haben unser Sound-Supreme-Plattensystem auch eingesetzt, um den Lärm an einer unserer am höchsten ausgelasteten Fertigungslinien im Produktionswerk Škofja Loka zu verringern und wir haben den Schallpegel im 2,8 Kilometer langen Münchner Verkehrstunnel unter dem Luise-Kiesselbach-Platz und der Heckenstallerstraße erheblich gesenkt.

SCHALLPUNKTE

Alle unsere wichtigen Dämm Lösungen wie Urbanscape, Mineral Plus und die anderen Mineralwollelösungen ergeben bei den Bewertungssystemen für nachhaltiges Bauen wie LEED, BREEAM und DGNB zusätzliche Punkte für die Schalldämmleistung.

WEGWEISENDE FORSCHUNG

In unserem Labor in Iphofen, Deutschland, werden seit den 1970er Jahren neue Wege zur Bekämpfung der Lärmverschmutzung und zur Verbesserung der akustischen Gesundheit von Gebäuden erforscht. Die ganze Geschichte lesen Sie auf Seite 31.

VERNÜNFTIGE INVESTITION

Es gibt nichts, was ein Bauherr mehr liebt als die Optimierung der Kosten eines Bauprojekts – insbesondere, wenn sich am Ende ein doppelter Vorteil ergibt.

Bei Forschungsarbeiten der Mineral Insulation Manufacturers Association (AVMI) in der Tschechischen Republik wurde kürzlich die Schalldämmleistung leichter Trennwände mit Mineralwolle mit der von Trennwänden verglichen, die aus Ziegel oder Gasbeton bestanden.

Die Untersuchung, die von Knauf Insulation unterstützt wurde, ergab, dass eine Leichtbau-Trennwand von 205 mm eine Schalldämmleistung von 58 dB erbrachte, während eine Betonwand von 395 mm eine Schalldämmleistung von 54 dB ergab.

Ebenso bemerkenswert war die Platzersparnis, die aus dem dünneren Material resultierte. In einem typischen vierstöckigen Wohnhaus mit einer Fläche von 634 m² kann sich dies zu einer Gesamtplatzersparnis von 27 m² oder 4 % summieren.

In einem Land, in dem der Quadratmeter Wohnraum für Preise bis zu 4.000 Euro verkauft wird, ist der finanzielle Vorteil der Leichtbau-Trennwand für Bauherren äußerst verlockend.

Der doppelte Vorteil neben der zusätzlichen Profitmöglichkeit durch den zusätzlichen Platz: Das dünnere Material ist deutlich billiger als Trennwände aus Ziegeln oder Beton.



CASE STORY

ATLAS-THEATER, EMMEN, NIEDERLANDE

DAS PROJEKT

Das Atlas-Theater mit einer Fläche von 15.000 m² wurde 2016 offiziell eröffnet. Es verfügt über zwei Säle – der eine mit 820 Sitzen, der andere mit 300 – sowie ein Café, zwei Restaurants, sieben Konferenzräume, Büroräume, ein Ladengeschäft, zwei Foyers und eine große Empfangshalle, deren Deckenhöhe 20 m beträgt. Das Gebäude fungiert auch als Eingang zum neuen Emmener Zoo.

DIE KUNDEN

Gemeinde Emmen, Van den Berg Group, Dura Vermeer.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Bauherren wollten das umweltfreundlichste Theater des Landes mit perfekter Akustik schaffen. Das Gebäude verfügt über viele Bereiche mit glatten, parallelen Wänden. Ohne akustische Modifikationen wäre die natürliche Resonanz ein großes Ärgernis gewesen.

DIE LÖSUNG

Um zu verhindern, dass das hohe Foyer zu einem Resonanzkörper wird, wurden an den Außenwänden der Bühnenhallen Tektalan-Platten installiert. Um die Schalldämmleistung noch weiter zu verbessern, wurden auch im Technikraum, am Eingang zum Bühnenraum, entlang der Korridore hinter den Garderoben und im Keller mit dem Orchestergraben Tektalan A2 und Heraklith A2 installiert. Ein weiterer Vorteil war die dekorative weiße, graue und schwarze Oberfläche der Platten, die als perfekte Ergänzung der Innenausstattung des Theaters entwickelt wurde.

WAS GELIEFERT WURDE

Knauf Insulation lieferte insgesamt 648 m² Heraklith A2 und 6.851 m² Tektalan A2. Tektalan ist eine Mehrschichtplatte, die aus einer Außenschicht aus Holzwole und einem Kern aus Mineralwolle aufgebaut ist, um gleichermaßen höhere Schalldämpfung und außergewöhnliche Feuerfestigkeit zu erreichen. Die Produkte wurden auf Empfehlung des Auftragnehmers Dura Vermeer ausgewählt.

Der Leiter der Theatertechnik, Koos Maris: „Licht und Klang im Theater mussten unbedingt auf dem modernsten Stand sein. Beim Atlas-Theater bestand die Herausforderung darin, die natürliche Nachhaltigkeit der großen Hallen so kurz wie möglich zu halten, um sicherzustellen, dass sich die Klänge so anhörten, wie sie sollten. Das Endergebnis ist ein wunderschönes Gebäude mit perfekter Akustik.“



KLANG DES ERFOLGS

Innovative neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Schalldämmleistung von Gebäuden zu finden, ist seit über 30 Jahren das Ziel unseres Labors in Iphofen.

Die Bekämpfung der Lärmverschmutzung stellt einen wichtigen Schwerpunkt bei Knauf Insulation und in der gesamten Knauf Gruppe dar.

Daher gibt es seit den 1970ern am Standort unserer weltweiten Zentrale in Iphofen, Deutschland, ein spezielles Labor mit Testeinrichtungen für Schalltests auf Weltniveau, das regelmäßig mit modernster Technologie auf den neuesten Stand gebracht wird. Im Jahr 2017 wurde das Labor um einen neuen Testraum erweitert.

Damit verfügt die Einrichtung nun über drei Testräume für die Direktübertragung in Trennwänden, zwei Testräume für Decken, zwei Testräume für die Schallübertragung um Trennwände und Decken herum, einen Hallraum, einen Grenzfrequenz-Testraum und eine beeindruckende Sammlung an Testmitteln.

Und die Akustik ist nur ein kleiner Teil dessen, was wir tun. Im Labor arbeiten wir mit vielen regionalen Forschungs- und Entwicklungsteams sowie Testlabors aus der ganzen Welt zusammen, um sämtliche Aspekte der Leistung von Produkten und Lösungen zu studieren, von der Brandsicherheit über die Belastbarkeit bis hin zur Erdbbensicherheit.

Im Folgenden finden Sie zehn Gründe, warum unser Labor mit seinen Physikern, Akustikern und Technikern – zusammen mit drei erfahrenen Installateuren – für unsere Kunden einen wichtigen Unterschied bedeutet.

1 NICHT DEN ACTIONFILM, SONDERN DAS SCHAUSPIEL GENIEßEN

Unsere hochmodernen technischen Fähigkeiten ermöglichen außergewöhnliche Akustikmessungen und Systemtests, die nur wenige andere Labors bieten können. Das Team im Labor Iphofen hat das bemerkenswerte Ziel erreicht, den Schall in Trennwänden für Kinos um 83 dB zu reduzieren (das Geräusch eines Presslufthammers in einer Entfernung von 10 m liegt bei 100 dB). Dies wurde mittels hybrider Systemlösungen erreicht – Kombinationen verschiedener Platten, Typen und Dicken in Verbindung mit Unterkonstruktionen, die große Hohlräume und Mineralwolle enthalten, um die außergewöhnliche Leistung zu realisieren. Dank dieser Lösungen können Kinobesucher ihre romantische Komödie in Ruhe genießen, ohne durch den lautstarke Actionkracher im benachbarten Saal gestört zu werden.

2 DER KLANG DER STILLE SCHÄTZEN

Dank der Möglichkeit zum Test der verschiedensten Lösungen und Systeme aus der gesamten Produktpalette der Knauf Gruppe und von Knauf Insulation, ist das Labor in der Lage, aus einer Vielzahl von Systemlösungen und Kombinationen eine Auswahl zu treffen und diese Auswahl zu testen, um genau das zu erreichen, was der Kunde wünscht. Der Zugang zu einer solchen Produktpalette und solch persönlicher Erfahrung bedeutet einen großen Vorteil für Kunden, die eine ganz spezielle Akustiklösung benötigen.

3 UNSER KNOW-HOW WÄCHST MIT JEDEM TEST

Indem wir unsere Untersuchungen im eigenen Haus durchführen, erweitern wir unser Know-how, sichern Vertraulichkeit und entwickeln eine Reihe akustischer Spezialisierungen, die nicht an externe Testlabors verloren gehen. Mit anderen

Worten: Wir behalten den Prozess unter Kontrolle. Dadurch können die gesamte Knauf Gruppe sowie Kunden und Partner von diesem Know-how profitieren.

4 GRÖßER IST BESSER

Im Gegensatz zu vielen anderen Labors sind wir in der Lage, Großtests über einen langen Zeitraum durchzuführen. Wenn wir mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, passen wir den Testaufbau an und testen erneut. Und erneut. Dies verschafft uns unerreichte Flexibilität, da wir uns bei den sich ständig ändernden Tests nicht auf externe Labors verlassen müssen, die außerdem inakzeptable Kosten verursachen würden.

5 MEHR ALS ZERTIFIZIERUNG

Dank des eigenen Labors können wir die Qualität unserer Produkte im eigenen Haus kontrollieren. Wir können vor der Produktion sicherstellen, dass sie die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und überschreiten und wir können die Qualität kontrollieren.

6 WIR KÖNNEN UNSER WISSEN TEILEN

Im Labor können wir unsere eigenen strategischen Partnerschaften aufbauen und von der Forschung profitieren. Da sich unsere Einrichtungen vor Ort befinden, können wir die Testbedingungen an die Anforderungen anderer Branchen anpassen. So haben wir zum Beispiel kürzlich mit einem Ziegelhersteller zusammengearbeitet, der das akustische Potenzial seiner Materialien in Verbindung mit Trockenbauwänden untersuchen wollte. Wir sind glücklich, helfen zu können.

7 UNERREICHTE TIEFE DER FORSCHUNG

Während die Forschung an einem Projekt voranschreitet, können wir die Testprogramme korrigieren und individuell anpassen, um gewünschte Zwischenergebnisse zu erreichen oder neue Prioritä-

ten zu berücksichtigen. Und wir können natürlich auf viele Jahre Laborforschung in der gesamten Produktpalette der Knauf Gruppe zurückgreifen, wenn wir nach einer speziellen Lösung suchen.

8 EINE VOLLSTÄNDIGE 360-GRAD-ANSICHT

Leistungsfähige Systeme zu erschaffen, ist ein wichtiger Aspekt der Laborarbeit, aber die Kombination dieser Systeme ist ein Alleinstellungsmerkmal, das uns einzigartig macht. Die Entwicklung von Trennwänden, Fassaden, abgehängten Decken und Böden und der anschließende Test aller Elemente in einer Vielzahl von Kombinationen, um auf diese Weise ein Gesamtbild zu erschaffen, ist eine Spezialität unserer Forscher.

9 KLEINE DINGE MACHEN EINEN GROßEN UNTERSCHIED

Das Aufteilen eines Systems in seine Einzelbestandteile, von den Platten und Schrauben bis hin zur Mineralwolle, um ihre jeweilige Leistung zu verstehen, ist entscheidend, um das Zusammenspiel aller Komponenten in einem System einschätzen zu können. Wir arbeiten Tag für Tag an diesen Daten und verfügen über umfassendes Wissen.

10 WIR UNTERSTÜTZEN KUNDEN AUF JEDER EBENE

Unsere Laborexperthen können Kunden dabei helfen, die Systeme und Produkte besser zu installieren, um die maximale Leistung zu erreichen und in der Knauf Academy führen wir auch Weiterbildungen durch. Darüber hinaus verfügen wir über eine große Zahl technischer Prüfzertifikate und Dokumente, mit denen Planer wie Ingenieure und Architekten vertraut sind. Nach über 40 Jahren der Zusammenarbeit mit Kunden haben wir eine sehr genaue Vorstellung davon, was Kunden benötigen und zu welchem Zeitpunkt sie es benötigen.



Schulrenovierung, die den Anforderungen gerecht wird

Vom Brandschutz und guter Schalldämmleistung bis zu angenehmen Klassenräumen und großem Wärme komfort: Wir unterstützten Planer dabei, Bestnoten für ihre Renovierungsprojekte von Bildungsgebäuden zu erhalten.

Jeder, der eine Schule oder Hochschule besucht, hat es verdient, in einem sicheren und effizienten Umfeld zu lernen. Von Neubauprojekten für Schulen bis zu großen Renovierungsplänen kann Knauf Insulation Lösungen liefern, die dafür entwickelt wurden, das Lernumfeld für alle zu verbessern.



Maßnahmen zur Schalldämmung

DIE HERAUSFORDERUNG Unkontrollierter Lärm kann den Lehrbetrieb leicht unterbrechen. Ohne zuverlässige Schalldämmleistung kann der Wiederhall von Starkregen auf Flachdach dazu führen, dass sich ein Klassenraum wie eine Blechtrommel anhört und Musikstunden im Raum neben einem Sprachkurs können das Verstehen unmöglich machen.

BEISPIEL AUS DER PRAXIS In Großbritannien sind im „Building Bulletin 93“ des Bildungsministeriums nationale Vorschriften für den Geräuschpegel in Schulen, Nachhallzeiten und Schalldämmung festgelegt, da „... schlechtes akustisches Design einen nachteiligen Effekt auf die akademische Leistung der Schüler hat.“ Die Norm definiert minimale Geräuschpegel für neu erbaute Schulen und Schulen, die einer Renovierung unterzogen werden, und umfasst sämtliche Bildungsaspekte, von Grundschulräumen, Musikflächen und Hörsälen bis zu Räumen für Schüler mit besonderen Bedürfnissen, Bibliotheken, Schwimmbecken und Speiseräumen.

WIE WIR HELFEN KÖNNEN Die hervorragenden Schalldämmungs- und -absorptionseigenschaften unserer Mineralwollelösungen übertreffen problemlos die im „Building Bulletin 93“ geforderten Werte und die Gipskartonplatten, Heraklith-Holzwole- und Urbanscape® Lösungen können angepasst werden, um eine Vielzahl von Systemen zu ermöglichen, die alle Anforderungen an die Schalldämmung erfüllen.



„Es gibt viele Arten und Methoden der Dämmung ... aber als Richtlinie sollten nichtbrennbare Dämmstoffe eingesetzt werden ... und dank ihrer Rohstoffe sind Mineralwolle-Produkte nicht brennbar. Sie unterbinden die Ausbreitung von Feuer und stellen in vielen Fällen eine akzeptable Lösung dar.“

Ein Leitfaden zum Entwurf und Schutz von Schul- und Universitätsgebäuden der Zurich Insurance Group.

Brandschutz

DIE HERAUSFORDERUNG Brandschutz steht natürlich in jeder Bildungseinrichtung an erster Stelle.

BEISPIEL AUS DER PRAXIS Knauf Insulation unterstützt seit langem Entscheider aus der nationalen Politik, Brandschutzvereinigungen und Brandbekämpfer bei der Erschaffung brandsicherer Gebäude. Im Jahr 2016 haben wir in Serbien mit Freude ein neues Gesetz aufgenommen, welches die Installation brennbarer Materialien an der Fassade sämtlicher öffentlicher neuer oder in Renovierung befindlicher Bauten verbietet – insbesondere bei Schulen.

WIE WIR HELFEN KÖNNEN Unsere Mineralwollelösungen sind nichtbrennbar und entsprechen der höchsten Brandschutzklasse A1, die in der Europäischen Norm EN 13501-1 festgelegt ist.

Zuverlässige Leistung

DIE HERAUSFORDERUNG Damit die Schüler effektiv lernen können, darf es im Winter nicht kalt und im Sommer nicht warm sein.

BEISPIEL AUS DER PRAXIS Alle Schulen in jeder Klimazone müssen ein Umfeld bieten, in dem sich Schüler und Lehrer entfalten können, ohne durch extreme Temperaturen daran gehindert zu werden.

WIE WIR HELFEN KÖNNEN Unsere gesamte geschäftliche Aktivität baut auf der Herstellung leistungsfähiger Lösungen auf, welche die Innentemperatur von Gebäuden auf einem komfortablen Niveau halten. Von Einblasdämmstoffen und Holzwole über Mineralwolle und sogar Gründach-Systeme: Wir haben Lösungen, die für jede Anforderung zugeschnitten werden können.

Amortisation

DIE HERAUSFORDERUNG Alle Schulen unterliegen Budgetzwängen, und Schuldirektoren sind stets auf der Suche nach Investitionen, die sich bezahlt machen.

BEISPIEL AUS DER PRAXIS Viele Länder legen eher Renovierungsprogramme auf, anstatt neue Schulen zu bauen. So hat zum Beispiel Serbien ein umfassendes Renovierungsprogramm auf den Weg gebracht, um die Energieeffizienz von Schulen zu erhöhen.

WIE WIR HELFEN KÖNNEN Dämmung spart Energie. Gesparte Energie spart Geld. Anstatt Geld in undichte Schulgebäude zu pumpen, verschließen unsere Lösungen unnötige Lücken und generieren in der Zukunft für einen langen Zeitraum Einsparungen.



Saubere Luft

DIE HERAUSFORDERUNG Gute Luftqualität ist entscheidend für eine gesundes Lernumfeld.

BEISPIEL AUS DER PRAXIS Die Luftqualität in öffentlichen Gebäuden, insbesondere in Schulen, hat in vielen Ländern einen hohen Stellenwert. So bietet zum Beispiel Greenguard in den USA eine spezielle Zertifizierung „Kinder und Schule“ (Children & Schools), um die Einhaltung der Anforderungen an Luftqualität und Emissionen nachzuweisen.

WIE WIR HELFEN KÖNNEN Unsere Mineralwollelösungen mit ECOSE Technology sind bezüglich der Vorgaben für flüchtige organische Verbindungen, die im Hinblick auf die Emissionen der Innenraum-Luftqualität gelten, mit der „Indoor Air Quality Gold“-Plakette von Eurofins zertifiziert. Diese Produkte erfüllen auch die Kriterien des Blauen Engels in Deutschland und der finnischen M1-Plakette, während Knauf EcoBatt in Nordamerika gemäß den Anforderungen von Greenguard Children & Schools zertifiziert ist.

Knauf Insulation und die Knauf Gruppe zählen auch zu den Mitgliedern einer neuen Organisation, die sich die Verbesserung der Gesundheit im Inneren von Schulgebäuden in Frankreich zum Ziel gesetzt hat. Das „Consortium Qualité Environnement Intérieur“ setzt sich dafür ein, ein stärkeres Bewusstsein zu schaffen, wie Innenraum-Luftqualität sowie thermischer, akustischer und visueller Komfort in Kinderkrippen, Kindergärten und Grundschulen verbessert werden können. Gesunde Köpfe in einer gesunden Umgebung lernen effizienter, so lautet das Credo der Gruppe, in der sich die Unternehmen Aldes, Gerflor und Tollens zusammenschlossen haben. Ab ersten Januar 2018 wird die Überwachung der Innenraum-Luftqualität auch in Schulen und Kinderkrippen in Frankreich obligatorisch.



RENOVIERUNGS- STREITKR

INNOVATIVE
RENOVIERUNG
VON 190 HÄUSERN
DURCH EHEMALIGE
ARMEEINGENIEURE
BEDEUTET WICHTIGEN
ERFOLG FÜR
KNAUF INSULATION.

190 RENOVIERUNGEN,
KEINE BESCHWERDEN

Ein bahnbrechendes Projekt von Knauf Insulation, das auf einem einzigartigen Ansatz zur Renovierung von 190 Häusern basiert, könnte den Weg hin zu einer deutlich verbesserten, landesweiten Energieeffizienzstrategie in Großbritannien bedeuten.

Programme zur Renovierung von Gebäuden und zur Erhöhung der Energieeffizienz haben den Energieverbrauch in Großbritannien bereits erheblich reduziert. Zwischen 2005 und 2015 wurde ein 30-prozentiger Rückgang beim Erdgasverbrauch verzeichnet.

„Leider wurden viele Häuser nicht unbedingt so renoviert, wie sie es verdient hätten“, berichtet Steven Heath, Technical & Strategy Director bei Knauf Insulation (Nordeuropa).

„Das Programm wies die Tendenz auf, Anreize für Maßnahmen zu setzen, zum Beispiel Arbeiten an Wänden oder Dachböden, anstatt individuell den besten Ansatz für das einzelne Haus zu wählen. Der „Start-Stopp“-Charakter der Modelle bedeutete, dass viele Installateure häufig am Rande der finanziellen Tragfähigkeit entlassenschrammten.“

Im Jahr 2016 hat Knauf Insulation damit begonnen, einen innovativen neuen Ansatz für diese Renovierungsherausforderung zu untersuchen.

Die Initiative war von größter Bedeutung, da ein Jahrzehnt der Forschung bei Knauf Insulation wichtige Lücken in der Energieleistung von Gebäuden aufgezeigt hatte. Probleme, wie die Luftdichtheit und Wärmebrücken sowie die Notwendigkeit einer stärkeren Konzentration auf die Steuerung aller Details einer Renovierung, haben sich als entscheidend erwiesen.

Den Ausgangspunkt des Projekts bildete folgende Frage: Können wir es schaffen, ein Team hochmotivierter Einzelpersonen zu formen und diese schnell außerhalb der üblichen Lieferkette für die energetische Sanierung weiterzuqualifizieren?

Schließlich fiel die Entscheidung, ehemalige Armeeinghörige des britischen Ingenieurkorps zu rekrutieren – alle mit einem Hintergrund aus der Baubranche, aber ohne spezifisches Wissen zur energieeffizienten Sanierung.

Die Männer absolvierten zunächst einen Schulungskurs zur Theorie und den praktischen Fähigkeiten hochwertiger Sanierung, wobei der Schwerpunkt auf Best Practices und den Folgen mangelhafter Arbeitsausführung lag.

Auf die Theorie folgte ein praktisches Training mit all unseren Einblas- und Dachdämmlösungen in unserer Trainingsanlage in St. Helens und anschließend an einem echten Testgebäude.

Nachdem das Training abgeschlossen war, nahmen die Männer im Februar 2017 die Arbeit an einem monatelangen Projekt zur Renovierung von 190 Häusern einer Wohnungsbaugesellschaft in der Stadt Manchester auf.

„Sie haben die Erwartungen weit übertroffen und ein konstant hohes Arbeitsniveau geliefert. Auch Regierungsvertreter, die die Baustelle besuchten, zeigten sich sehr beeindruckt“, berichtet Herr Heath.

Das Projekt hat den Kampagnen von Knauf Insulation für die Leistung unter realen Bedingungen einen erheblichen Schub verliehen.

„Es mag vielleicht noch ein paar Jahre dauern, aber Bauordnungen und Renovierungsprogramme werden sich ganz sicher bald von der einheitlichen Standardschätzung der Gebäudeeffizienz abkehren und stattdessen auf Technik setzen, die ein besseres und für das jeweilige Gebäude spezifisches Bild der Leistung vermittelt“, bekräftigt Steven Heath.

Unsere nächsten Schritte werden nun darin bestehen, unsere Agenda für die Leistung in der Realität voranzutreiben und gleichzeitig die Regierung davon zu überzeugen, dass die Art und Weise, wie die Energieeffizienz sowohl bei Neubauten als auch in renovierten Gebäuden bewertet und durch Anreize gefördert wird, überarbeitet werden muss. Mit unserem Projekt in Großbritannien wurde die Arbeit daran bereits begonnen.

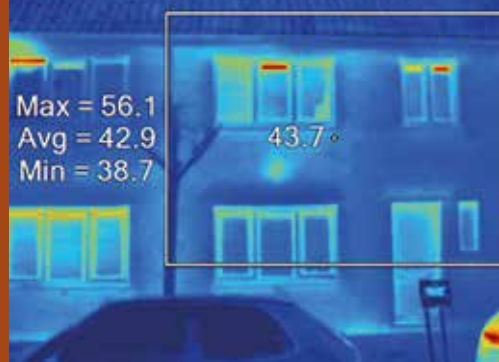
NEUE EINSICHT IN DER POLITIK?

Das Sanierungsprojekt für 190 Häuser hat unter den politischen Entscheidungsträgern Großbritanniens starkes Interesse hervorgerufen. Die Initiative wurde von politischen Beratern des „Department for Business, Energy & Industrial Strategy“ (Ministeriums für Wirtschaft, Energie und Industriepolitik) und Vertretern des „Office of Gas and Electricity Markets“ (Amt für Gas- und Elektrizitätsmärkte, Ofgem) besichtigt.

AUF

Auf der Ebene der Kundenzufriedenheit hat das Projekt von allen Seiten höchstes Lob erhalten – es gab keinerlei Beschwerden von den Hunderten Menschen, die in den 190 renovierten Gebäuden wohnen. „Während des Projekts kristallisierte sich frühzeitig heraus, dass die Installateure ohne Probleme eine gute Beziehung sowohl zu den Mietern als auch zu den Hauseigentümern aufbauen konnten“, berichtet Ian Booth von Bridgewater Surveyors, der die Arbeiten überwachte. „Und was besonders wichtig ist, weder wir noch die Wohnungsbaugesellschaft haben bis jetzt irgendeine Klage vernommen.“

Das Sanierungsprojekt war von größter Bedeutung, da ein Jahrzehnt der Forschung bei Knauf Insulation wichtige Lücken in der Energieleistung von Gebäuden aufgezeigt hatte.



BIM: BAUSTEIN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Zukunft der Baubranche in der Online-Welt hat bereits begonnen und mit der Modellierung von Gebäudedaten (Building Information Modelling) leistet Knauf Insulation einen Beitrag zu einem neuen digitalen Umfeld.

WAS BEDEUTET BIM?

„Building Information Modelling“, die Modellierung von Gebäudedaten (BIM), ist ein spannender neuer Prozess, der Transparenz, Zusammenarbeit und Effizienz in die Konstruktion bringt, indem er 3D-Design, Visualisierung und Datenmanagement miteinander verbindet. Diese Daten sind wichtig, da sie die Modellierung eines Gebäudes während des Baus und die Durchführung von Energiesimulationen ermöglicht, Zugang zu den Umweltauswirkungen des Gebäudes eröffnet und Einblicke in Aspekte wie die Wärme- und Schalldämmleistung ermöglicht.

AUF WELCHE WEISE UNTERSTÜTZT KNAUF INSULATION PLANER BEI DER BEWÄLTIGUNG DER HERAUSFORDERUNGEN VON BIM?

Wir haben in unserem gesamten Unternehmen BIM-Schulungen durchgeführt und ein Expertenteam aufgebaut, um Planern bei jeder Art von BIM-Anfrage zu helfen. Darüber hinaus veranstalten wir auch Treffen mit BIM-Nutzern auf der ganzen Welt, auf denen die BIM-Nutzer Feedback geben können, um sicherzustellen, dass unsere Unterstützung allen Anforderungen gerecht wird.

WER SETZT BIM EIN?

Planer, Ingenieure, Architekten und Bauunternehmen verwenden BIM, um Modelle zu erstellen, mit denen Kunden einen Überblick über ein Gebäude erhalten und Änderungen vornehmen können, bevor die Bauarbeiten beginnen. Probleme schon in der Konstruktionsphase zu beheben, vermeidet außerdem teure Fehler während des Baus. In Zukunft können dank BIM alle Mitglieder eines Projektteams an allen Phasen der Gebäudeentwicklung arbeiten, um sicherzustellen, dass sich das Projekt in die richtige Richtung entwickelt. Die BIM-Daten können auch nach Fertigstellung des Gebäudes genutzt werden, um beispielsweise Bereiche wie die Wartung abzuschätzen.

WIE SIEHT KNAUF INSULATION DIE ZUKUNFT VON BIM?

Innovative Lösungen wie unser Gründach-System Urbanscape®, Mineral Plus und SUPAFIL-Einblasdämmung sind nun in den meisten gängigen BIM-Formaten auf unseren landesspezifischen Websites verfügbar. Wir haben auch von Nordamerika bis Australien BIM-Produkt- und -Systembibliotheken freigegeben und überprüfen ständig unsere Inhalte, um sicherzustellen, dass sie nützlich und relevant sind. Da die Nachhaltigkeit ebenfalls wichtig ist, enthalten unsere BIM-Dateien auch Umweltdaten.

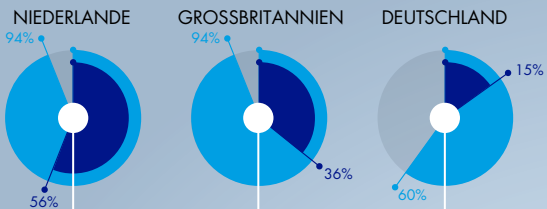
WARUM TREIBT KNAUF INSULATION DIE ENTWICKLUNG VON BIM VORAN?

Wir sind überzeugt, dass BIM der Beginn einer digitalen Revolution ist, welche die Bauindustrie komplett umformen und schon bald den Zugang zu Gebäudedaten wie R- und U-Wert sowie das Management dieser Daten per Geste auf einem Smartphone ermöglichen wird. Der einfache Zugang zu gemeinsam genutzten Daten wird immer wichtiger, da die Komplexität der Konstruktion von Gebäuden zunimmt, Bewertungssysteme für nachhaltiges Bauen mehr digitale Daten verlangen und die Realleistung auf zuverlässige Weise überprüft werden muss.

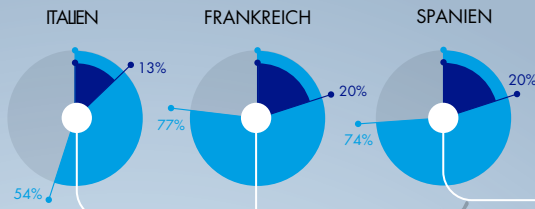
WIE WIRD SICH BIM AUF DIE BEWERTUNGSSYSTEME FÜR NACHHALTIGES BAUEN AUSWIRKEN?

BIM könnte in Bewertungssystemen für nachhaltiges Bauen (GBRS) an Einfluss gewinnen, da es genutzt werden kann, um die Nachhaltigkeit eines Gebäudes zu bewerten. Gegenwärtig ist es noch kein Bestandteil der GBRS-Kriterien, aber DGNB überprüft gerade, „... wie die Verknüpfung von BIM-Lösungen und der Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden funktionieren kann.“ Vielleicht wird es in einigen Jahren möglich sein, die Daten, die bei Lebenszyklusanalysen gewonnen werden und in Umweltproduktdeklarationen enthalten sind, in BIM-Formate einzuspeisen. Wäre es nicht ein bestechender Gedanke, wenn Sie Ihre LEED- oder BREEAM-Punktzahl durch einen simplen Blick auf Ihr Telefon erfahren könnten?

BEWUSSTSEIN FÜR BIM 2015

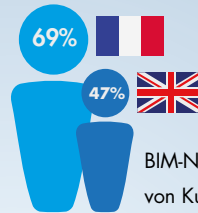


NUTZUNG VON BIM 2015



AUSWIRKUNGEN VON BIM AUF DAS ERGEBNIS KOMPLEXER PROJEKTE

VERBESSERTE REALISIERBARKEIT DES FINALEN DESIGNS	90%
BESSERES VERSTÄNDNIS DER EIGENTÜMER FÜR DIE IM DESIGN VORGESCHLAGENEN LÖSUNGEN	88%
VERBESSERTE QUALITÄT/FUNKTION DES FINALEN DESIGNS	88%
MÖGLICHKEIT ZUR BESSEREN PLANUNG DER BAUPHASEN UND DER LOGISTIK	88%
REDUZIERTE NACHARBEIT	72%
REDUZIERTE PROJEKTENDKOSTEN	35%

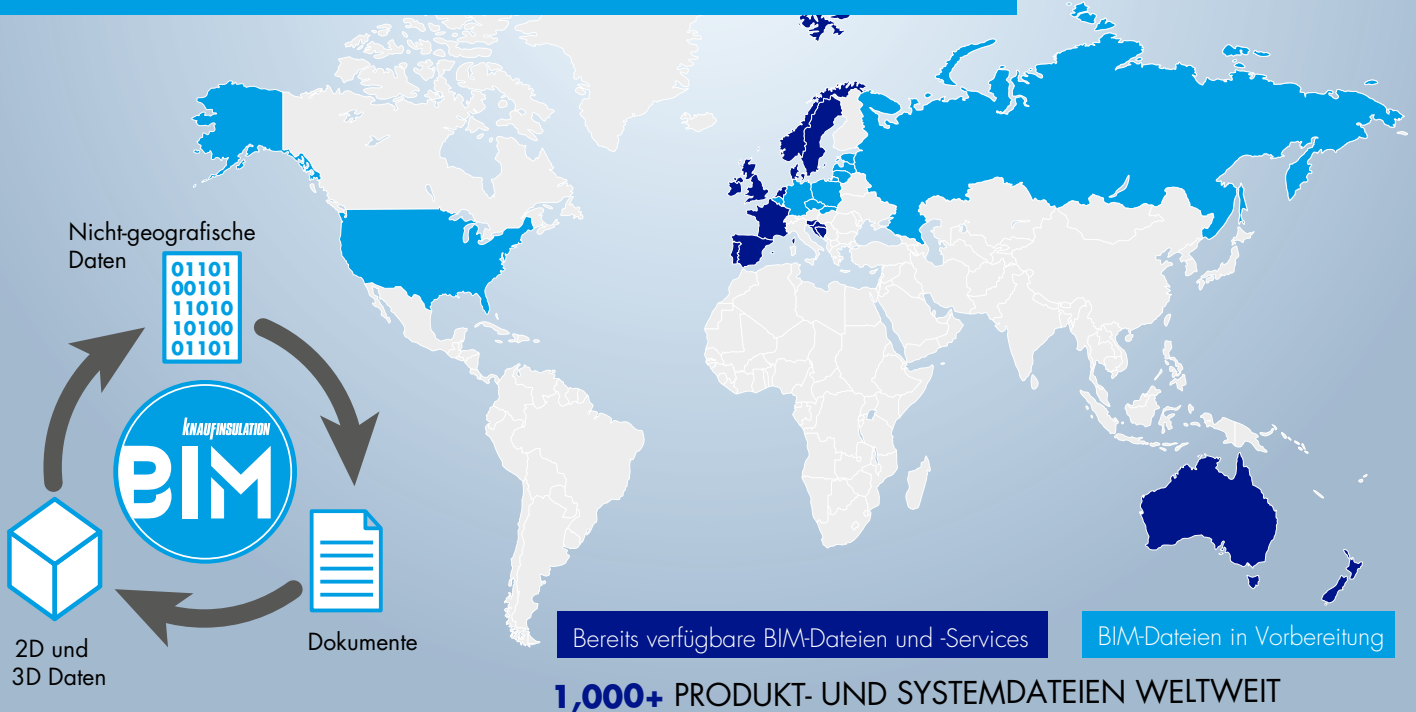


BIM-Nachfrage hauptsächlich von Kunden getragen

Französische Regierung will x100,000
2017 Häuser mittels BIM konstruieren

*Quelle: Arch-Vision-Bericht, Januar 2016

WELTWEITE BIM-BIBLIOTHEK VON KNAUF INSULATION



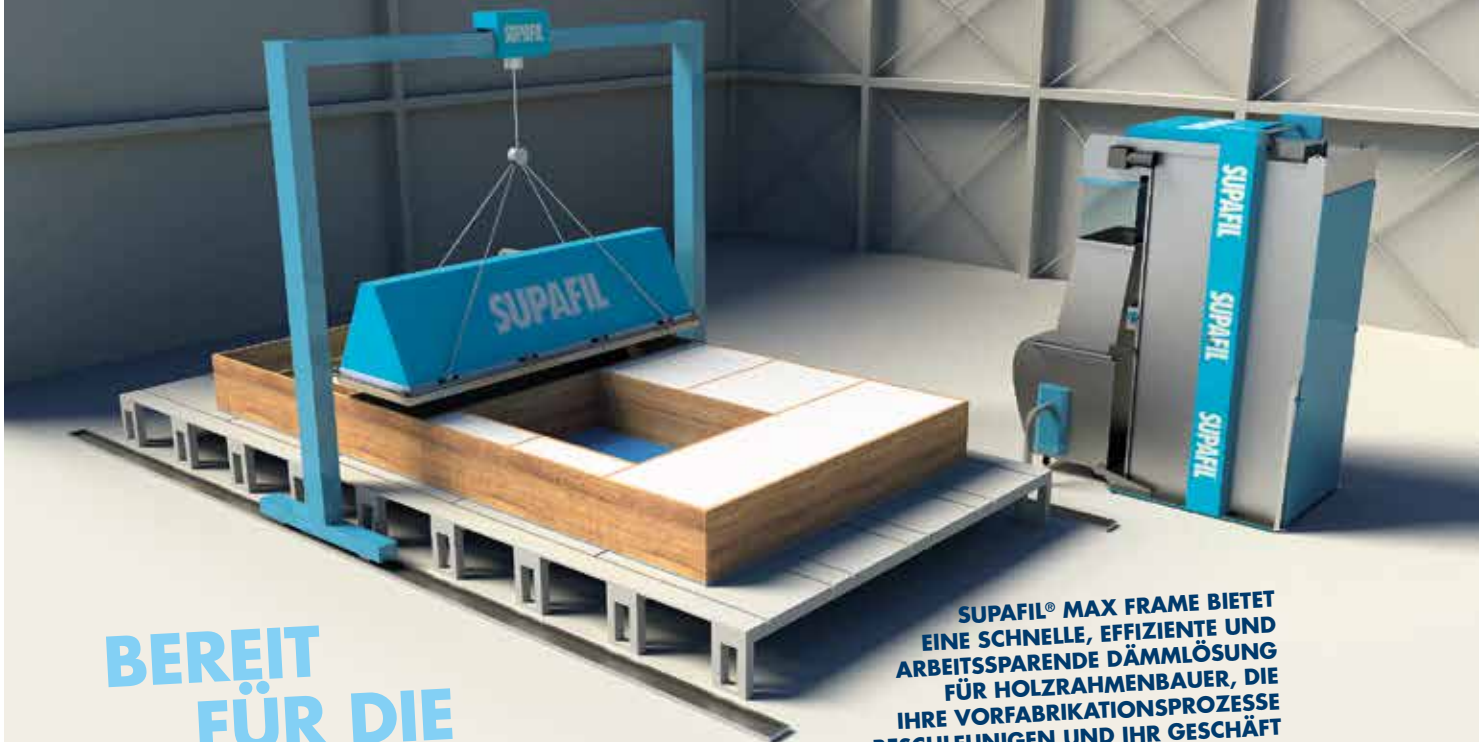
EPD & LCA-
Dokumente gemäß IFC4 enthalten



Verfügbare Formate:

GRAPHISOFT
ARCHICAD





**BEREIT
FÜR DIE
FERTIGHAUS**

**SUPAFIL® MAX FRAME BIETET
EINE SCHNELLE, EFFIZIENTE UND
ARBEITSSPARENDE DÄMMLÖSUNG
FÜR HOLZRAHMENBAUER, DIE
IHRE VORFABRIKATIONSPROZESSE
BESCHLEUNIGEN UND IHR GESCHÄFT
ZUKUNFTSSICHER MACHEN MÖCHTEN.**

REVOLUTION?

Fertighäuser bestimmen die Zukunft des Baugewerbes und die Gründe dafür sind leicht ersichtlich. Fertighäuser können schnell, günstig und ohne großen Arbeitsaufwand vor Ort errichtet werden. Qualitätsnormen für den Bau können in einer kontrollierten Fabrikumgebung geprüft und sichergestellt und Fertigungsprozesse können immer weiter automatisiert werden, um die Fertigung zu beschleunigen.

Und das Geschäft wächst und wächst. Laut „European Architectural Report“, einer Untersuchung, die unter europäischen Architekten durchgeführt wurde, rechnen über 65 % der in den Niederlanden, Großbritannien, Spanien und Frankreich tätigen Architekten in den nächsten drei Jahren mit einer steigenden Nachfrage nach Fertighäusern.

Doch was bedeutet das für die führenden Hersteller im Fertighausbereich? Es bedeutet, dass sie ihre Prozesse modernisieren, um die Kapazität erheblich auszuweiten und die Produktionsgeschwindigkeit zu erhöhen. Sie suchen nach Wegen, Kosten zu sparen, den Arbeitsaufwand zu reduzieren, Engpässe in der Produktion zu beseitigen und jede einzelne Möglichkeit zu finden, den gesamten Prozess so effizient wie möglich zu gestalten.

Bei Knauf Insulation haben wir eine zukunftssichere Lösung entwickelt, die so angepasst werden kann, dass sie all diese Anforderungen und noch viele mehr erfüllt – unser SUPAFIL® MAX Frame.

Was aber macht dieses Produkt so besonders?

Hersteller benötigen ein schnelles und einfaches System zur Installation von Dämmstoffen in fertigen Rahmen, das die Kapazität erhöht und die Produktionsgeschwindigkeit der Fabrik erhöht.

Unsere SUPAFIL MAX Frame Einblasdämmung kann mühelos in beliebige Produktionsprozesse integriert werden. Darüber hinaus ist sie modular, wodurch sie mit bestehenden Anlagen kombiniert werden kann, wo dies erforderlich ist. Das arbeitssparende System ist perfekt für Holzrahmen geeignet und kann bei Fertigwänden, Dächern und Böden eingesetzt werden. Je nach dem Grad der erforderlichen Systemautomatisierung können pro Stunde bis zu 1.200 kg Dämmstoff im Einblasverfahren installiert werden. Da nur 35 kg/m³ benötigt werden, um einen LambdaWert von 0,034 W/mK zu erreichen, lässt sich so ein Volumen von bis zu 34 m³ Rahmen dämmen.

Hersteller benötigen Dämmstoffe, welche die Effizienz der Fabrik erhöhen.

Die unkomplizierte SUPAFIL MAX Frame Einblasdämmung lässt sich sauber installieren und ist leicht handhabbar. Unsere großen Packballen mit einem Gewicht von 174 kg sorgen für minimale Nachfüllzeiten und maximale Auslastung von Transportfahrzeugen und Lagerflächen, womit sie einen großen Schritt vorwärts im Hinblick auf Zeit-, Raum- und Fertigungseffizienz bedeuten. Und noch viel wichtiger, die SUPAFIL MAX Frame Einblasdämmung verteilt sich im Gegensatz zu vielen anderen Dämmproduk-

ten problemlos, schnell und gleichmäßig selbst in kompliziertesten Rahmenhöhlräumen – ohne unnötigen Abfall zu verursachen. Darüber hinaus ist die SUPAFIL MAX Frame äußerst leistungsfähig und leicht, sodass das Gewicht der Bauteile nur geringfügig ansteigt.

Hersteller benötigen eine leistungsstarke Dämmlösung, die wirklich funktioniert.

Da sich SUPAFIL MAX Frame nicht setzt und Hohlräume im Rahmen vollständig verfüllt, entstehen keine Wärmebrücken, und es werden eine außergewöhnliche Wärmedämmleistung (0,034 W/mK bei 35 kg/m³ in geschlossenen Hohlräumen) und sehr gute Schalldämmleistung erreicht. Der Zielwert für die Dichte und die Gleichmäßigkeit der Dichteverteilung lassen sich einfach anhand der Angaben auf der Steuertafel überprüfen.

Hersteller und ihre Kunden benötigen eine Dämmlösung, die ökologisch verantwortlich und nichtbrennbar ist.

SUPAFIL MAX Frame trägt den „Blauen Engel“ und ist nach dem Gold-Standard für Innenraum-Luftqualität von Eurofins zertifiziert. Bis zu 80 % der Wolle werden aus Recyclingglas hergestellt, SUPAFIL MAX Frame ist absolut unbedenklich und staubarm – was in Fabrikumgebungen eine wichtige Anforderung darstellt. SUPAFIL MAX Frame entspricht der Brandschutzklasse A1 (nichtbrennbar) nach der Norm EN13501-1 und das Material ist hydrophob, wodurch es keine Feuchtigkeit aufnimmt.



SCHNELLER UND GÜNSTIGER BAUEN

Wie groß ist der Bedarf an Fertighäusern?

Fünfundfünfzig Prozent der niederländischen Architekten beobachten bereits, dass vorgefertigte Elemente bei Gebäuden verwendet werden, und 41 % der spanischen Architekten geben an, dass sie bereits vorgefertigtes Material einsetzen, gefolgt von 38 % in Belgien und 35 % in Deutschland und Großbritannien. In Frankreich beträgt der prozentuale Anteil 18 %, in Polen 26 % und in Italien 24 %. Diese Zahlen wurden im Rahmen einer Umfrage zum „European Architectural Report“ unter Architekten ermittelt.

In welcher Form wird die Vorfabrikation angewandt?

Es gibt zwei Arten der Vorfabrikation: die Herstellung von Einzelprodukten wie vorgefertigten, gedämmten Türrahmen (2D-Vorfabrikation) und modulare Fertighäuser, bei denen es sich um vormontierte Einheiten handelt (3D).

Welche Auswirkungen hat dies auf die zukünftige Wertschöpfungskette?

Bauunternehmer werden sich nicht mehr auf unzählige Zulieferer und Subunternehmer verlassen, sondern stattdessen die Funktion eines „System“-Produktionspartners definieren, der die Verantwortung für das gesamte Objekt trägt und sicherstellen muss, dass die Zulieferer und Subunternehmer alle gemäß etablierten Standards arbeiten.

MINERAL WOLLE VORTEIL

Unsere Mineralwolle mit ECO-SE Technology erfreut sich auch weiterhin bei vielen unserer Kunden, die Holzrahmen-Fertighäuser herstellen, ungebrochener Beliebtheit. Und das ist kein Wunder. Unsere Mineralwolle bietet außergewöhnliche Wärme- und Schalldämmleistung sowie die Brandschutzklasse A1. Sie enthält keinerlei Formaldehydzusätze, künstliche Farbstoffe oder Acrylfasern und besteht zu 80 % aus Recyclingglas. Zudem hat sie als erste Mineralwolle das „Indoor Air Comfort Gold“-Zertifikat von Eurofins erhalten.

„Sämtliche Häuser, die wir produzieren, sind auf die Anforderungen des jeweiligen architektonischen Projekts zugeschnitten. Die Mineralwolle von Knauf Insulation haben wir aufgrund ihrer hervorragenden mechanischen Eigenschaften ausgewählt. Die Arbeiter, welche die Mineralwolle installieren, schätzen die Tatsache, dass die Wolle nicht an den Kanten bröseln oder zerbricht und dass die Pakete leichter sind. Außerdem zeigen sie sich erfreut darüber, dass der Dämmstoff keinen Formaldehydzusatz enthält und in einer Vielzahl verschiedener Produkte von der Rolle bis hin zur Platte erhältlich ist.“

Antanas Norvaišas, Geschäftsführer von JSC Liskandas, das Holzrahmenhäuser für Skandinavien und Litauen herstellt.

Škofja Loka

Innovation vorantreiben

Unser Werk in Škofja Loka in Slowenien steht seit der Eröffnung im Jahr 1959 an vorderster Front der technischen Entwicklung

Unser Werk in Škofja Loka in Slowenien genießt einen Ruf als Innovator, seit es vor nahezu 60 Jahren als erstes Werk im Land mit der Herstellung von Mineralwolle begann.

Als unsere größte Fertigungseinrichtung in Osteuropa setzt das Werk heute diese Tradition dank seiner anerkannten Forschungs- und Entwicklungslabors, seiner Abteilung für modernste kundengerechte Lösungen, der OEM-Abteilung und natürlich der Abteilung für grüne Lösungen, die für unsere revolutionäre Urbanscape® Dachbegrünung zuständig ist, fort. Unser Werk in Škofja Loka in Slowenien steht seit der Eröffnung im Jahr 1959 an vorderster Front der technischen Entwicklung.

„Der Ruf von Škofja Loka wurde stets durch kontinuierliche Weiterentwicklung, Innovation, Teamarbeit, Tests und die ständige Suche nach neuen Lösungen geprägt. Wir haben uns immer aufs Neue selbst herausgefordert, um neue Wege zu finden, wie wir noch bessere Lösungen für unsere Kunden und neuartige Wege schaffen können, am Markt etwas Besseres anzubieten.“

Tomaž Lanišek,
General Manager OEM Europa & GUS



Inspiration durch Kunden

Unser hochmodernes Labor in Škofja Loka in Slowenien beherbergt viele Wissenschaftler und eine Vielzahl äußerst komplizierter Testanlagen, aber die ergiebigste Quelle von Innovation und Inspiration sind unsere Kunden.

Das Labor für Haushaltsgeräte unserer OEM-Abteilung (Original Equipment Manufacturing) ging 2010 in Betrieb und führt heute etwa 200 Tests im Jahr für Hersteller dieser Geräte durch, zum Beispiel für Produzenten von Backöfen.

Aufgrund strengerer Vorschriften zum Energieverbrauch greifen diese Hersteller immer öfter auf die Unterstützung unserer Laborexperthen zurück, um neue Einsichten und Beratung zu möglichen Wegen zu erhalten, wie sie die Energieeffizienz ihrer Produkte steigern können.

„Im Laufe der Jahre haben wir so viele verschiedene Lösungen und Prinzipien entwickelt,

dass wir für unsere Kunden nun die Rolle eines Beraters einnehmen, und dies hat uns einen sehr wichtigen Wettbewerbsvorteil verschafft“, erläutert Uroš Cotelj, Business Development Director des Bereichs Domestic Appliances.

„Ein gutes Beispiel für die Art und Weise, wie Kunden die Innovation vorantreiben, zeigte sich kürzlich am Beispiel unserer Zusammenarbeit mit Electrolux Italien. Das Unternehmen benötigte eine neue Dämmlösung für ein Sortiment von Backöfen. Im Juni 2016 hatte der Anbieter unsere Lösung für sich entdeckt, die entwickelt worden war, um die Energieeffizienz der Ofenplattform zu verbessern. Drei Monate später erhielten wir den Auftrag, 600.000 Einheiten pro Jahr zu liefern. Im Oktober des Jahres gewannen wir einen Preis für Innovation, der von Electrolux vergeben wird.“

Der Schlüssel zum Erfolg des Labors innerhalb derart kurzer Zeiträume liegt laut Uroš darin, die tatsächlichen Bedürfnisse der Kunden zu erfassen und dies zur Grundlage neuer Forschungsanstrengungen zu machen, von der sowohl Knauf Insulation als auch Hersteller profitieren.

Leistung verbessern

Im zentralen Labor für Produkt- und Systementwicklung (Central Product & Systems Development Laboratory) liegt der Schwerpunkt auf dem Test und der Evaluierung der Leistung einer Vielzahl von Dämmsystemen. Dies beginnt beim Benchmarking bereits vorhandener Produkte, setzt sich mit der Verbesserung der vorhandenen Systeme fort und reicht bis zur Entwicklung neuer Produkte und Systeme (z. B. Lösungen zur Dachdämmung und Brandschutzsysteme). Neben der Entwicklung neuer Anwendungen bildet die Unterstützung unserer Werke einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit, indem wir Produkte und verschiedenste unbekannte Materialien analysieren, die bei industriellen Produktionsverfahren anfallen können.

Unser zentrales Labor für Produkt- und Systementwicklung steht auch in engem Kontakt mit allen örtlichen Qualitätsabteilungen in den Werken, da ein weiterer wichtiger Aspekt in der Verifizierung, Optimierung und Entwicklung neuer Qualitätsverfahren und Messmethoden besteht, um die Einhaltung nationaler und internationaler Normen zu gewährleisten.

Wir setzen all unser Engagement dafür ein, die Anforderungen unserer Kunden so genau wie möglich zu erfüllen.



Wie frische Start-up-Mentalität Urbanscape Energie verlieh

Ein erfolgreiches Kleinunternehmen aufzubauen ist heute einfacher denn je zuvor, und gelegentlich reichen dazu bereits eine gute Idee, endloser Enthusiasmus und ein überzeugender Online-Auftritt.

Was würde geschehen, wenn die frische und jugendliche Energie eines Start-ups in Knauf Insulation geleitet würde – ein Unternehmen, das im Jahr 1932 gegründet wurde?

Wir richteten diese Frage an Saša Bavec, Marketing Director und Managing Director OEM der Knauf Insulation Gruppe, der zur Ankurbelung der Umsätze, des Marketings und der Geschäftsentwicklung für unser Urbanscape-Portfolio beschloss, ein separates „Start-up-Konzept“ zu erschaffen.

„*Einer der Grundwerte von Knauf ist der Unternehmergeist und Start-up-Unternehmen sind der Inbegriff dessen*“, erläutert er. „*Sie sind üblicherweise klein, was bedeutet, dass sie sehr beweglich sind, schnell aus Fehlern lernen und die Energie besitzen, kreative Lösungen für bekannte Probleme zu finden. Ich wollte sehen, was passiert, wenn diese Start-up-Energie in Knauf Insulation fließt.*“

Nach einem Bewerbungsauftrag für digitale Online-Spezialisten wurden im Februar 2017 Katja Berčič, Andreja Molan und Žiga Pregelj, drei Absolventen der Universität Ljubljana und Experten für Agrarwissenschaft, Gartenbau und Landschaftsarchitektur, für den neuen Online-Mini-Geschäftsbereich ausgewählt, der in Škofja Loka in Slowenien ansässig ist. Für alle drei war dies die erste berufliche Tätigkeit.

Der Geschäftsbereich erhielt so viel Freiheit wie möglich, um neue Ideen für die digitalen Kanäle des Unternehmens zu entwickeln und wurde ganz bewusst vom restlichen Unternehmen „*getrennt*“ gehalten. Ein Mentor (in diesem Falle Barbara Šubic) bot Orientierungshilfe bei der täglichen Arbeit und den regelmäßigen Brainstorming-Sitzungen.

Und was war das Ergebnis? Er steckt noch in den Anfängen, aber der Geschäftsbereich hat bereits deutlich gezeigt, dass mehrstufige digitale Kanäle für Kunden, die nach Urbanscape-Lösungen suchen, im Gegensatz zu den herkömmlichen Vertriebs- und Liefermethoden, die wir bei vielen Produkten anwenden, extrem wichtig sind.

Innerhalb von drei Monaten hatten die Absolventen ein Online-Geschäft für Slowenien erstellt, Kommunikationskanäle in sozialen Netzwerken geschaffen und die Software-Tools entwickelt, welche Kunden benötigen.

Im Ergebnis ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 300 % angestiegen, und es wurde der Plan gefasst, ein internationales Urbanscape-Online-Geschäft sowie länderspezifische Kanäle aufzubauen.

“*From initial contact online to discussing requirements to the packaging of a product for customers, the new unit can handle everything from small scale orders for gardeners to major building projects for developers anywhere in the world,*” says Saša.





Leichtgewichtig, einfach zu installieren und mit außergewöhnlicher Wärme- und Schalldämmleistung versehen, wirken unsere legendären Heraklith-Holzwoleplatten auch weiterhin an der Transformation des Baugewerbes mit – 110 Jahre nach der Erteilung des ersten Patents. Einen Großteil dieses Erfolgs verdanken wir unserem Werk Simbach in Deutschland, in dem 2017 der 90-ste Jahrestag bahnbrechender Innovationen gefeiert wurde.

Als der Ingenieur Robert Scherer im Jahr 1908 ein Patent für sein neues, feuerfestes, leichtes und poröses Material anmeldete, hatte er noch keine Vorstellung davon, dass seine Erfindung einmal die Baubranche umkrempeln würde. Durch die Patentierung dieses revolutionären neuen Materials wurde nicht nur ein völlig neuer Markt für Holzwole geschaffen, sondern auch der Weg für ein Erbe bahnbrechender Innovation bereitet, das auch 110 Jahre später weiterhin beeindruckt. Heute ist Heraklith die Marke, die Kunden wählen, wenn sie ein vielseitiges, haltbares und leichtes Holzwoleprodukt mit außergewöhnlicher Wärme- und Schalldämmleistung, makellosen Nachhaltigkeitseigenschaften und hervorragender Brandsicherheit benötigen. Dafür zu sorgen, dass dieses leicht zu installierende Produkt auch weiterhin an erster Stelle der Holzwoleinnovationen steht, ist die Aufgabe unseres Werks Simbach in Deutschland, das 2017 sein 90-jähriges Bestehen feierte. Auf die Erfahrungen mit Generationen von Kunden gestützt, haben unsere Kollegen in Simbach auf dem historischen Erbe von Heraklith aufgebaut und nach neuen Wegen gesucht, um die Heraklith-Produkte und die Produktionsprozesse noch weiter zu verbessern. Das Ziel bestand stets darin, Kunden bei der Erfüllung ihrer immer komplexer werdenden

Herausforderungen zu unterstützen, ob in einem Vergnügungspark im Nahen Osten oder in einem neuen Fußballstadion in Ungarn. Es ist jedoch außerordentlich wichtig, die Grenzen des Marktes, den wir geschaffen haben, zu erweitern, indem wir stets die Anforderungen der Kunden erfüllen und das Potenzial von Holzwole in jedem möglichen Bauszenario erkunden. Ob in Büroräumen, Gewerbegebäuden, Wohnhäusern oder öffentlichen Gebäuden – Heraklith ist eine endlose Geschichte der Innovation. So haben wir zum Beispiel kürzlich ein neues Zubehörsortiment vorgestellt, mit dem Heraklith noch einfacher als jemals zuvor schnell und effizient als „Komplettlösung“ installiert werden kann. Unsere Liste von Prüfzertifikaten zu seiner Leistungsfähigkeit wird ebenso immer länger. Wir haben ein umfangreiches Farbsortiment eingeführt, das sein farbenfrohes Aussehen selbst dann bewahrt, wenn das Material eingedellt wird oder Kantenstücke abgetragen werden. Wir haben auch Spezialplatten für die Raumakustik und mehrlagige Produkte für verbesserte Wärmedämmung entwickelt und es werden gegenwärtig Dutzende neuer Heraklith-Anwendungen erforscht. Angesichts dieser Konzentration auf die Zukunft wird es niemanden überraschen, dass wir uns auf die nächsten 110 Jahre von Heraklith-Innovationen freuen.

WIE SIMBACH GESCHICHTE SCHRIEB

Jedes Jahr werden Millionen Quadratmeter Heraklith-Platten verarbeitet – und das ist der Beweis für die industrielle Innovationskraft unseres Werks Simbach, in dem die Platten seit 90 Jahren hergestellt werden.

Die ersten Gebäude, bei denen diese Platten für Wände und Decken eingesetzt wurden, wurden im Jahr 1914 errichtet. In der Folge wurde die Anwendung derart erfolgreich, dass den Herstellern ihre ursprüngliche Fabrik in Ferndorf in Österreich zu klein wurde. Es war ein Triumph, als 1927 das neue, hochmoderne Werk in Simbach in Deutschland eröffnet wurde.

Dank Heraklith wurde die Bauzeit drastisch verkürzt, da das Material leicht und schnell verbaut werden konnte. Die Wandstärke konnte reduziert werden, Dämmleistung und Feuerfestigkeit des Materials wurden allerorten gerühmt, und das Material bot einen äußerst tragfähigen Untergrund für Putz – Eigenschaften, welche auch heute noch bei den Kunden Anklang finden.

Heraklith wurde so berühmt, dass sich die jährliche Produktion bis 1939 verzehnfachte und auf 10 Millionen Quadratmeter angestiegen war.

Es war eine Erfolgsgeschichte, die das gesamte 20. Jahrhundert über immer weiter anwuchs. Europa erlebte in den Jahren nach dem Krieg einen deutlichen Bauboom und in den 1960-er Jahren wurden allein in Deutschland 17 Millionen Quadratmeter Heraklith verkauft.

Ein Jahrzehnt später folgten die Expansion nach Nordwesteuropa, ein wachsender Exportmarkt in Nord- und Südamerika und die Erschließung neuer Märkte in Osteuropa, welche 1989 zur Einrichtung eines neuen Standorts in Zalaegerszeg in Ungarn führte. Auch im niederländischen Oosterhout wurde ein Werk in Betrieb genommen, um die Nachfrage decken zu können.

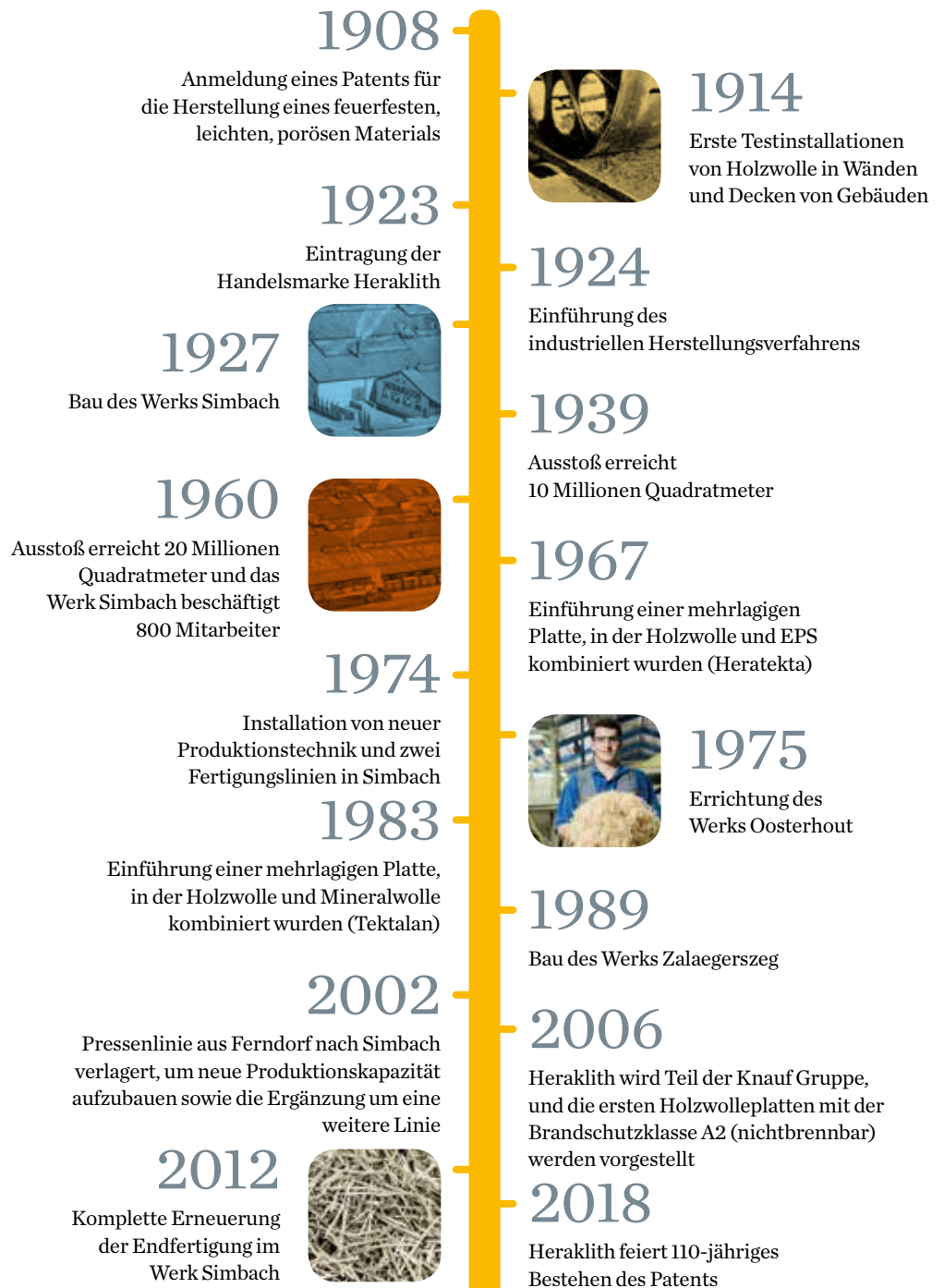
Und im Herzen dieses weltweiten Erfolgs treibt unser Werk Simbach Innovationen, neue Produkte und wegweisende Fertigungsprozesse weiter voran.

Holzwole von Heraklith

Verbesserung von Holz seit 1908

Auch heutzutage wächst der Einfluss von Heraklith weiter. Die Bekanntheit der Marke im Nahen Osten wächst spürbar, insbesondere in Dubai und Katar, was unserem neuen Team in der Region zu verdanken ist. In den nördlichen Ländern wird die Präsenz von Heraklith unterdessen durch Knauf A/S gestärkt, das in Dänemark ansässig ist. In Simbach begannen im Jahr 2017 die Arbeiten an einem neuen,

hochmodernen Verwaltungsgebäude, und im Werk in Oosterhout wurde ein Heraklith Experience Centre eröffnet. Das Zentrum dient dazu, Projektbeteiligten das Potenzial unserer Produkte zu demonstrieren sowie Installateuren und neuen Mitarbeitern neue Möglichkeiten und Wege zur schnellen und effizienten Installation von Heraklith zu zeigen.



Inspiration durch die Natur

Bei Heraklith setzen wir uns dafür ein, die Grenzen der Nachhaltigkeit auf allen Ebenen zu erweitern.

VERANTWORTUNGS- BEWUSSTE ROHSTOFF- BESCHAFFUNG

Wir setzen Holz ein, das vom FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert wurde, einem international renommierten Kennzeichnungssystem, welches vom LEEDv4-Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen anerkannt wird. Daneben verwenden wir auch Holz, welches gemäß PEFC (European Programme for the Endorsement of Forest Stewardship) in verantwortungsvoller Forstwirtschaft gezogen wurde.

In Simbach verarbeiten wir jedes Jahr 10.000 m³ Fichtenholz.

UMWELTPRODUKT- DEKLARATIONEN

Für alle unsere Heraklith-Produkte sind Umweltproduktdeklarationen (EPDs) erhältlich, welche die Umweltauswirkungen basierend auf unabhängig erstellten Ökobilanzen (LCAs) zeigen. Dank dieser Vorgehensweise ist jeder Aspekt der Lebensdauer unserer Produkte abgedeckt, von der Beschaffung der Rohstoffe über Herstellung, Transport und Einsatz bis zur letztendlichen Entsorgung. Unser Engagement für Nachhaltigkeit wird durch den „Blauen Engel“ untermauert, dem ältesten Umweltzeichens weltweit.

SCHALLABSORBER

Heraklith-Produkte können erheblich zur Reduzierung der Lärmverschmutzung beitragen. Sie werden in Parkhäusern und Kellerdecken, Technikräumen, landwirtschaftlichen Einrichtungen und öffentlichen Gebäuden umfangreich eingesetzt. Als Einzelplatte und in Kombination mit Mineralwolle besitzen die Platten eine hervorragende Schalldämmleistung, die Brandschutzklasse A2 und damit eine außergewöhnliche Brandsicherheit

WIEDERVERWENDUNG VON ROHSTOFFEN

Das Holz der mehrlagigen Platten aus Simbach, das nicht mehr verwendbar ist, wird entfernt und intern recycelt – oft als Schutzverpackung für den Transport. Kernelemente der Dämmung wie EPS werden entweder zur Wiederverwendung an den ursprünglichen Zulieferer zurückgesandt oder im Falle von Mineralwolle entfernt und in unseren Mineralwollewerken wieder dem Produktionsprozess zugeführt.



Heraklith

WAS STECKT IN EINEM NAMEN?

Im Fall von Heraklith eine ganze Menge. In vielen Ländern wie Deutschland und Österreich ist er praktisch synonym für Holzwole. Heraklith entstand aus der Kombination zweier Worte – Herakles (im Deutschen Herkules) und „Lithos“ (griechisch für Stein). Bei seinen zwölf legendären Taten baute Herkules eine gigantische Mauer aus Felsbrocken, um reißende Flüsse umzuleiten und die Ställe des Königs auszumisten. Daher war sein Name die ideale Inspiration für architektonische Innovation und eine Robustheit, die der Festigkeit von Stein gleichkommt. Heute ist die Marke Heraklith bekannter als jemals zuvor.

FALLBEISPIEL

FUSSBALLVEREIN FERENCVÁROS (FTC), BUDAPEST, UNGARN

„Für das FTC-Stadion waren wir auf der Suche nach einem Material, das gute Schalldämmleistung, Dauerhaftigkeit und ein ansprechendes Aussehen miteinander verbindet. Basierend auf unseren früheren Erfahrungen mit dem Produkt haben wir uns mit einem gutem Gefühl für Heraklith entschieden.“

Burics Oktávian, Planer für SAMO, die Architekten des Stadions, die mit dem Bauunternehmen Market Építő Zrt gearbeitet haben

Herausforderung: Der Fußballverein benötigte gute Schalldämmung und eine ästhetisch ansprechende Lösung für seine Konferenzräume, Technikräume, Freizeitbereiche und Garagen. Die Dämmung der Garage musste in der Lage sein, Fahrzeuggeräusche zu eliminieren und hervorragenden Brandschutz bieten.

Lösung: Für die Garagen erwies sich eine Kombination aus Heraklith-Holzwole und Mineralwolle von Knauf Insulation als ideale Lösung, die Nichtbrennbarkeit, hohe Brandsicherheit und die Fähigkeit bot, Stößen durch Fahrzeuge zu widerstehen. Mittlerweile ist die Kombination in Form von Tektalan 037/2 als Einzelprodukt erhältlich, das im Werk in Zalaegerszeg hergestellt wird. In den Konferenzräumen und den restlichen Räumen konnten problemlos Heraklith-Platten an den Decken angebracht werden, die eine außergewöhnliche Schalldämmleistung und optimale Langlebigkeit bieten.



FOTO © GGARTIAN

WARUM WÄHLEN KUNDEN HERAKLITH?

SCHNELLE, EINFACHE UND EFFEKTIVE INSTALLATION

„Wenn Sie ein Produkt benötigen, das schnell und großflächig installiert werden kann, zum Beispiel in Parkhäusern, an Wänden und Decken oder in öffentlichen Gebäuden wie Studentenwohnheimen, liefert Heraklith ein wirklich gutes Ergebnis. Es ist dünn, leichtgewichtig und mit vorgefertigten Oberflächen erhältlich. Das bedeutet, dass ein kleines Team mit minimalem Aufwand schnell und einfach große Flächen installieren kann. Wir haben Heraklith bei vielen Entwicklungsprojekten eingesetzt, zuletzt im Rahmen des Transformationsprojekts Stebru in der Nähe der Bahnstation Hollands Spoor in Den Haag bei 303 Wohneinheiten für Studenten und 153 Eigentumswohnungen – insgesamt circa 1.400 m² Gewerbefläche und Garagen. Heraklith enttäuscht nie.“

**Dick van Eck, Raab Karcher
Waddinxveen, Niederlande**

HERVORRAGENDER BRANDSCHUTZ

„Heraklith bietet eine hervorragende Brandsicherheit der Klasse A2 gemäß EN1365-2, wenn es mit Mineralwolle von Knauf Insulation kombiniert wird. Es bildet einen Schutzschild gegen Feuer, der bei einem Brand weder schmilzt noch brennende Tropfen erzeugt und daher eignet es sich ideal für Projekte wie Parkhäuser und öffentliche Gebäude.“

**Dipl.-Ing. Mario Lichy,
BIENERGY Energy
Management Company
mbH, Deutschland**

ALLROUND-LÖSUNG

„Dank ihrer Passgenauigkeit erreichen die Tektalan-Platten eine äußerst hohe Schalldämmleistung. Auch die Tatsache, dass die Tektalan-Platten Wärmedämmung und die Brandschutzklasse A2 bieten, machte sie zur perfekten Allround-Lösung für unser Projekt.“

**Robert Frieden, Kaefer
Isoliertechnik, Österreich**

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE LIEFERKETTEN-EXZELLENZ AUFBAUEN

DIE NEU VERÖFFENTLICHTE ISO-NORM 20400 ZU NACHHALTIGER BESCHAFFUNG STELLT FÜR KNAUF INSULATION EINE EINMALIGE MÖGLICHKEIT DAR, SICH FÜR EXZELLENZ BEIM MANAGEMENT DER LIEFERKETTE EINZUSETZEN.



ZENTRALE BESCHAFFUNG

Wir bauen gegenwärtig eine zentrale Beschaffungsstruktur auf, um die Prozesse zu vereinfachen und als „Schirm“ für verschiedene Märkte zu agieren. So haben wir in der Ausschreibungsphase eine neue, standardisierte Qualifikation für Lieferanten eingeführt. Die Lieferanten müssen bestimmte Kriterien im Hinblick auf Qualität, Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Umwelt (QHSE) erfüllen. Nachdem sie ausgewählt wurden, werden regelmäßige Audits durchgeführt



VERTRAGS-SCHLUSS

Wir entwickeln einen neuen Prozess für Lieferantenverträge und einen Verhaltenskodex, der klarstellt, was Knauf Insulation von Lieferanten erwartet und was diese von Knauf Insulation erwarten können. Auf diese Weise werden durch klare Vereinbarungen langfristige, nachhaltige Beziehungen sichergestellt. Zusätzlich führen wir gerade eine Rahmenvertragsvereinbarung für sämtliche Lieferanten und alle wichtigen Rohstoffe ein.



UNTERSTÜTZUNG VON ISO 14001

Wir unterstützen Lieferanten, die Hilfe bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsvorgaben der ISO-Norm 14001 benötigen und führen eine Datenbank von Lieferanten, die uns informieren, wenn ihre ISO-Zertifizierung abgelaufen ist. Wir möchten gute Beziehungen zu unseren Lieferanten entwickeln und Rohstoffe von bestmöglicher Qualität aus nachhaltigen Quellen bereitstellen. Die ISO-14001-Zertifizierung wird nun zu einer obligatorischen Voraussetzung für Lieferanten gewonnener Rohstoffe, die wir in unser Portfolio aufnehmen. Dadurch wird auch die Punktzahl der BREEAM-Zertifizierung erhöht.



BRUCHGLAS-VERBESSERUNG

Unsere Glaswolle besteht aus bis zu 80 % Recyclingglas – hauptsächlich gebrauchte Flaschen und Fensterglas. Wir möchten jedoch die Qualität des Recycling-Glases verbessern und den Zugang dazu im gesamten Unternehmen vereinfachen. Daher erkunden wir neue Initiativen, wie die Entwicklung einer neuen Anlage in der Nähe unseres Werks in St. Helens in Großbritannien, die eine konstante Versorgung mit recyceltem „ofenfertigen“ Bruchglas sicherstellen soll. Das Bruchglas, das aus hochwertigem Recycling-Glas gewonnen wird, kann in den Werken sehr leicht verwendet werden, wodurch die Menge des zu deponierenden Abfalls reduziert wird und Rohstoffe und Energie eingespart werden

ERFOLGS-GESCHICHTE DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Was? In Kroatien wurde an der Fakultät für Bautechnik und der Architekturfakultät der Universität Zagreb ein neues Wandsystem mit der Bezeichnung ECO-SANDWICH entwickelt.

Wie? Die vorgefertigte Wandplatte basiert auf recycelten Bau- und Abrissabfällen sowie der Mineralwolle mit ECOSE Technology von Knauf Insulation, die einen Anteil von bis zu 80 % Recycling-Glas enthält. Dabei spielt unsere verantwortungsbewusste Lieferkette eine wichtige Rolle, da sie das hohe Qualitätsniveau der Recycling-Stoffe sicherstellt.

Wo? Das erste von 12 Mehrfamilien-Sozialhäusern nach dem Passivenergiestandard, bei dem das neue Material eingesetzt wurde, wurde in der Stadt Koprivnica in Kroatien errichtet.

Die neue ISO-Norm 20400 betont die Bedeutung nachhaltiger Beschaffung, indem sie den Schwerpunkt auf Bereiche wie soziale Bedürfnisse des Kunden, verantwortliches Verhalten gegenüber der Umwelt, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Beteiligung an der Gemeinschaft, fairen Wettbewerb und weltweite organisatorische Governance legt.

Was bedeutet das für Knauf Insulation?

Es bedeutet, dass wir sicherstellen wollen, dass Rohstoffe auf verantwortungsbewusste Weise gewonnen und die Interessen der Menschen vor Ort beim Gewinnungsverfahren berücksichtigt werden. Wir möchten, dass dieses Verfahren von Arbeitern mit fairen Löhnen ausgeführt wird und wir möchten wirksame Maßnahmen gegen Luftverschmutzung und zur Abfallbehandlung umsetzen, um die Umwelt auf jede erdenkliche Weise zu schützen. Wir möchten faire und transparente Geschäfte mit unseren Lieferanten garantieren und wir möchten sicherstellen, dass unsere Kunden leistungsfähige und hochwertige Lösungen erhalten, welche den höchsten gesetzlichen Anforderungen für Endkundenprodukte genügen. Und wie können wir das erreichen?

Und wie können wir das erreichen?

Durch einen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung. Dies sind die Schwerpunkte dieser Entwicklung.



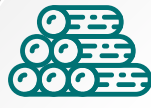
SEKUNDÄR-ROHSTOFFE IN STEINWOLLE

Wir planen, auch in unseren Mineralwollwerken den Anteil der Sekundärrohstoffe zu erhöhen, die dem Produktionsprozess zugeführt werden. So besteht zum Beispiel im Werk Nova Bana in der Slowakei ein Viertel der eingesetzten Rohstoffe aus recycelter Stahlschlacke. Neue Schlackequellen werden in allen Werken untersucht. Ein anderes Beispiel ist unser Werk Skofja Loka (Slowenien), bei dem bis zu 7 % des Mineralwollverchnitts, der aus den Produktionsstätten von Kunden zurückgesandt wird, wiederverwendet werden. Ebenso werden Mineralwollreste aus unserem Heraklith-Werk Simbran in Deutschland im Werk St. Egidien in Deutschland als Sekundärrohstoff eingesetzt.



INTERNATIONALE VORSCHRIFTEN

Unsere Vertragsabteilung arbeitet eng mit unserer Zulassungs- und Nachhaltigkeitsabteilung zusammen, um sicherzustellen, dass alle Bestandteile jeder Lösung unabhängig auf Einhaltung der entsprechenden Vorschriften überprüft wurden. Dazu zählen unter anderem REACH, das den sicheren Einsatz von chemischen Stoffen in der Europäischen Union regelt, die CLP-Bestimmungen, welche die Klassifizierung, Beschriftung und Verpackung regeln, und RoHS, das die Begrenzung gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten zum Ziel hat. Das CE-Kennzeichen auf unseren Produkten belegt, dass diese mit den CPR-Bestimmungen (Construction Products Regulation) in Einklang stehen. Diese legen bestimmte Regeln für die Vermarktung von Produkten fest, welche zum Beispiel sicherstellen, dass das Produkt den Vorgaben für die nachhaltige Ressourcennutzung entspricht.



HOLZ-BESTÄNDE

Die Rohstoffe für unsere Heraklith-Holzwohle stammen aus PEFC- (Programme for the Endorsement of Forest Certification) oder FSC-Wäldern (Forest Stewardship Council). Diese Programme stellen sicher, dass die Wälder nachhaltig bewirtschaftet und Aspekte wie Umweltauswirkungen, die Beziehungen zur den Menschen vor Ort, Arbeitnehmerrechte, Naturschutz und die Rechte indigener Bevölkerungen berücksichtigt werden. FSC ist ein unabhängiges internationales Modell, das von LEEDv4 anerkannt wird.



WICHTIGE ROLLE DER ÖKOBILANZ

Wir untersuchen die Umweltauswirkungen unserer Produkte mithilfe der Lebenszyklusanalyse (LCA). Dadurch erhalten wir einmalige Einblicke und können sämtliche Bestandteile und Prozesse identifizieren, die möglicherweise besonders negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Das könnte zum Beispiel der Einsatz eines Rohstoffs sein, der sehr knapp ist oder ein regulatorisches Risiko darstellt. Wir bezeichnen diesen Prozess als „Hot-Spot-Erkennung“. Informationen von unseren Lieferanten mit Daten zur Umweltwirkung tragen ebenfalls zur Verbesserung unserer LCA-Ergebnisse bei.



LOKALE LÖSUNGEN

Die Reduzierung von Transportwegen stellt eine weitere Möglichkeit dar, die Umweltauswirkungen unserer Lieferkette zu reduzieren. So haben wir zum Beispiel in unserem Werk Tyumen in Russland örtliche Sandvorkommen zur Beschaffung ausgewählt, die nur 30 km vom Werk entfernt liegen und dadurch die Transportentfernung verkürzt. Außerdem haben wir die Kapazität unseres Lagers um eine neue Fläche von 1.320 m² erweitert, um die Anzahl der Lieferungen zu reduzieren. In Nordeuropa haben unsere Standorte in St. Helens, Cwmbran und Queensferry kürzlich für ihre nachhaltigen Beschaffungspraktiken die Zertifizierung nach BES 6001 erreicht.

KUNDEN IM MITTELPUNKT



Am Hauptsitz Zentraleuropa von Knauf Insulation in Simbach in Deutschland erläutert Regional Managing Director Michael Huesmann die Transformation vom produktionsbestimmten Unternehmen hin zu einem Unternehmen, das auf Kunden ausgerichtet ist.

WELCHE SCHWERPUNKTBEREICHE STEHEN BEI KNAUF INSULATION UND DER KNAUF GRUPPE IN DEUTSCHLAND UND IN ZENTRALEUROPA IM FOKUS?

Auf einer breiteren gesellschaftlichen Ebene streben wir eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung des deutschen Klimaschutzplans 2050 an. Dabei handelt es sich um ein ambitioniertes, nationales Rahmenwerk, das unter anderem die Reduzierung der von Gebäude verursachten CO₂-Emissionen um 80 % bis zum Jahr 2050 enthält.

Aus geschäftlicher Perspektive möchten wir zum bevorzugten Partner für Markendämm-lösungen werden. Wir möchten die Bedürfnisse der Kunden voraussehen und ihnen innovative Produkte und Services bieten, die begeistern.

WIE MÖCHTEN SIE DIES ERREICHEN?

Indem wir den Kunden in den Mittelpunkt all unserer Aktivitäten rücken. Wir verfügen über hochtalentierte Mitarbeiter und wir hinterfragen ständig, in jeder Abteilung, auf allen Stufen den Status quo, um neue Möglichkeiten zu finden, wie wir Dinge noch besser machen können. Das mag sich einfach anhören, aber selbst das Sicherstellen der richtigen Grundlagen kann einen Wettbewerbsvorteil bedeuten, da schon die Grundvoraussetzungen in dieser Branche gelegentlich sehr kompliziert sind.

WARUM IST DER DEUTSCHE MARKT FÜR KNAUF INSULATION UND DIE KNAUF GRUPPE SO WICHTIG?

Es ist unser größter Markt in Europa, gemessen an der Bevölkerungszahl und der Anzahl der Gebäude. Außerdem sind die Anforderungen an Dämm-lösungen

besonders anspruchsvoll. Im Vergleich zu anderen nationalen Märkten liegt unser durchschnittlicher Lambda-Wert von Gebäuden bei 0,35. Die gute Nachricht besteht darin, dass ein anspruchsvoller Markt Innovationen begünstigt und uns in unserem Bemühen unterstützt, verbesserte Lösungen voranzutreiben.

DER KLIMASCHUTZPLAN 2050 MUSS IN DEUTSCHLAND AUCH STARKE ANTRIEBSKRAFT ENTFALTEN.

Natürlich. In Deutschland liegt die Sanierungsrate im Moment unter 1 % pro Jahr. Grundlegende Sanierungen sind der Schlüssel zum Erreichen der deutschen Klimaziele und bedürfen daher sowohl politischer als auch finanzieller Unterstützung. Die gesamte Branche steht hinter diesem Aktionsplan, da er dazu beiträgt, die Wirtschaft voranzubringen.

WELCHEN EINFLUSS HAT KNAUF INSULATION AUF DEM DEUTSCHEN MARKT?

Wir sind seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 2002 schnell gewachsen und haben uns zu einem ernstzunehmenden Marktteilnehmer entwickelt. Neben dem schnellen organischen Wachstum haben die Übernahme von Climowool im Jahr 2013 und Heraklith das Unternehmen auf eine ganz neue Stufe gehoben, da wir nun über ein vollständiges Portfolio an Dämmprodukten aus Steinwolle, Glaswolle und Holzwolle verfügen. Die Übernahme des Werks Bernburg hat unsere Position weiter gestärkt, da wir nun über ausreichende Kapazitäten vor Ort verfügen

HABEN AUCH INNOVATIONEN EINE WICHTIGE ROLLE GESPIELT?

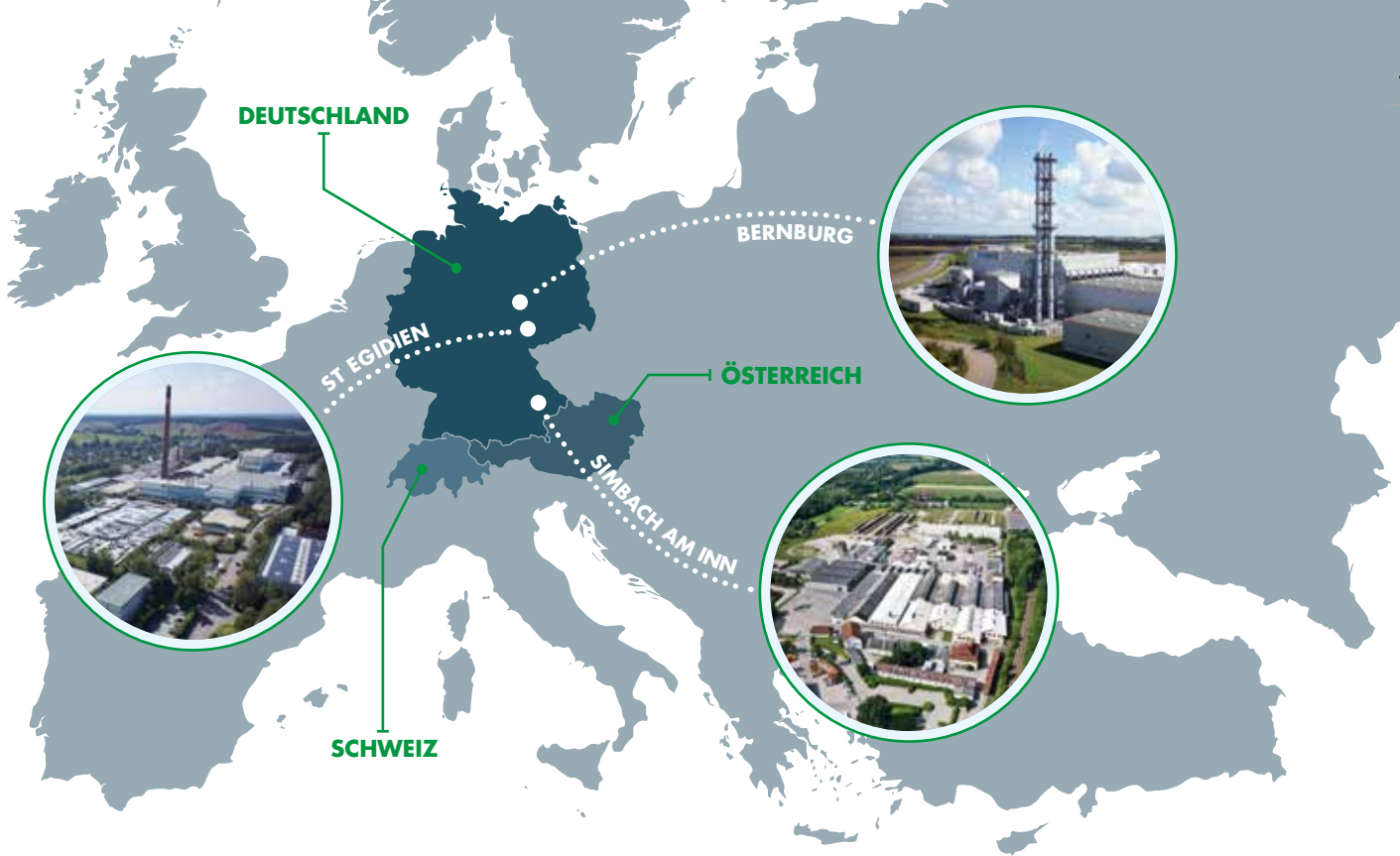
Absolut. Als wir im Jahr 2009 unsere ECOSE Technology vorstellten, bedeutete dies einen großen Schritt vorwärts, durch den unsere Glaswolle deutlich wettbewerbsfähiger wurde. Konstante Produktinnovation in allen Segmenten – insbesondere bei Flachdächern und WDVS – haben dabei geholfen, unsere Produkte und Systeme als Premiumlösungen zu platzieren. Auf dem Markt werden wir nun wirklich ernstgenommen.

DER NAME KNAUF MUSS DOCH WÄHREND DER EVOLUTION VON KNAUF INSULATION EIN ERHEBLICHER MARKTBONUS GEWESEN SEIN, ODER?

Die Knauf Gruppe hat in Deutschland und Europa einen sehr positiven Ruf, weil sie stets mit dem Fachhandel und dem Fachhandwerk in Verbindung gebracht wurde – und das seit ihrer Gründung im Jahr 1932. Sie verfügt auch über große Glaubwürdigkeit, weil die Strategie stets darin bestand, starke und loyale Verbindungen mit der Branche aufzubauen. Die Finanzkraft des Unternehmens wirkt ebenso als Antrieb für ständige Investitionen, die sich im Laufe der Jahre als starker Erfolgsfaktor erwiesen haben.

UND DIE ERGÄNZUNG UM DAS DÄMMSTOFF-PORTFOLIO HAT DAS PRODUKTSORTIMENT DER KNAUF GRUPPE ERHEBLICH ERWEITERT.

Ja. Und es gibt viele Synergieeffekte zwischen der Gruppe und Knauf Insulation. Wir arbeiten mit dem gesamten Knauf-Portfolio, um weitere Systemlösungen zu schaffen, mit denen Kunden die Herausforderungen lösen können, denen sie gegenüberstehen.



KÖNNEN SIE BEISPIELE NENNEN?

Wir arbeiten über verschiedene Technologien hinweg. Zum Beispiel bei Heraklith Holzwolle, die mit unterschiedlichen Kernen verfügbar ist, oder Glaswolle für Schrägdächer, die mit LDS-Folien kombiniert werden kann, um die Luftdichtheit zu verbessern. Wir haben einen einzigartigen Vorteil, weil wir unsere Marktposition nutzen können, um mit allen Technologien zu arbeiten, die im umfangreichen Sortiment der gesamten Gruppe verfügbar sind. Dies ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg.

WIE WERDEN DIESE LÖSUNGEN AN DIE BEDÜRFNISSE DER KUNDEN ANGEPASST?

Auf verschiedene Weise. So unterscheiden sich die Bedürfnisse eines Händlers zum Beispiel von denen eines Architekten. Daher haben wir unsere Teams in Segmente unterteilt, um maßgeschneidertes technisches Fachwissen für bestimmte Kundensegmente bereitzustellen und die Anzahl der Ebenen reduziert, um die Entscheidungsfindung zu beschleunigen. Außerdem unterteilen wir unser Fachwissen auch nach Anwendungen, um passgenaue Unterstützung zu leisten – wir haben ein Team für Einblasdämmung, ein Team für Urbanscape® Gründächer, ein Team für Flachdächer und so weiter. Wenn man ein industrielles Flachdach errichtet, ist dies etwas völlig anderes als der Bau eines Einfamilienhauses, deshalb passen wir uns an die speziellen Märkte an. Wir sprechen mit den Menschen, um zu erkennen, wie wir Dinge für sie besser machen können und wir verfügen über ein umfangreiches Portfolio, sodass wir verschiedene Anwendungen daraufhin überprüfen können, wie wir die Arbeit der Menschen vereinfachen können.

WELCHE ANDEREN NEUEN KUNDENINITIATIVEN SIND GEPLANT?

Unser Fachunternehmerclub bietet Handwerksbetrieben zum Beispiel spezielle Treuevorteile und Informationen, daher bauen wir auf seinem bisherigen Erfolg auf. Und wir arbeiten mit einem Zusammenschluss verschiedener Hersteller daran, digitale Informationsplattformen für Berater, Hausbesitzer und Handwerksbetriebe zu erstellen, damit sie die Lösung finden können, die am besten für sie geeignet ist. Wir untersuchen auch verschiedene Wege zur Unterstützung von Modellierungssystemen für Gebäudedaten (BIM).

WELCHE BEDEUTUNG HAT NACHHALTIGKEIT FÜR KNAUF INSULATION?

Sie wird stets von entscheidender Bedeutung sein. Wir möchten einen deutlichen Beitrag zu einem energieeffizienteren Gebäudebestand leisten und die Agenda der Energieeffizienz in unserer Branche und darüber hinaus vorantreiben. Außerdem sind wir gegenwärtig damit befasst, neue umweltfreundliche Produkte und Systeme zu entwickeln, welche die Branche in Zukunft revolutionieren werden und wir arbeiten kontinuierlich daran, sicherzustellen, dass all unsere Lösungen ihr Versprechen der Energieeffizienz auf allen Ebenen einhalten.

UND IM INNEREN?

Wir möchten die kontinuierliche Verbesserung unserer energieeffizienten Produktionsprozesse gewährleisten, die Führungsprinzipien von Knauf ausdehnen, damit unser Unternehmen erstklassig funktioniert, an den Erfolg unseres Arbeits- und Gesundheitsschutzes anknüpfen und umweltfreundliche Initiativen wie zum Beispiel unsere Recycling-Programme ausweiten.

KNAUF INSULATION ZENTRALEUROPA IN ZAHLEN

2002
AUFNAHME
DES BETRIEBS

3
TECHNOLOGIES
STEINWOLLE
GLASWOLLE
HOLZWOLLE

3
WERKE
SIMBACH AM INN
BERNBURG
ST. EGIDIEN

3
MÄRKTE
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
SCHWEIZ

800
MITARBEITER (CA.)

EXZELLENZ GARANTIIERT

Die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen ist von zentraler Bedeutung für die Nachhaltigkeit unserer geschäftlichen Aktivitäten.

Mittels ständiger interner und externer Weiterbildungen frischt wir unser Fachwissen auf, um sicherzustellen, dass wir die Sprache von Planern und Verarbeitern flüssig beherrschen.

Die Anforderungen im Baugewerbe werden immer komplexer und es ist entscheidend, dass wir erkennen, welche Informationen unsere Kunden benötigen, wenn es um Nachhaltigkeitsaspekte wie die Lebenszyklusanalyse (LCAs), Umweltproduktdeklarationen (EPDs) und Gebäudedatenmodellierung (BIM) geht.

Die Kunden verlangen auch immer öfter nach technischen Informationen zu Fachgebieten wie Bauphysik, was Schlüsselthemen wie Akustik und Brandsicherheit umfasst, und möchten ein besseres Verständnis der technischen Leistung gewinnen. Zum Dritten ist das Wissen dazu, wie unsere Systeme und Produkte das Leben unserer Kunden einfacher und effektiver machen können, ein wichtiger Bestandteil vieler unserer Trainingssitzungen.

Es reicht nicht aus, einfach nur den einzigartigen Vorteil eines Produkts zu kennen, sondern die Kunden müssen auch verstehen, wie sie die Leistung des Produkts optimal nutzen können. Und schließlich müssen unsere Kollegen unbedingt die Herausforderungen verstehen, denen unsere Kunden gegenüberstehen, und die Fähigkeit besitzen, die Lösungen zu finden, welche langfristig Unterstützung bieten.

Im Folgenden erfahren Sie, was wir bisher aus unserem Customer Excellence-Programm gelernt haben.



TELYUKOV DENIS, NATIONAL RETAIL & DIY LEADER, SANKT PETERSBURG, RUSSLAND

Welche Schulungen haben Sie bisher organisiert?

Wir haben eine Vielzahl von Schulungen für die Vertriebsteams in Russland durchgeführt, um ihr Wissen zu unseren Produkten zu vertiefen und sie in die Lage zu versetzen, die Leistungsfähigkeit unserer Produkte belegen zu können. Es wurde auch ein Seminar zu Schrägdächern sowie eine externe Schulung zur Feinanpassung der Vertriebspräsentation durchgeführt.

Welche Vorteile ergeben sich aus diesen Schulungen für Ihre Kunden?

Sie erhalten Ratschläge von Experten zu den richtigen Dämmprodukten am richtigen Platz – 24 Stunden am Tag, sieben Tage pro Woche – unterstützt durch einen Spezialisten, der die Anforderungen ihres Geschäftsfelds kennt.

Wie haben sich die Schulungen ausgewirkt?

Unsere Kollegen haben durch die Schulungen eine wichtige Kennzahl (KPI) erreicht und wir konnten ihre Kernkompetenzen bestätigen. Bei unseren Kunden führten die Schulungen zu einer größeren Zufriedenheit.



SUSANNA FARNES, MARKETING MANAGER FÜR DAS MITTELMEERGEBIET

Welche Schulungen haben Sie bisher organisiert?

Wir haben in Spanien eine Schulung für die spanischen und italienischen Technik- und Planungsteams organisiert, deren Schwerpunkt auf der Bedeutung der Nachhaltigkeit als entscheidender Trend und wichtiger Vorteil unserer Lösungen lag.

Welche Vorteile ergeben sich aus dieser Schulung für Ihre Kunden?

Unsere Teams verfügen nun über ein wesentlich besseres Verständnis der Themen von Bewertungssystemen für nachhaltiges Bauen, die für unsere Kunden von Bedeutung sind und können effektivere Lösungen und bessere Unterstützung bieten.

Wie hat sich diese Schulung ausgewirkt?

Unsere Vertriebsteams besitzen jetzt noch mehr Selbstvertrauen. Sie können unseren Kunden größere Unterstützung bieten und detaillierter zu Themen wie EPDs, LCAs und speziellen Interessengebieten des nachhaltigen Bauens sprechen, was bedeutet, dass sie Planern und Architekten eine Menge anbieten können.

KUNDENSERVICE IN ZAHLEN

Im Jahr 2016

haben wir in

19

Ländern

über einen Zeitraum von

112 Tagen



38

verschiedene Arten von Schulungen – Exzellenz im Kundenservice durchgeführt





STIJN THIELEN, MARKETING MANAGER, NIEDERLANDE

Welche Schulungen haben Sie bisher organisiert?

Wir haben eine Schulung zur Gesprächsführung bezüglich unserer neuen, innovativen Mineralwollelösung MW35 durchgeführt. Dank der Hilfen zur Gesprächsführung verstehen unsere Kollegen die Vorteile unserer Innovationen und sind in der Lage, potenziellen Kunden gegenüber diese Vorteile effektiv darzustellen.

Welche Vorteile ergeben sich aus dieser Schulung für Ihre Kunden?

Das Wichtigste ist, dass unsere Kollegen die Kunden besser unterstützen können, da sie bei einem entspannten, aber trotzdem informativen Gespräch ihre Bedürfnisse abklären und ihnen die richtige Lösung empfehlen können.

Wie hat sich die Schulung ausgewirkt?

MW35 ist in den Niederlanden ein großer Erfolg. Ich bin sicher, dass die Schulung dazu einen wichtigen Beitrag geleistet hat.



STEVE DUKE, COMMERCIAL DIRECTOR, GROSSBRITANNIEN

Welche Schulungen haben Sie bisher organisiert?

Die britischen Vertriebsteams haben eine Schulung zur Interaktion mit Kunden durchlaufen, die in zweigeteilter Form mit einem Abstand von zwei Monaten abgehalten wurde. Dadurch haben die Kollegen die Möglichkeit, ihre neuen Fähigkeiten einzusetzen und sie beim zweiten Treffen zu überprüfen.

Welche Vorteile ergeben sich aus dieser Schulung für Ihre Kunden?

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem besseren Verständnis der Anforderungen von Kunden. Er hilft auch dabei, die Aufmerksamkeit auf Bereiche zu lenken, die für Kunden von Bedeutung sind, zum Beispiel technische Unterstützung, Planungsaktivitäten, Produkteigenschaften, Lieferkette, Sicherheit und so weiter. Häufig neigen wir dazu, diese Aspekte als selbstverständlich anzunehmen, obwohl wir so oft wie möglich darauf hinweisen sollten.

Wie hat sich die Schulung ausgewirkt?

Der Trainingsprozess hat gerade erst begonnen, aber diejenigen, die die Schulung schon besucht haben, kamen inspiriert und mit dem Vorsatz zurück, Veränderungen in der Art und Weise unserer Interaktion mit dem Kunden umzusetzen.



MARKUS ELSPERGER, MARKETING DIRECTOR KNAUF INSULATION, ZENTRALEUROPA

Welche Schulungen haben Sie bisher organisiert?

Wir haben 2016 eine Schulung für das gesamte deutsche Vertriebsteam durchgeführt und werden diese Schulung 2017 auch in Österreich durchführen. Der Schwerpunkt liegt bei allen Treffen auf den technischen Bereichen, wozu auch das technische Training für das Vertriebsteam zählt. Viermal im Jahr erhalten neue Mitarbeiter eine allgemeine Produktschulung.

Welche Vorteile ergeben sich aus dieser Schulung für Ihre Kunden?

Wir haben im Dezember 2016 eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durchgeführt und die Kunden haben bestätigt, dass wir die kenntnisreichste technische Unterstützung am Markt bieten.

Wie hat sich die Schulung ausgewirkt?

Wir beobachten, dass sich das Training insbesondere auf Baustellen auszahlt, auf denen Kunden spezielle technische Probleme haben, die sie lösen müssen.



JEAN-PIERRE PIGEOLET, PRODUCTS & BUILDINGS SUSTAINABILITY MANAGER

Welche Schulungen haben Sie bisher organisiert?

In Deutschland haben wir Schulungen zu WDV5 und zu Flachdächern organisiert. In Italien und Spanien wurden bei der „Train-the-Trainer“-Veranstaltung Mitarbeiter geschult, die Informationen an ihre Kollegen vermitteln können, und es wurden angepasste Schulungen für spezielle Märkte durchgeführt. So haben wir zum Beispiel EPDs und ihre Auswirkungen auf bestimmte Märkte und Anwendungen miteinander verglichen. Diese Sitzungen verliefen äußerst dynamisch.

Welche Vorteile ergeben sich aus dieser Schulung für Ihre Kunden?

Die Schulung hilft unseren Kollegen enorm dabei, ihren Markt zu verstehen und die Vorteile unserer Produkte und Services im Hinblick auf die Nachhaltigkeit zu nutzen. Dazu zählen ECOSE Technology, die Verfügbarkeit von EPDs, LEED-, DGNB- und BREEAM-Datenblätter und Recycling-Inhalte. Dank der Schulungen und zusätzlicher Tools sind unsere Kollegen besser für die direkte Kommunikation mit potenziellen Kunden gerüstet, die zum Beispiel Informationen zur Innenraum-Luftqualität benötigen. Unsere Teams wissen, wo sie diese Informationen finden können.

Wie hat sich die Schulung ausgewirkt?

In Italien und Spanien haben wir zum Beispiel Fachleute, die detaillierte Gespräche mit Kunden zu Nachhaltigkeitsaspekten auf Produkt- und Gebäudeebene führen können. Sie haben auch sehr gute Gespräche mit LEED-Gutachtern geführt, die Produktinformationen zu bestimmten Bauprojekten angefordert hatten. Die Fragen, welche die geschulten Mitarbeiter stellen, sind jetzt ausführlich und zielen auf Details ab, an die wir nicht einmal gedacht haben – der Beweis, dass sie wirklich zu Experten werden und wissen, wie sie die Nachhaltigkeit zu ihrem Vorteil nutzen können, um bessere Gebäude zu realisieren.

Neben dieser

47 verschiedene lokale Schulungen im Gesamtumfang

von mehr als **50** Tagen durchgeführt




UNSERE REISE ZUR SERVICE-EXCELLENZ

FÜNF ENTSCHEIDENDE VORTEILE DER SERVICE-EXCELLENZ FÜR KUNDEN

Die Exzellenz beim Kundenservice wurde vor mehreren Jahren im Anschluss an eine gründliche Untersuchung des Service in unserem Unternehmen eingeführt, bei der sämtliche Aspekte von der Bestellaufnahme bis zur Lieferung an den Kunden beleuchtet wurden.

Da die Kunden bei diesem Prozess unbedingt im Mittelpunkt stehen müssen, begannen wir damit, auf allen Ebenen ein kontinuierliches Verbesserungsprogramm einzuführen.

Wir haben das Programm schrittweise eingeführt, neue Ideen zunächst im Pilotbetrieb getestet und all unsere Teams auf den neuesten Stand gebracht. Anschließend haben die Teams jeden einzelnen Aspekt einem Stresstest unterzogen, um sicherzustellen, dass wir unsere Versprechen auch wirklich halten.

Kundenservice

In unseren Kundenservicezentren haben die umfassenden Schulungen und neuen Online-Systeme sofort zu mehr Klarheit bei den Durchlaufzeiten für Serviceleistungen, bei der Bestellabwicklung und

beim Support geführt. Und alles wurde klar und deutlich kommuniziert.

Produktionsplanung

Unsere Werksprozesse wurden rationalisiert, um den bestmöglichen Sicherheitsbestand sowie eine stärkere Konzentration auf die bestmögliche Verfügbarkeit der beliebtesten Produktgruppen zu gewährleisten.

Lagerhaltung und Transport

Die Lagerhaltungsprozesse wurden überarbeitet und die Buchungssysteme unserer Transportnetzwerke und Partner sowie deren Leistung werden kontinuierlich überprüft. Zusatzdienstleistungen wie das Entladen vor Ort oder die Bereitstellung von Kränen und Gabelstaplern werden auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten.

Länderkataloge

In vielen Ländern geben wir auch Kataloge heraus, um genau darzustellen, was unsere Kunden von Knauf Insulation erwarten können. Diese enthalten Angaben zu Lieferzeiten, Preisen, verfügbaren Dienstleistungen sowie transparente Einzelheiten dazu, was von der Bestellung bis zur Lieferung erwartet werden kann.

FALLBEISPIEL

Martin Siegwart ist als Einkäufer für Dämmplatten bei Sto in Deutschland tätig. Sto SE ist der führende Anbieter von Außenwand-Dämmsystemen des Landes.

Warum ist das Thema Lieferung für den Erfolg von Sto so wichtig?

Die Liefertreue ist von entscheidender Bedeutung, weil Qualität und rechtzeitige Lieferung für die Kunden extrem wichtig sind. Die meisten Lieferungen müssen direkt an die Baustellen der Kunden erfolgen, daher ist es unumgänglich, zum richtigen Zeitpunkt und mit der richtigen Qualität zu liefern.

Wie hat die Service-Exzellenz bei Knauf Insulation dazu beigetragen, diese Projekte zum Erfolg zu führen?

Knauf Insulation hat 2016 und 2017 eine große Zahl von Bestellungen erhalten und die Lieferleistung war außergewöhnlich, gleichmäßig und zuverlässig. Das interne Vertriebsteam und die Führungskräfte waren jederzeit freundlich und bereit zu helfen. Selbst wenn es zu kritischen Situationen kam, haben sie es geschafft, Lösungen von hoher Qualität zu finden. Wir haben auch verschiedene Großbaustellen für unsere Kunden gemeinsam mit Knauf Insulation beliefert.

- 1 Unser Service für Kunden ist flexibel.
- 2 Alle Abteilungen von Knauf Insulation leisten ihren Beitrag zum Service, und dies garantiert, dass wir unseren Kunden stets die bestmögliche Unterstützung bieten – ein Versprechen, das wir einhalten können.
- 3 Konsistente Lieferzeiten bedeuten zuverlässige Planungsoptionen für unsere Kunden und uns selbst, machen uns effizienter und verbessern die Produktverfügbarkeit in unseren Lagern.
- 4 Für Baustellenlieferungen werden Zeitfenster angeboten, um eine reibungslose Planung zu ermöglichen. Die mobile Auftragsverwaltung ist ein laufendes Projekt, mit dem wir unsere Lieferservices weiter verbessern und den Kunden die Ankunftszeit ihrer Lieferung in Echtzeit mitteilen können.
- 5 Zusatzdienstleistungen wie Kleinlasten, Spezialprodukte, das Einsammeln von Verpackungsmaterial und Unterstützung auf der Baustelle in Form von Gabelstaplern und Kränen sind als standardmäßige Serviceoptionen verfügbar.

FÜHREND IN PUNCTO QUALITÄT

Knauf Insulation ist Vorreiter einer ganz neuen Definition von Qualitäts-Exzellenz. Der Schwerpunkt? Die Anforderungen unserer Kunden.

Die Definition, die das Oxford English Dictionary für das Wort „Qualität“ enthält, ist sehr einfach: „Der Standard einer Sache im Vergleich zu anderen Dingen ähnlicher Art, der Grad der Exzellenz einer Sache.“

Bei Knauf Insulation ist diese Definition jedoch nicht genug. Einer der Kernwerte unserer Marke ist das Streben nach Qualitäts-Exzellenz, die sicherstellt, dass unsere Produkte nicht nur einfach „richtig bemessen“ oder „exzellent“ sind, sondern weit darüber hinausgehen.

Was bedeutet Exzellenz bei der Qualität? Ganz einfach: Es bedeutet, zu verstehen, was unsere Kunden als Qualität ansehen, und genau das zu liefern. Dazu werden die Bedürfnisse der Kunden identifiziert und anschließend unsere Produktspezifikationen, Prüfverfahren und Audit-Fortschritte verbessert sowie neue Maßstäbe bei der Qualität gesetzt. Es geht nicht nur darum, die technischen Spezifikationen eines Produkts zu betrachten, sondern es muss auch der Weg untersucht wer-

den, wie das Produkt eingesetzt werden kann, um die bestmögliche Leistung zu realisieren.

„In der Baubranche kann die Qualität anhand der Einhaltung von Vorschriften und des Erreichens bestimmter Normen gemessen werden, die allgemein anerkannt und nachvollziehbar sind“, erläutert Mark Thompson, Head of Market & Product Development – Non Residential bei Knauf Insulation.

„Natürlich erfüllen unsere Produkte diese Normen, aber wir müssen sie auf eine höhere Stufe heben, indem wir mit den Menschen sprechen, die sie einsetzen, die Herausforderungen erkennen, denen sie gegenüberstehen, unsere Produkte an den Markt anpassen und den Kunden die Qualität bieten, die sie wirklich benötigen.“

Wir haben auf Baustellen Zeit mit Kunden verbracht, um zu sehen, zu lernen und schließlich zu verstehen, auf welche Weise unsere Produkte verarbeitet und genutzt werden. Dies hat zu externen

und internen Audits geführt, gefolgt von neuen Maßnahmen zur Qualitätskontrolle und Benchmark-Empfehlungen für die Fertigung, um sicherzustellen, dass unsere Kunden die benötigte Qualität erhalten. Letztendlich hat das zu einer äußerst stringenten Fokussierung auf die reale Leistung in der realen Welt geführt, auf jeder Ebene der Produktentwicklung.

„Man kann über ein Produkt verfügen, das vor zehn Jahren gut war und auf eine bestimmte Art und Weise eingesetzt wurde“, verdeutlicht Herr Thompson. „Aber die Welt des Baugewerbes dreht sich weiter, Gebäude wandeln sich und die Art und Weise, wie Dinge erledigt werden, verändert sich. Im Mittelpunkt unseres neuen Programms für Qualitäts-Exzellenz steht die Notwendigkeit, diese Änderungen zu verfolgen und sicherzustellen, dass die Anforderungen der Kunden kontinuierlich bei allem einfließen, was wir tun.“

FALLBEISPIEL

KLEMMKRAFT ZWISCHEN DACHSPARREN

Die Herausforderung: In Deutschland ist die Klemmkraft der Dämmung bei der Installation zwischen den Dachsparren äußerst wichtig. Jedoch wachsen die Abstände zwischen den Sparren bei modernen Gebäuden zusehends an.

Die Lösung: Wir haben eine Reihe verschiedener Baustellen in ganz Deutschland besucht, um die gegenwärtigen Realitäten dieses Marktes zu erkunden und unsere Prüfverfahren und Produkte an die neuen Anforderungen angepasst.

MINERAL PLUS

Die Herausforderung: Installateure in der Türkei benötigten hohe Standards hinsichtlich der realen Wärme- und Schalldämmleistung. Außerdem brauchten sie eine Dämmlösung, die sich zeitsparend installieren lässt. Wir haben umfassende Untersuchungen durchgeführt, um die Herausforderungen, denen sie gegenüberstanden, genau zu verstehen.

Die Lösung: Als ideale Balance zwischen einer Steifigkeit, die einfaches Schneiden ermöglicht, und ausreichender Flexibilität, die auch an den kompliziertesten Stellen Passgenauigkeit sicherstellt, haben wir Mineral Plus entwickelt. Es bricht und bröckelt während der Installation nicht und bietet hervorragende Klemmkraft. Darüber hinaus wiegt eine Platte Mineral Plus nur die Hälfte einer Steinwolle-Platte, was den Transport auf der Baustelle vereinfacht.

PROGRESSIVES DENKEN

MENSCHEN
FÜHRUNG
VERBESSERUNGSSYSTEME
AUSRICHTUNG VON VISION UND ZIELEN
ARBEITSPLATZSTANDARDS

Die kontinuierliche Verbesserung (Continuous Improvement, CI) ist eine Philosophie, welche die Mitarbeiter an vorderster Stelle zur ständigen Verbesserung der Geschäftsprozesse befähigt und ermutigt. Arbeits- und Gesundheitsschutz (Health and Safety, HSE) ist einer der Bestandteile einer CI-Kultur.

Unorganisiert, inkonsistent, hektisch und strapaziös. Dies waren nur einige der Begriffe, mit denen unsere Kollegen vor den Tagen der kontinuierlichen Verbesserung die Arbeitsbedingungen in unseren Werken in St. Helens, Cwmbran und Shelbyville beschrieben.

Die Produktivität, die Moral und, am wichtigsten, der Arbeits- und Gesundheitsschutz bedurften dringend einer Verbesserung. Für Ian Gornall, Industrial Performance Director GMW Europa & GUS bei Knauf Insulation, war die Befähigung der Mitarbeiter an vorderster Stelle der Produktion daher ein logischer Schritt. „*Führungskräfte sind nur etwa 30 % der Zeit anwesend, also ist es naheliegend, die Aufgabe an die Mitarbeiter zu übertragen, welche die Prozesse rund um die Uhr ausführen*“, erläutert er.

Das war der Beginn der CI-Reise, die 2011 in St. Helens ihren Anfang nahm und perfekt zu den Werten passt, die Knauf Insulation vertritt: Engagement, Unternehmergeist, Partnerschaft und Menschlichkeit.

Wie funktioniert das genau? Zuallererst mit Workshops, bei denen die Menschen an der Speerspitze der Produktion (Bediener und Ingenieure) aufgefordert werden, die Standards für ihren Arbeitsplatz, ihre Prozesse und die Wartung ihrer Ausrüstung zu erstellen. Mit der Aufstellung von Standards, an die alle Teams glauben, wird ein starkes Fundament für zukünftige Verbesserungen gelegt und es resultiert in zuverlässigerer Leistung (also weniger „Feuerwehr“-Einsätzen) und verbessertem Verständnis der Partnerschaft zwischen Produktions- und Ingenie-

urteams. Und ganz entscheidend: Dies ist ein Prozess, der zwar von den Führungskräften unterstützt, aber nicht von ihnen geleitet wird. „*Wenn wir einen Workshop abhalten und dabei eine Anzahl von Maßnahmen festgelegt wird, ist es zwingend notwendig, dass das Führungsteam die beschlossenen Maßnahmen auch umsetzt. Daraus erwächst eine Art von positiver Kreislauf – Bediener halten ihr Versprechen, die Standards zu beachten, und Führungskräfte halten die ihrigen ein. Das ist die Art, wie man Vertrauen aufbaut*“, erläutert Herr Gornall.

„*Alle arbeiten gemeinsam an dieser Sache, und die Verbesserung breitet sich von einem Bereich des Werks zum nächsten aus, wenn weitere Standards beschlossen werden. Bediener identifizieren sich mit der kontinuierlichen Verbesserung, da die Lösungen ihre Lösungen sind. Die Arbeit wird einfacher und lohnender. Bediener und Ingenieure nehmen die Dinge in die Hand, sie erhalten Entscheidungsbefugnisse und die Kultur wird allmählich zu ‚der Art und Weise, wie wir die Dinge hier erledigen‘.*“

Dieser Impuls wird aufrechterhalten, indem die Bediener und Ingenieure am alltäglichen Management ihrer Prozesse beteiligt werden – die alltäglichen Probleme, die Messung ihrer Leistung an Zielen, welche an den geschäftlichen Zielsetzungen ausgerichtet sind, die Überprüfung, ob ihre Standards eingehalten werden und die Priorisierung alltäglicher Aufgaben. Dazu halten sie tägliche Besprechungen ab, auf denen alle Beteiligten des Bereichs anwesend sind. Unterstützungsbedarf wird dann an das tägliche Managementmeeting weitergeleitet. Diese Vorgehensweise fördert nicht nur das Engagement von Bedienern und Ingenieuren, sondern entlastet gleichzeitig Führungskräfte, sodass diese sich stärker auf Fragen von strategischer Bedeutung konzentrieren können.

Es gibt auch eine CI-Initiative, die alle Mitarbeiter dazu ermuntert, Ideen zur Verbesserung ihrer Prozesse, Ausstattung und Arbeitsbereiche einzureichen. Die vorgeschlagenen Verbesserungen werden auf ihre Machbarkeit hin überprüft und es gibt zu allen Ideen ein Feedback in visueller Form, sodass die Teams Zugang zu allen Informationen haben. In den Werken St. Helens und Cwmbran werden jedes Jahr über 200 Ideen eingereicht, von denen die meisten auch umgesetzt werden.

Die große Frage, die sich nun stellt, besteht darin, wie man den Erfolg einer Veränderung der Arbeitskultur messen kann. Schlussendlich muss es bei den Leistungskennzahlen des Standorts eine Verbesserung geben, die üblicherweise die Effizienz, den Kundenservice, die Fertigungskosten sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz umfassen.

Die kontinuierliche Verbesserung wird nun in all unseren Werken in Europa und in den USA eingeführt.



AUSZEICHNUNGEN FÜR EINZELPERSONEN UND TEAMS

Der East European HSEEQ Leadership Award wurde an Natalija Domjanič vergeben, HSEEQ Manager in Ajdovščina in Slowenien. Des Weiteren erhielt Novi Marof in Kroatien eine Teamauszeichnung. Hier hatten die Mitarbeiter die meisten Ziele erreicht, die in unserem jährlichen HSEEQ KIEE & OEM-Verbesserungsplan aufgeführt sind.

FOTOS

1. WERK NOVI MAROF
2. WERK SHELBYVILLE
3. WERK SIMBACH
4. WERK KRUPKA
5. WERK ST. HELENS
6. WERK ESKIŞEHİR

AN DER SPITZE VON HSE

„Wenn es um Arbeits- und Gesundheitsschutz geht, können sich Dutzende kleiner Maßnahmen schnell aufsummieren, sodass sie am Ende einen großen Unterschied machen“, berichtet Bernd Göckert, Health and Safety Officer in unserem Werk Simbach in Deutschland.

Eine dieser ‚kleinen Maßnahmen‘ bestand einfach darin, die bisher üblichen Cutter-Messer durch spezielle Sicherheitsmesser zu ersetzen, deren Klinge bei Nichtgebrauch automatisch eingezogen wird. *„Und plötzlich ist das Aufschneiden von Verpackungen im Werk eine viel sicherere Beschäftigung“,* erzählt Herr Göckert.

Diese Aufmerksamkeit für Details hat sich ganz sicher auszagezahlt. Am 30. August 2017 hatte das Werk eine Zeitdauer von 526 Tagen ohne Vorfall mit Arbeitszeitausfall (Lost Time Accident, LTA) erreicht.

DAS GUTE, DAS SCHLECHTE UND DAS SICHERE

Beim Arbeitsschutz gibt es vieles sowohl aus guten als auch schlechten Beobachtungen zu lernen, meint Jamie Cain, unser HSE Manager in Shelbyville.

„Gute Beobachtungen verstärken das richtige Arbeitsschutzverhalten und negative Beobachtungen eignen sich sehr gut als Anschauungsmaterial“, erklärt er. Im Rahmen unseres STEP-UP-Programms (Safety Takes Every Person's Unrelenting Participation, Sicherheit braucht jedermanns ständige Aufmerksamkeit) sind die Kollegen dazu aufgefordert, gute und schlechte Beobachtungen im Werk einzureichen, um alle Mitarbeiter zu Gesprächen über die Sicherheit am Arbeitsplatz zu bewegen.

„Dies trägt dazu bei, dass ein jeder im Alltag die Sicherheit stets im Hinterkopf behält.“

BESSERE KULTUR AUFBAUEN

Die HSE-Kultur in unseren Werken spielt eine wichtige Rolle. Wir haben einen Satz von erwarteten HSE-Verhaltensweisen entwickelt, der sämtliche Ebenen – von Führungskräften, Vorgesetzten und einfachen Mitarbeitern – umfasst, um den HSE-Erwartungen einen Rahmen zu geben.

Erkan Üçok, Plant Manager Eskişehir, berichtet: *„Das Unternehmen trägt dazu bei, ein freundliches Umfeld anstelle einer formalen Werkhalle zu schaffen. In Eskişehir war dies sehr positiv, da die Stimme der Mitarbeiter auf strukturierte Weise erfasst und transparentes Feedback geliefert wurde.“*

Jan Brazda, Plant Manager Krupka, ergänzt: *„Die einhellige Aussage der Kollegen bestand darin, das Feedback und die Anerkennung derjenigen zu verbessern, welche einen Beitrag zur HSE-Kultur leisten. Jetzt erhalten alle Kollegen, die keinen Vermerk im HSE-Bereich haben, eine Würdigung sowie ein Geschenk und ein Zertifikat.“*

STILLE RESERVEN

Hinter den Kulissen gibt es tausende stiller Helden, die Knauf Insulation mit ihrer Arbeit zum internationalen Erfolg verhelfen. Von Köchen über Disponenten bis zu Veranstaltungsmanagern und Labormitarbeitern, jeder Beitrag zählt.



CHRISTOPHER DAROUX

Gabelstaplerfahrer

WAS MACHT LANNEMEZAN SO BESONDERS?

Ich genieße meine Arbeit in der Abteilung für Logistikservices, weil die Arbeitsbedingungen gut sind und Lannemezan für mich ein angenehmer Standort ist.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Ich konnte an meiner Karriere arbeiten, weil mir stets neue Möglichkeiten angeboten wurden. Ich fing als Lademeister an und arbeitete dann als „fliegender“ Gabelstaplerfahrer. Dabei entdeckte ich das Rohstofflager und schließlich die Endlinie für mich, für die ich mittlerweile verantwortlich bin.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

Das waren die Umsetzung des kontinuierlichen Trainings, bei dem ich die Möglichkeit erhielt, an einer Testversion und an einem Projekt zur Lagerung von Gabelstaplern während des Tages teilzunehmen.



ELLI ZEIDLER

Chefköchin

WAS MACHT SIMBACH SO BESONDERS?

Ich stehe mit allen hier und allen Menschen, mit denen ich arbeite, in einer guten Beziehung. Und ich liebe meine Arbeit. Ich habe die Freiheit, zu planen, was in der Küche am besten funktioniert und kann die Mahlzeiten selbst zusammenstellen. Es ist ein gutes Gefühl, die Verantwortung zu bekommen und sein eigener Herr zu sein.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Ich mag die Herausforderung, die mit der Planung von Menüs für große Veranstaltungen und Meetings hier verbunden ist, aber ich denke, der wichtigste Punkt ist, dass ich erkannt habe, dass dies genau die richtige Arbeit für mich ist.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

Bei uns wurde 2017 eine komplett neue Küche installiert.



SARAH PROTHEROE

Bedienerin der Fasermattenlinie

WAS MACHT CWMBRAN SO BESONDERS?

Cwmbran ist etwas Besonderes, weil ich hier Möglichkeiten habe, meine Karriere voranzutreiben und weil hier alle als Team arbeiten. Ich bin die einzige Frau in der Werkhalle und meine Kollegen haben dafür gesorgt, dass ich mich während der letzten drei Jahre bei meiner Tätigkeit zufrieden und glücklich gefühlt habe.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Ich absolviere gerade eine Weiterbildung zur stellvertretenden Teamleiterin, was mir Türen für meine weitere Karriere öffnet. Ich habe auch die Möglichkeit erhalten, Wertebotschafterin zu werden und Meetings zu besuchen, auf denen zukünftige Projekte und Wege zur Unterstützung von Menschen vor Ort besprochen wurden. Zu den Höhepunkten im Werk zählte die Installation der zweiten Master-Abpackmaschine, welche die Produktivität erhöhte, und die Zeit, als wir Matten für den amerikanischen Markt produzierten.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

Das ist definitiv der CI-Prozess (kontinuierliche Verbesserung), bei dem jeder Ideen und Möglichkeiten einbringen kann, wie die Fabrik verbessert werden könnte. Das macht Cwmbran zu einem sichereren Arbeitsplatz, weil der Arbeits- und Gesundheitsschutz hier eine wichtige Rolle spielt.



MICHAËL DEPIS

Produktionsplaner

WAS MACHT LANNEMEZAN SO BESONDERS?

Es ist ein toller Ort, und Knauf Insulation ist ein dynamisches Unternehmen, an dem ich mich beruflich weiterentwickeln kann. Es liegt auch nahe an meinem Zuhause. Seit mein Abenteuer hier begann, ist meine Arbeit zu einem ständigen Rubikwürfel geworden. Ich verwalte die Produktion von etwa 330 Produkten in der Hauptfertigung und zwei Linien für Einblasdämmung mit jeweils zwei Produkten.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Als ich zum Assistenten meines Vorgesetzten in der Produktion ernannt wurde, sah ich eine echte Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln, mein Wissen und meine Produktionserfahrung zu erweitern und an meiner persönlichen kontinuierlichen Verbesserung zu arbeiten. Sechs Monate später erhielt ich das Angebot, die Funktion eines Produktionsplaners zu übernehmen.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

In der Steigerung des Kenntnisstands der Maschinenbediener. Zu Beginn war der Prozess der kontinuierlichen Verbesserung sehr schwierig – selbst mit Schulung. Aber nach einigen Monaten haben wir wirklich einen erheblichen technischen Fortschritt bemerkt, der sich sehr positiv auf den Betrieb der Fertigungslinien auswirkte. Eine andere große Veränderung war die Einführung der Thermo 046, die unsere Abfälle weiterverwendet. Zuvor waren die Kosten für zu deponierenden Müll enorm hoch.



SIMONE SCHULZ

Versandabfertigerin

WAS MACHT BERNBURG SO BESONDERS?

Ich mag die Tatsache, dass die Arbeitsstelle in der Nähe meines Zuhauses liegt und ich fühle mich hier sehr gut. Ich bin für Lagerbuchungen, Bestandsübernahme, die Abfertigung von LKW, die Übernahme von Rohstoffen und für Besucher verantwortlich. Die Arbeit ist abwechslungsreich und meine Kollegen sind sehr nett. Auch wenn es manchmal etwas stressig zugeht, so macht die Arbeit immer noch Spaß, selbst nach so vielen Jahren.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Wir hatten ein Außenlager in der Nähe des Werks, für das ich fast ganz allein zuständig war. Das war ein toller Job, der mir viel Spaß gemacht hat.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

In den Übernahmen und Veränderungen auf der Führungsebene sowie in der Schließung der Außenanlagen.



JENS REUTER

Labor (Qualitätssicherung)

WAS MACHT BERNBURG SO BESONDERS?

Ich verspüre keinerlei Interesse, meine Arbeitsstelle zu wechseln. Ich habe eine sehr gute Arbeitsbeziehung zu meinen Vorgesetzten und Kollegen und hier herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre. Meine Tätigkeit ist auch sehr abwechslungsreich. Ich bin mit der Rohstoff-Eingangskontrolle, der Materialkontrolle, dem Beschwerdemanagement sowie Instrumentenuntersuchungen befasst.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Die Inbetriebnahme des Glasmineralwolle-Werks in Bernburg und die Übernahme des früheren Unternehmens durch Knauf Insulation im Jahr 2013.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

In der Übernahme durch Knauf Insulation, im Umstieg auf ECO-SE-Technologie und in der Einführung der erweiterten Vorschriften für Sicherheit, Sauberkeit und Qualität durch den neuen Leiter David Lieberman.



LAURENT SUEL

Stellvertretender Prozessverantwortlicher

WAS MACHT LANNEMEZAN SO BESONDERS?

Ich liebe die Region hier und meine Arbeit, die sehr abwechslungsreich ist, liegt mir sehr am Herzen. Ich begann 2009 mit Schulungen in Visé, Krupka, St. Helens und Deutschland. Im Jahr 2012 wurde ich stellvertretender Prozessverantwortlicher in Lannemezan und bin in dieser Funktion für das Training der Bediener und die Chargenautomatisierung verantwortlich. Außerdem bin ich für die Verwaltung der Thermo-046-Maschine und das Recycling von Materialien zuständig.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Das war die Befähigung der Bediener aus verschiedenen Zonen, Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, Kosten zu reduzieren und die Lebensdauer von Anlagen zu maximieren. Als Schnittstelle zwischen verschiedenen Teams zu agieren und Wissen an neue Generationen weiterzugeben, ist eine sehr lohnenswerte Tätigkeit.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

In den großen Recycling-Erfolgen, die wir dank unseres Engagements und der Teamarbeit innerhalb eines kurzen Zeitraums erreicht haben. Seit 2012 ist das Abfallvolumen um 70 % zurückgegangen, was dem Engagement, der Teamarbeit, dem Rohstoffmanagement und Initiativen wie Thermo, einer braunen Recycling-Einblasdämmung, zu verdanken ist.



PIA HEYER

Sales Travel & Events Manager

WAS MACHT SIMBACH SO BESONDERS?

Das sind die Leute hier. Ich liebe meine Arbeit, die in der Organisation von Veranstaltungen, Kundenmeetings und der Unterstützung meiner Kollegen besteht. Ich liebe die Arbeit mit Menschen. Hier in Simbach sind wir alle wie eine große Familie. Wir kennen einander seit langer Zeit und wir haben das Auf und Ab der anderen miterlebt, sodass unsere Freundschaft etwas Besonderes ist.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Vor etwa drei Jahren habe ich einige unserer Kollegen in Visé und Krupka besucht. Jahrelang habe ich nur per E-Mail und Telefon mit ihnen kommuniziert und es war ein herrliches Erlebnis, ihnen schließlich von Angesicht zu Angesicht gegenüberzustehen.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

Im Bau des neuen Hauptsitzes hier am Ort. Wenn Sie aus dem Fenster sehen, können Sie sogar sehen, wie gerade die Arbeiten an einem neuen Gebäude für unsere Teams beginnen.



GEORG PIERINGER
Elektromeister

WAS MACHT FÜR SIE DAS BESONDERE AUS?

Es gab ständig Veränderungen und neue Herausforderungen, was ich immer sehr gut finde. Ich habe viele Jahre guter Kameradschaft genossen, das ist wirklich wichtig. Und man hat mir stets Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und zur Übernahme spannender neuer Herausforderungen geboten – von meinem ersten Praktikum an, das ich im Alter von 16 Jahren hier absolvierte. Ich lerne ständig Neues und was ich lerne, gebe ich dann an eine neue Generation weiter. Das hält alles frisch.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Da gibt es mehr, als ich aufzählen könnte. Aber die ständige Einführung neuer Technologien und Maschinen bringt neue Herausforderungen und die Chance mit sich, neue Dinge zu lernen.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

Definitiv im technologischen Wandel. Damals haben wir bis in die 1980er Jahre Schmiede und Amboss verwendet, um Teile herzustellen und jetzt ist so vieles digitalisiert.



SUSAN NOVAK RAZZAKOVA
Betriebsassistentin

WAS MACHT KRUPKA SO BESONDERS?

Unser Werk ist ein Spiegel seiner Belegschaft. Unsere Mitarbeiter sind engagiert, offen für Veränderungen, kreativ, talentiert, arbeitsam und sehr kenntnisreich.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Ich bin stolz darauf, dass ich zu den Mitgliedern des ursprünglichen Teams zählte, als das Werk Krupka in Betrieb genommen wurde. Es war unglaublich, die Transformation einer leeren Fläche in ein modernes Werk innerhalb von nur zehn Monaten zu erleben.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

Die Stadt Krupka wurde von Knauf Insulation und dem Werk ebenfalls umgewandelt. Als wir anfangen, gab es kein ordentliches Busliniennetz. Jetzt gibt es Buslinien für unsere Kollegen und die Nachbarn. Die Spielplätze für Kinder und die Parks wurden ebenso mit neuem Leben erfüllt. Unser Unternehmen tut viel für die örtliche Gemeinschaft, insbesondere für die Älteren und die Schwachen und es unterstützt lokale Schulen, besondere Projekte und Sportclubs in der Region.



LUTZ MIESEN
Chefingenieur

WARUM SIND SIE HIER?

Nach 20 Jahren in der Seefahrt hatte ich meine Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ausgeschöpft und war bereit für einen Wechsel. Ich wollte einen Posten als Chefingenieur in einem komplexen Umfeld und das habe ich hier gefunden. Als ich nach Simbach eingeladen wurde, erkannte ich die Tätigkeit als eine großartige „Top-to-Bottom“-Möglichkeit, bei der ich strategische Planung und Wartung mit aktivem Anpacken kombinieren konnte.

WAS MACHT FÜR SIE DAS BESONDERE AUS?

Ich bin erst seit kurzem hier und schätze die fantastische Atmosphäre und die Kameradschaft sehr, die im Werk herrscht.

WAS SEHEN SIE ALS EIN ZUKÜNFTIGES HIGHLIGHT?

Knauf Insulation möchte das Potenzial dieses Standorts weiterentwickeln und das ist sehr spannend. Ich freue mich darauf, eine Rolle in der Zukunft des Werks zu spielen.



ALOIS ZAGELOW
Informationsstellen-Controller

WAS MACHT SIMBACH SO BESONDERS?

Ich bin für die Ankunft von Kunden, Mitarbeitern, LKW, Lieferungen und vielem mehr zuständig. Es gibt immer viel zu tun und ich mag die Leute, die hier arbeiten und die ständige Veränderung der Aufgaben, die ich bei meiner Arbeit zu erfüllen habe. In einem Augenblick ist es die Besetzung des Telefons, im nächsten kann es schon wieder die Einweisung von Fahrern oder die Unterstützung von Besuchern sein.

KÖNNEN SIE EIN BESONDERES HIGHLIGHT NENNEN?

Es ist kein „Highlight“ im herkömmlichen Sinn, aber im Jahr 2003 war ich der Erste, der einen Notruf abgesetzt hat, als das Werk in Brand geriet. Polizei, Krankenwagen und etwa 30 Löschwagen aus 15 Brigaden kamen wegen des Großbrandes zu uns. Zum Glück wurde niemand verletzt und der Schaden war nicht allzu groß – obwohl das Werk für zwei Wochen geschlossen werden musste.

WORIN BESTAND DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG, DIE SIE ERLEBT HABEN?

Ich denke, das war der Zeitpunkt, als Knauf Insulation 2006 Heraklith übernahm und das Werk zu ihrem Hauptsitz machte.



SICHERHEIT GEHT VOR

Wir führen neue Initiativen ein, um sicherzustellen, dass jeder Einzelne die Verantwortung für Arbeits- und Gesundheitsschutz übernimmt, wobei wir uns das Know-how unserer Maschinenbediener zunutze machen.

DIE ZAHL DER UNFÄLLE MIT AUSFALLZEITEN BEI KNAUF INSULATION IST 2016 VON 103 AUF 69 GESUNKEN, WAS EINER REDUZIERUNG UM 33 % ENTSPRICHT.

„Wir sind sehr erfreut über diesen Erfolg, aber beim Arbeits- und Gesundheitsschutz darf es niemals Platz für Selbstzufriedenheit geben. Es passieren immer noch Unfälle, so zum Beispiel Anfang 2017, als sich in einem unserer Werke ein beinahe tödlicher Vorfall zutrug. Daher ist es extrem wichtig, dass wir uns stets und ständig selbst die Frage stellen, wie und warum solche Situationen auftreten“, erläutert Jef Snackaert, HSE Director der Knauf Insulation Gruppe.

Das Jahr 2017 war das Jahr der Verbesserung in den Fabrikhallen – ein integraler Bestandteil dessen, was als kontinuierliche Verbesserung bekannt ist und entwickelt wurde, um das Know-how der Maschinenbediener zu erschließen und die Werke zu einem sichereren und effizienteren Arbeitsplatz zu machen.

„Konstante Selbstanalyse von Sicherheit und Gesundheit ist entscheidend für die kontinuierliche Verbesserung. Deshalb arbeiten wir weiterhin daran, unsere Verfahren und Programme zu rationalisieren, zu vereinfachen und zu verbessern“, berichtet Herr Snackaert.

Um den Prozess zu stärken, werden neue Initiativen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz eingeführt. Dies umfasst Folgendes:

SCHULUNGEN AUSBAUEN

Das Schulungszertifikat „Managing Safely“ (Sicheres Management) des Instituts für Arbeitssicherheit und Gesundheit (Institution of Occupational Safety and Health,

IOSH) ist in der gesamten Branche anerkannt. Nach einem Pilotversuch mit einem IOSH-Trainingsprogramm in unserem Werk Škofja Loka ist geplant, das Training für alle wichtigen Führungskräfte im Unternehmen durchzuführen, einschließlich der Managementteams der Werke und Regionen.

SICHERHEIT IM FOKUS

Die Kurse vermitteln die entscheidenden Fähigkeiten und Kenntnisse, um praktische Maßnahmen zur Verbesserung des Managements von Arbeits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu ergreifen.

SICHERHEITSBEWUSSTSEIN ERHÖHEN

Das Programm „Guidance to Personal Safety“ (Leitfaden zur persönlichen Sicherheit, GPS) wurde von unserer Zweigstelle in Nordamerika entwickelt und dient dazu, das Bewusstsein und das Engagement für die Sicherheit unter neuen Kollegen zu steigern, wird aber ebenso bei denjenigen angewandt, die eine oder mehrere Sicherheitsregeln absichtlich verletzt haben. Zu Beginn des dreimonatigen Programms vereinbaren diese Kollegen im Voraus mit ihrem Vorgesetzten einen ausführlichen individuellen Sicherheitsplan, der Aktivitäten wie die Aufzeichnung von Ideen zur Sicherheit, die Besichtigung einer Anzahl von Gefahrenstellen und die Teilnahme an einer Risikoabschätzung oder Untersuchung zur Ursachenermittlung beinhaltet.

SICHERHEIT IM FOKUS

Das Ziel besteht darin, das Programm im Jahr 2017 in allen Werken einzuführen.

AUSZEIT FÜR DIE SICHERHEIT NEHMEN

Die Einbeziehung der Beiträge von Mitarbeitern führt zu neuen Ideen und Möglichkeiten, eine starke Kultur von Arbeits- und Gesundheitsschutz weiterzuentwickeln. Das Ziel der Auszeit für die Sicherheit besteht darin, die Produktion zu unterbrechen und alle Mitarbeiter an einem Ort zu versammeln, um offen über Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Sicherheit des Standorts zu diskutieren.

SICHERHEIT IM FOKUS

Auszeiten für die Sicherheit bieten die ideale Plattform, um mit den Mitarbeitern in Kontakt zu kommen, sie zur Einbringung von Beiträgen zu ermuntern und sie zum Bestandteil der Lösung zu machen.

DURCH LEBENSRETTENDE REGELN MENSCHEN SCHÜTZEN

Unsere lebensrettenden Regeln schützen Menschen vor bekannten Gefahren, die bei Nichtbeachtung der Regeln zu schweren Verletzungen führen können. Sicheres Arbeiten zählt zu den Grundpfeilern unseres Unternehmens und ist eine Anstellungsbedingung für jeden, der im Unternehmen tätig ist.

SICHERHEIT IM FOKUS

Verletzungen dieser Regeln werden extrem ernst genommen und sorgfältig untersucht. Nach Abwägung aller Fakten und Umstände gemäß dem Verfahren, das als „Entscheidungsbaum für gerechte Beschlüsse“ bekannt ist, kann eine Regelverletzung zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Beendigung des Anstellungsverhältnisses führen, falls eine nicht zu rechtfertigende und bewusst schwere Regelverletzung vorliegt.

IM JAHR 2016

WURDEN IN UNSEREN WERKEN INSGESAMT 3.160 BESICHTIGUNGS-TOUREN VON GEFAHRENSTELLEN DURCHFÜHRT

DOPPELTER NACHHALTIGKEITS ERFOLG

Im Jahr 2016 wurden zwei unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsziele für 2020 erreicht, nachdem der Energieverbrauch um 20,9 % und die CO₂-Emissionen um 25,1 % reduziert worden waren

Im Jahr 2010 haben wir uns selbst zwei entscheidende Ziele gesetzt – den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 um 20 % zu senken. Mit großer Freude dürfen wir nun bekanntgeben, dass wir diese Ziele bereits 2016 übertroffen haben.

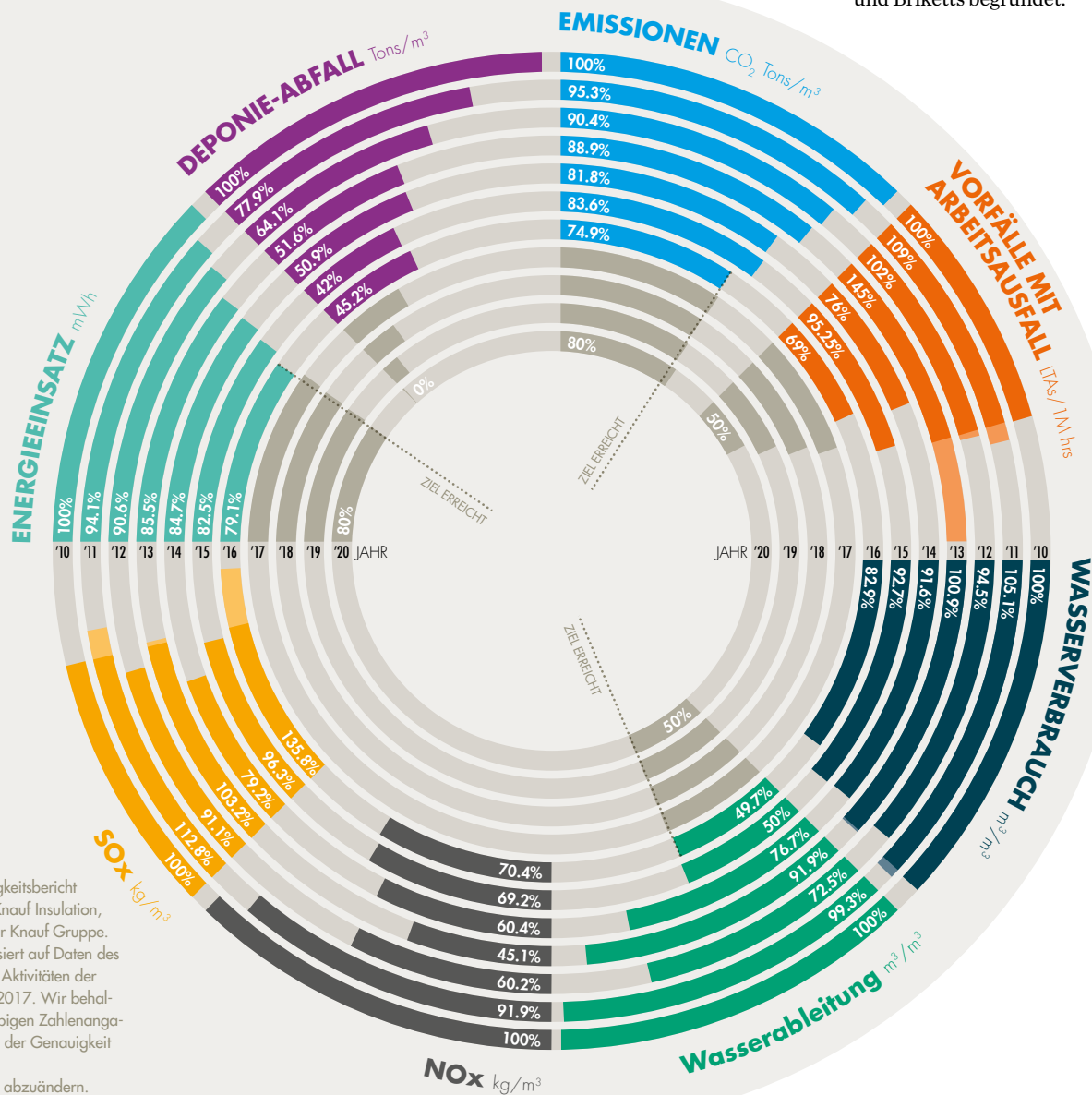
Wir haben den Energieverbrauch von ganz Knauf Insulation um 20,9 % und die CO₂-Emissionen um 25,1 % gesenkt.

„Das Jahr 2016 ist ein wichtiger Meilenstein für das Unternehmen. In nur sechs Jahren haben wir es geschafft, zwei unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsziele für 2020 zu erreichen“, erläutert Philippe Coune, HSE, Performance & Sustainability Manager der Gruppe.

„Dieses unglaubliche Ergebnis macht dem starken Engagement aller Mitarbeiter im Unternehmen Ehre, die sich Tag für Tag für die Verbesserung des Energiemanagements einsetzen, und ist ebenso ein Beleg für die zukünftige Vision des Unternehmens, in sauberere, effizientere Technologien zu investieren.“

„Wir sollten stolz auf das sein, was wir innerhalb eines so kurzen Zeitraums erreicht haben und ich freue mich darauf, in den kommenden Jahren auf diesem Erfolg aufzubauen.“

In anderen Bereichen haben wir eine Reduzierung der zu deponierenden Abfälle um 54,8 % gegenüber dem Ausgangswert von 2010 erreicht und im selben Zeitraum den Wasserverbrauch um 17,1 % und den Wasserablauf um 49,7 % gesenkt. Unsere NOx-Emissionen verharren auf dem gleichen Niveau, aber unsere SOx-Emissionen sind im Vergleich zu 2010 um 35,8 % gestiegen. Dies liegt im gesteigerten Einsatz von Recycling-Materialien wie Bruchglas und Briketts begründet.



Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf Knauf Insulation, ein Bestandteil der Knauf Gruppe. Dieser Bericht basiert auf Daten des Jahres 2016 und Aktivitäten der Jahre 2016 und 2017. Wir behalten uns vor, die obigen Zahlenangaben aus Gründen der Genauigkeit gegebenenfalls in neue Definitionen abzuändern.

ZIELE DER VEREINTEN NATIONEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Mitglieder der Vereinten Nationen haben eine Reihe von Zielen für eine nachhaltige Entwicklung beschlossen, mit denen bis 2030 „Armut beseitigt, der Planet geschützt und die wirtschaftliche Entwicklung aller sichergestellt werden soll.“ Knauf Insulation unternimmt Folgendes, um einen Beitrag zum Erreichen dieser Ziele zu leisten:



3. GUTE GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

UN-Ziel: Die Sicherstellung eines gesunden Lebens und des Wohlbefindens aller Menschen jeden Alters ist entscheidend für eine nachhaltige Entwicklung.

Wir schaffen Produkte wie Heraklith-Holz- wolle und unsere Lösungen mit ECOSE Technology, welche den Komfort von Gebäuden erhöhen und zu verbesserter Lärm- gesundheit und Luftqualität beitragen. Daneben enthält unsere interne Richtlinie die Aussage, dass wir uns der „Sicherstellung von Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und aller anderen, die durch unsere Aktivitäten beeinflusst werden ... [verpflichtet fühlen] und kontinuierlich danach streben, unser sicheres Arbeitsumfeld zu verbessern.“

9. INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

UN-Ziel: Investitionen in Infrastruktur – Transport, Bewässerung, Energie und Kommunikationstechnologie – sind entscheidend, um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Knauf Insulation hat sich der Schaffung von Gebäuden mit einem Energieverbrauch von nahezu null verschrieben und unterstützt Kampagnen, welche die energieeffiziente Renovierung des vorhandenen Gebäudebestands als Infrastrukturinvestition betrachten. Wir gewährleisten in unserem gesamten Unternehmen „kontinuierliche Verbesserungen der Leistung im Hinblick auf Fragen der Produktqualität, Energie, Umwelt und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.“

10. UNGLEICHHEIT VERRINGERN

UN-Ziel: Um die Ungleichheit zu verringern, muss die Politik überall gleiches Augenmerk auf benachteiligte und marginalisierte Bevölkerungsgruppen richten.

Knauf Insulation ist überzeugt, dass die energetische Sanierung von Gebäuden bei der Verringerung der Energiearmut eine Rolle spielen muss, welche 11 % der europäischen Bevölkerung betrifft.

11. NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN

UN-Ziel: Schaffung von Städten die allen Menschen Chancen und Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, Energie und Wohnmöglichkeiten bieten und gleichzeitig die Ressourcenausnutzung verbessern sowie Luftverschmutzung und Armut reduzieren.

Unsere Teams für Öffentlichkeitsarbeit setzen sich weltweit für energieeffizientere Gebäude ein, um eine nachhaltigere Zukunft für unsere Städte und Gemeinden zu schaffen. Viele unserer Produkte werden aus Recycling-Materialien hergestellt, während Systeme wie die Urbanscape® für die Dachbegrünung zu effektivem Regenwassermanagement beitragen.

12. VERANTWORTUNGSBEWUSST IN KONSUM UND PRODUKTION

UN-Ziel: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion zielen darauf ab, „mit weniger mehr Besseres zu erreichen“.

Unsere Glaswolle besteht aus bis zu 80 % recyceltem Material, und unsere Steinwolle enthält recycelte Stahlschlacke. Wir liegen mit unserem Ziel im Zeitplan, bis zum Jahr 2020 an unseren Produktionsstandorten keine zu deponierenden Abfälle mehr zu erzeugen. Wir streben danach, in Übereinstimmung mit unserer Unternehmensrichtlinie „null negative Auswirkungen durch Rohstoffverbrauch“ zu erreichen.

13. KLIMASCHUTZ

UN-Ziel: Der Klimawandel beeinflusst das Leben auf der ganzen Welt. Die Umsetzung der Pariser Vereinbarung zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs ist entscheidend, um die UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Knauf Insulation ist ein starker Befürworter des Pariser Abkommens und unser Unternehmen hat sich der Herstellung von Lösungen verpflichtet, welche zur Beherrschung der Folgen des Klimawandels beitragen. Daneben haben wir seit 2010 bereits die CO₂-Emissionen des Unternehmens um 25 % reduziert.

15. LEBEN UND LAND

UN-Ziel: Die durch menschliche Aktivitäten verursachte Abholzung und Wüstenbildung sowie der Klimawandel stellen große Herausforderungen für die nachhaltige Entwicklung dar.

Alle Rohstoffe für unsere Heraklith-Holz- wolle stammen aus PEFC- (Programme for the Endorsement of Forest Certification) oder FSC-Wäldern (Forest Stewardship Council). Darüber hinaus wurde unsere Urbanscape-Landscape-Lösung eingesetzt, um die nachhaltige Entwicklung grüner Flächen in der Wüste im Nahen Osten zu unterstützen.

16. FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

UN-Ziel: Friedliche, integrative und nachhaltige Gesellschaften basieren auf Zugang zu Gerechtigkeit für jeden Einzelnen und auf effektiven, verantwortungsvollen Institutionen.

Unser Verhaltenskodex betont unser Engagement für ethische und gesetzeskonforme Geschäftstätigkeit, fairen Wettbewerb, die Ablehnung von Korruption und Bestechung in jeder Form, das Versprechen fairer Arbeitsbedingungen, die Nichttoleranz jeglicher Diskriminierung und die Verpflichtung, die Umwelt und die natürlichen Rohstoffe zu schützen.

17. PARTNERSCHAFTEN

UN-Ziel: Für eine erfolgreiche nachhaltige Entwicklung sind Partnerschaften zwischen den Regierungen, dem privaten Sektor und der Zivilgesellschaft erforderlich.

Knauf Insulation arbeitet mit politischen Entscheidern und gemeinnützigen Organisationen zusammen, um Aspekte nachhaltiger Gebäude stärker ins Bewusstsein zu rücken, von verbesserter Brandsicherheit bis hin zu besserer Energieeffizienz.

Die Tatsache, dass wir bereits unser für 2020 gesetztes Ziel einer Reduzierung des Energieverbrauchs um 20 % erreicht haben, ist jedem einzelnen Mitarbeiter von Knauf Insulation zu verdanken.

Im Jahr 2016 lag unser Energieverbrauch um 20,9 % unter dem des Vergleichsjahres 2010 und 3,4 % unter dem Wert von 2015.

Eine Reihe verschiedener Faktoren haben diesen Erfolg ermöglicht, darunter das unternehmensweite Engagement für kontinuierliche Verbesserung, ständige Überprüfungen, die Stärkung des Effizienzbewusstseins, regelmäßiges Feedback von den Maschinenbedienern, die Weitergabe von Best Practices und die Installation neuer, saubererer Technik.

Unser Werke in Nordamerika haben einen besonders großen Anteil zur Gesamtreduktion beigetragen. Es wurden Verbesserungen in der Produktion umgesetzt, die im Jahr 2016 einen Rückgang des Energieverbrauchs in den USA um 35 % im Vergleich zu 2010 bewirkten.

Der Wunsch, unseren Energiesparinitiativen zusätzlichen Schwung zu verleihen, war einer der speziellen Schwerpunkte bei der ISO-Rezertifizierung unserer Produktionswerke.

Berin Onur, HSE Manager Systems Processes & Energy der Gruppe, erläutert: *„Die Rezertifizierung nach allen vier Normen, ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement), ISO 50001 (Energiemanagement) und OHSAS 18001 (Arbeitssicherheitsmanagement) ist ein Beleg für die harte Arbeit der Kollegen in allen Regionen, um unsere Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung bei allen Hauptkennzahlen der Nachhaltigkeit zu erfüllen.“*

Im Jahr 2010 war Knauf Insulation eines der ersten Unternehmen seiner Branche, das alle vier Normen in den Werken in

Europa, Russland und der GUS erfüllte. Der jüngste Erfolg ist ebenfalls sehr bedeutend, weil vier neue Werke – Albion, Inwood, Ajdovščina und Eskişehir – ebenfalls die Zertifizierung erhalten haben.

LOKALE INITIATIVEN

VISÉ, BELGIUM

Unsere Verpackungssystem-Zone in Visé wird nach der Installation von 920 Solarpaneelen mit einer Fläche von circa 1.500 m² auf dem Dach des Lagers nun mit Solarenergie betrieben. Die Paneele bieten eine Gesamtkapazität von ±250 kW Spitzenleistung.

ST EDIGIEN, DEUTSCHLAND

Unser Werk St. Egidien erreichte eine beeindruckende Reduzierung des Energieverbrauchs für komprimierte Luft um 9 %, was einer Verbrauchssenkung um 170 MWh entspricht. Die Reduzierung ist das Ergebnis regelmäßiger Umfragen, häufiger Werkstouren und des Trainings zur Steigerung des Bewusstseins.

AJDOVŠČINA, SLOWENIEN

HSEEQ Manager Natalija Domjanič hat für ihre Arbeit mit dem Team in Ajdovščina unseren East European HSEEQ Leadership Award erhalten. Neben den HSE-Erfolgen und der Umsetzung von KIMS für unsere Zertifizierung gemäß den ISO-Normen durch Bureau Veritas wurden beim Energiemanagement Verbesserungen erreicht, insbesondere beim Umgang mit komprimierter Luft und bei der Beleuchtungsleistung.

ALBION, NORDAMERIKA

Dank neuer Leistungsmonitore und einer öffentlichen Datenbank in Albion konnte das Werk die Systemlast ausbalancieren, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Außerdem konnte der Betriebsdruck der Luftanlage von 7,3 bar auf 6,5 bar verringert werden. Weitere Initiativen bestanden in der Lokalisierung und Reparatur von Leckagen, der Installation von LED-Beleuchtung und Meetings zum Energiebewusstsein. Weitere 7,5 Millionen BTU Heizenergie wurden durch die Abschottung der Außenwände des Werks mit unverkäuflichen Dämmplatten gespart.

KRUPKA, TSCHECHISCHE REPUBLIK

Das Energiemanagement von Krupka wurde vom Gutachter Bureau Veritas als *„sehr gut umgesetzt und starker Bestandteil des integrierten Systems mit verbesserter Fachkenntnis und Kommunikation auf Werksebene“* beschrieben. Diese Anmerkungen wurden nach der Rezertifizierung nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement), ISO 50001 (Energiemanagement) und OHSAS 18001 (Arbeitssicherheitsmanagement) übermittelt.

NORDAMERIKA

Im Ergebnis der Optimierung der Produktion haben unsere Werke in Nordamerika im Jahr 2016 einen dramatischen Rückgang des Energieverbrauchs um 35 % gegenüber dem Jahr 2010 verzeichnet. Maßnahmen wie die Reduzierung der Zerkleinerungseinheiten, die Einführung von Lüftern mit variabler Drehzahl und eine verbesserte Energiemessung haben allesamt zu diesem Rückgang beigetragen.

WASSER

Im Jahr 2016 haben wir einen Rückgang des Wasserverbrauchs um 9,8 % gegenüber 2015 beobachtet, und unser Wasserablauf ist im gleichen Zeitraum um 0,3 % gesunken.

Im Jahr 2015 konnten wir einen Durchbruch feiern, da wir unser für 2020 gesetztes Ziel einer Reduzierung des Wasserablaufs um 50 % gegenüber dem Referenzjahr 2010 erreicht hatten.

Was den Wasserverbrauch im gesamten Unternehmen betrifft, so ist dieser nach einer Reihe wichtiger Initiativen wie der Nutzung von Flusswasser anstelle von Trinkwasser, der Installation von Brunnen und einem Großprojekt in St. Egidien um 17,1 % gegenüber dem Jahr 2010 gesunken.

LOKALE INITIATIVE

KRUPKA, TSCHECHISCHE REPUBLIK

Durch die Installation eines 161 Meter tiefen Brunnens in Krupka wurden große Reserven nicht trinkbaren Grundwassers für unsere Produktionsprozesse erschlossen und die Trinkwassernutzung des Werks um 30 % reduziert

In einem Erfolgsjahr, in dem wir bereits unser Energiesparziel für 2020 erreicht haben, bietet die Bekanntgabe der Reduzierung unserer CO₂-Emissionen im Unternehmen um 25,1 % gegenüber dem Referenzjahr 2010 umso mehr Grund zur Freude.

„Das Ziel lag bei 20 %. Die Überschreitung um 5 % ist also ein großartiger Erfolg und wie immer ein Beleg für das erheblich gestärkte Bewusstsein des Energieverbrauchs unserer Werke“, berichtet Philippe Coune, HSE, Performance & Sustainability Manager der Gruppe.

„Zu einem Teil geht die Reduzierung auch auf den Umstieg auf eine bessere Technologie zurück. Wir haben zwei unserer mit Koks betriebenen Schmelzer durch gasbetriebene Systeme ersetzt, was ebenfalls zur Reduzierung während die Emissionen von 2015 bis 2016 auf demselben Niveau verharrten, sind die SOx-Emissionen im gleichen Zeitraum um 39,5 % gestiegen.

„Wir setzen im gesamten Unternehmen immer mehr recyceltes Material in Form von Bruchglas und Briketts ein. Erhöhte SOx-Emissionen sind leider das unvermeidliche Resultat der stärkeren Verwendung dieses Materials“, erläutert Herr Coune.

WELTWEIT

Knauf Insulation ist Vorreiter bei der Einführung hybrider und vollständig elektrisch betriebener Fahrzeuge im Unternehmen. Über 900 Fahrzeuge des Unternehmens werden von Kollegen in Europa, Russland und Nordamerika genutzt und es existieren Planungen, das Anreizsystem noch weiter auszubauen und die umweltfreundliche Fahrzeugflotte auf die nächste Stufe zu heben. „Wir haben noch von keinem anderen Großunternehmen gehört, das in einem solchen Maße auf umweltfreundliche Unternehmensfahrzeuge umsteigt und wir sind hocherfreut, mit unserem Engagement vorangehen zu können“, berichtet Patrice Briol, Human Resources Director der Knauf Insulation Gruppe.

Das unternehmensweite Ziel besteht darin, unsere gesamte Produktpalette auf ECOSE Technology umzustellen. ECOSE Technology wird ohne Acrylzusatz und ohne künstliche Farbstoffe hergestellt, besteht hauptsächlich aus schnell erneuerbaren Rohstoffen und kommt ohne Zusatz von Formaldehyd aus. Unsere Glaswolle mit ECOSE wurde zum Beispiel von Eurofins mit der Gold-Plakette als

„herausragendes Material“ gemäß den Emissionsvorschriften für flüchtige organische Verbindungen im Hinblick auf die Innenraum-Luftqualität zertifiziert.

LOKALE INITIATIVEN ST EGIDIEN, DEUTSCHLAND

Um unser für das Jahr 2020 gesetztes Ziel einer Reduzierung der CO₂-Emissionen um 20 % gegenüber dem Referenzjahr 2010 zu erreichen, ist eine jährliche Reduzierung um 2 % erforderlich. In St. Egidien haben wir von 2015 auf 2016 eine Reduzierung um 3 % erreicht. Dies war das Ergebnis der Erfassung von Best-Practice-Einstellungen aller Maschinenbediener in einer Datenbank, welche Best-Practice-Indikatoren für die Energieleistung und stabile Prozesse enthalten. Zusätzlich wird der Energieverbrauch tagtäglich analysiert, und Abweichungen werden mit Best-Practice-Verhalten eingestellt angegangen. Durch diese Initiative ging außerdem der Verbrauch komprimierter Luft um 9 % zurück.

ABFALL

Im Jahr 2016 konnten wir einen leichten Anstieg der zu deponierenden Abfälle um 3,2 % im Vergleich zu 2015 beobachten.

Mit einer Gesamtreduzierung von 54,8 % seit 2010 liegen wir jedoch noch immer im Zeitplan, was das Erreichen unseres für 2020 gesetzten Ziels betrifft, gänzlich ohne Abfall auszukommen.

Im gesamten Unternehmen betrachtet, halten unsere Werke in Nova Marof und Krupka ihren Status von null zu deponierenden Abfällen weiterhin, während die meisten unserer Werke in Großbritannien wieder null Abfälle erreicht haben, nachdem sie Lieferanten gefunden haben, die unsere Abfälle für andere Produkte wie beispielsweise Fliesen weiterverwenden.

Was steckt also hinter der Erhöhung um 3,2 %? Die Inbetriebnahme einer neuen Fertigungslinie in unseren Werken Lanett und St. Egidien haben zu einer höheren Ausschussquote geführt, während St. Helens gegenwärtig einen Lieferanten für die Abfallbehandlung sucht, nachdem das Werk über viele Jahre keine zu deponierenden Abfälle produziert hat.

LOKALE INITIATIVEN ST HELENS, GROSSBRITANNIEN

Eine neue Anlage mit einem Investitionsumfang von 11,3 Millionen Euro neben unserem Werk St. Helens wird zehntausende Tonnen Recycling-Glas zu „offenfertigem Glasbruch“ veredeln, der direkt ins Werk gespeist und zu Mineralwolle gesponnen werden kann. Durch das offenfertige Glas wird der Umfang der zu deponierenden Abfälle reduziert und das hochwertige Glas im Kreislauf gehalten.

STUPINO, TYUMEN, RUSSLAND

Stupino hat die Menge der zu deponierenden Abfälle von 2015 auf 2016 um 80 % reduziert. Anstatt den Ballenausschuss der Linie zur Deponie zu senden, verkauft das Werk diesen nun als Rohstoff für die Herstellung von Dachziegeln. In Tyumen wurden nach einer Initiative zur getrennten Sammlung der Abfälle zwecks externem Recycling die zu deponierenden Abfälle um 40 % reduziert und es existieren Planungen, den Ballenausschuss der Linie ebenfalls zu verkaufen.

SIMBACH, DEUTSCHLAND

Die in unserem Werk Simbach anfallenden Reste werden im Werk St. Egidien in Deutschland als Sekundärrohstoff eingesetzt.

CHANCEN ERÖFFNEN

Ein neues Werk im Umfang von 100 Millionen Euro und erhebliche Investitionen in sieben Hauptwerken in Europa und Nordamerika unterstreichen unsere Position als führender Anbieter auf dem weltweiten Markt für Dämm Lösungen.

Knauf Insulation hat Pläne für ein neues, 100 Millionen Euro teures Steinwolle-Werk in Europa angekündigt, das im Anschluss an umfangreiche Produktionsmodernisierungen in sieben wichtigen Werken auf der ganzen Welt errichtet werden soll.

Das hochmoderne Werk wird über eine Produktionskapazität von 110.000 Tonnen Steinwolle verfügen und sich im Grenzgebiet zwischen Luxemburg und Frankreich befinden. Es wird erwartet, dass im Jahr 2019 mit Beginn der Produktion bis zu 120 neue Arbeitsplätze entstehen.

„Im Ergebnis der neuer Bauvorschriften haben wir in Westeuropa ein erhebliches Wachstum des Steinwolle-Markts beobachtet und mit dieser Investition wird die Position von Knauf Insulation als führender Anbieter auf dem weltweiten Markt für Dämm Lösungen erneut untermauert“, erläutert Mark Leverton, Regional Managing Director für Westeuropa.

„Die neue Anlage wird nicht nur die erhöhte Nachfrage nach unserer Steinwolle in Frankreich, Deutschland, Belgien und Luxemburg bedienen, sondern auch neue Technologien und

Produktlösungen optimieren, die schließlich unser Angebot für Kunden weiter verbessern werden.“

Der Schwerpunkt des Werks wird auf der Lieferung von Bauanwendungen wie Fassadendämmungen und hinterlüfteten Fassaden, Flachdächern und Sandwichpaneelen aus Metall liegen.

Die Ankündigung der neuen Anlage folgt auf eine erhebliche Investition in sieben anderen Werken von Knauf Insulation. Um die steigende Nachfrage in Ost- und Zentraleuropa bedienen zu können, wurde Anfang 2017 die Fertigungslinie in unserem Steinwolle-Werk in St. Egidien in Deutschland modernisiert, nachdem umfassende Verbesserungen der Linien in Nova Bana in der Slowakei und in Skofja Loka in Slowenien durchgeführt worden waren.

Es sind auch Modernisierungen für unsere Anlagen in Surdulica in Serbien und Nova Bana in der Slowakei geplant. Unser Werk Visé in Belgien wird überdies Ende 2017 seine zweite Fertigungslinie wieder in Betrieb nehmen.

Unsere Kunden in Nordamerika werden darüber hinaus von der Wiederinbetriebnahme der zweiten Linie in unserem Werk Inwood in West Virginia profitieren, mit der die wachsende Nachfrage nach Dämmstoffen von Knauf Insulation bedient werden wird.

Unser CEO Jean-Claude Carlin erklärte dazu: *„Diese Investitionen werden sowohl im Hinblick auf die Verbesserung des Service für unseren wachsenden Kundenstamm als auch für das Erreichen einer neuen Qualitätsebene bei unseren Produkten richtungsweisend sein.“*

„Wir bei Knauf Insulation sind weiterhin bestrebt, unsere weltweite Marktabdeckung zu maximieren, indem wir unsere Produktionskapazitäten dort modernisieren und ausbauen, wo es notwendig ist, und zwar insbesondere in Europa, wo einen starken ordnungspolitischen Rahmen gibt. Wir haben aber auch schon viel versprechende Optionen für eine geographische Expansion außerhalb Europas in den nächsten Jahren ausfindig gemacht.“

INVESTITIONEN 2016



ST EGIDIEN



GEGRÜNDET
1968

2006 VON KNAUF INSULATION
ÜBERNOMMEN

INVESTITION: MODERNISIERTE LINIE



800 MITARBEITER
BEI KNAUF INSULATION
ZENTRALEUROPA



NOVA BANA



GEGRÜNDET
1907

INVESTITION: HAUPTLINIE
VERBESSERUNG



255 MITARBEITER



ŠKOFJA LOKA



GEGRÜNDET
1959

INVESTITION: HAUPTLINIE
VERBESSERUNG



400 MITARBEITER



SURDULICA



GEGRÜNDET
1974

2005 VON KNAUF INSULATION
ÜBERNOMMEN

INVESTITION: MODERNISIERTE LINIE



100 MITARBEITER



VISÉ



GEGRÜNDET
1979

INVESTITION:
WIEDERINBETRIEBNAHME
EINER ZWEITEN LINIE



350 MITARBEITER



INWOOD



GEGRÜNDET
2014

VON KNAUF INSULATION
ÜBERNOMMEN

INVESTMENT: WIEDERINBETRIEBNAHME
EINER ZWEITEN LINIE



226 MITARBEITER

NÄCHSTE SCHRITTE

EIN NEUES WERK IN DER



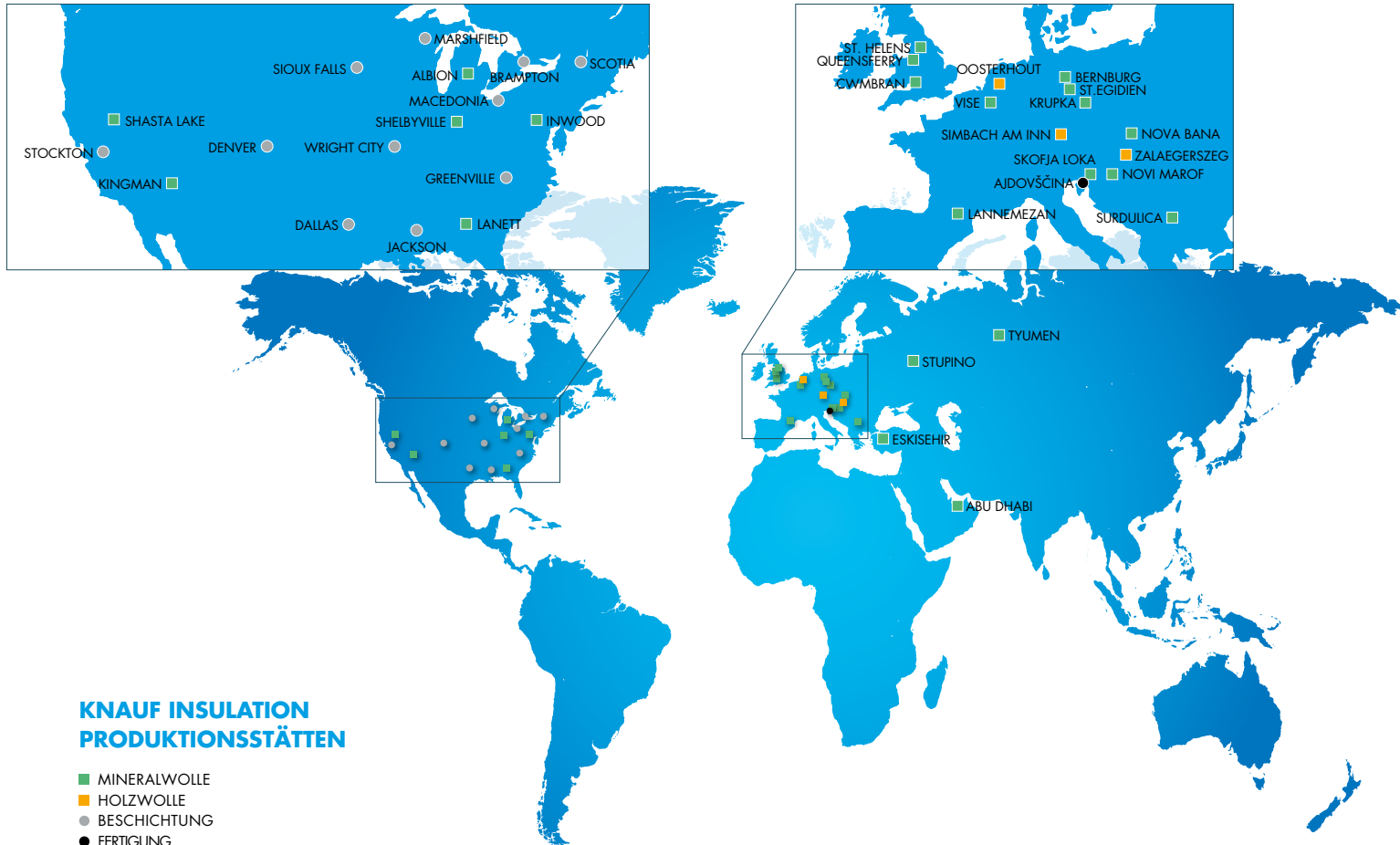
GRENZREGION ZWISCHEN
FRANKREICH UND LUXEMBURG
PRODUKTIONSSTART
2019



PRODUKTIONS-
KAPAZITÄT
**110.000
TONNEN**




120 NEUE ARBEITSPLÄTZE



IHRE STIMME

TEILEN SIE IHRE MEINUNG MIT UNS ODER SENDEN SIE UNS IHRE FRAGEN AN SUSTAINABILITY@KNAUFINSULATION.COM

 FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER [@KICORPORATE](https://twitter.com/KICORPORATE)

ERFAHREN SIE MEHR UNTER WWW.KNAUFINSULATION.COM/EN/SUSTAINABILITY